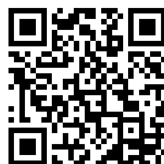



Crescat Scientia Vita Excolatur

BIBLIOTHECA SCRIPTORUM GRAECORUM ET ROMANORUM TEUBNERIANA.

Neue Textausgaben der Griechischen und Lateinischen Classiker.

Erschienen sind bis jetzt:

A. Griechische Autoren.

	Thlr.	Ngr.
Aeschinis orationes	—	7½
Aeschyli tragoediae	—	10
— Jedes Stück einzeln à	—	3
Aesopicae fabulae	—	7½
Apollodorus	—	10
Apollonii Rhodii Argonaut.	—	9
Appiani historia Romana, 2 voll.	1	24
Aristophanis comoediae, 2 voll.	—	27
— Auch jedes Stück einzeln à	—	5
Arriani expeditio Alex.	—	9
— — — mit Karte	—	13½
— — — scripta minora	—	10
Athenaeus, vol. I—III.	3	—
Babrii fabulae	—	6
Bucolici Graeci	—	5
Demosthenis orationes, 3 voll	1	7½
(Auch in 6 einzelnen Abtheilungen.)		
Dio Chrysostomus, 2 voll.	1	18
Diodorus Siculus, 4 voll.	2	27
Erotici scriptores, 2 voll.	2	12
Euripides, 2 voll.	—	27
Heliodorus	—	22½
Herodianus	—	12
Herodoti historiae, 2 voll.	—	22½
Homeri Ilias, 2 voll.	—	12½
— — mit Einleitung v. Sengebusch	—	18
— Odyssea, 2 voll.	—	12½
— — mit Einleitung v. Sengebusch	—	18
Hymni Homerici	—	7½
Iosephus, Flavius, 6 voll.	3	18
Isaeus	—	7½
Isocratis orationes, 2 voll.	—	22½
Luciani opera, 3 voll.	1	24
(Auch in 6 einzelnen Abtheilungen.)		
Lycurgus	—	6
Lysiae orationes	—	11¼
Manetho	—	12
Nonnus, 2 voll.	3	—
Onosander	—	12
Pausanias, 2 voll.	1	—
Pindari carmina	—	9
Platonis dialogi, 6 voll.	2	27
(Auch in 15 kleineren Abtheilungen.)		
Plotinus, 2 voll.	1	24
Plutarchi vitae, 5 voll.	2	9
(Auch in 14 einzelnen Abtheilungen.)		
Polyaenus	1	15
Quintus Smyrnaeus	—	12
Rhetores Graeci, 3 voll	3	—
Sophoclis tragoediae	—	12½
— Jedes Stück einzeln à	—	3¾
Stobaei eclogae, vol. I.	1	—
Stobaei florilegium, 4 voll.	3	—
Strabo, 3 voll.	1	21
Theophrastus Eresius, 2 voll.	1	6
Theophrasti characteres	—	12
Thucydides, 2 voll.	—	18
Xenophontis expeditio Cyri	—	6¼
— historia graeca	—	7½
— institutio Cyri	—	7½
— commentarii	—	3¾
— scripta minora	—	7½

B. Lateinische Autoren.

	Thlr.	Ngr.
Caesaris commentarii	—	12½
Daraus einzeln:		
— — de bello Gallico	—	6
— — de bello civili	—	6
Catullus	—	4½
Celsus	1	—
Ciceronis opera, 11 voll.	6	12
(Auch in 35 einzelnen Abtheilungen.)		
Ciceronis orationes selectae	—	15
Ciceronis epist. select. Pars I.	—	9
— — — Pars II.	—	15
Cornelius Nepos	—	2½
Curtius Rufus	—	10
Eutropius	—	2½
Florus & Ampelius	—	9
Frontinus	—	15
Gellius, 2 voll.	—	27
Horatii carmina	—	7½
Iustinus	—	27
— Editio minor	—	7½
Iuvenalis satirae ed. Haeckermann	—	4½
— — ed. C. F. Hermann	—	4½
Livii opera, 6 voll.	1	24
Lucretius	—	12
Martialis epigrammata	—	12
Ovidii opera, vol. I.	—	10
— — vol. II. (metamorphoses)	—	7½
— — vol. III.	—	10
Daraus einzeln:		
Ovidii tristia	—	3¼
— fasti	—	5
— metam. delectus	—	5
Persius	—	3
Phaedri fabulae	—	2½
Plauti comoediae, vol. I.	—	12
— — vol. II.	—	10
Jedes Stück einzeln à	—	3¼
Plini epistulae	—	10
Plinii nat hist., vol. I—IV. à	—	18
Propertii carmina	—	6
Quintiliani inst., 2 voll.	—	18
Salustius	—	3¾
Senecae opera philos., 3 voll.	2	6
Statius, 2 voll.	1	—
Suetonius	—	15
Taciti opera, 2 voll.	—	18
Daraus einzeln:		
— libri minores	—	3¼
Terenti comoediae	—	9
Tibulli carmina	—	3
Velleius Paterculus	—	4½
Virgilii opera	—	11¼
Daraus einzeln:		
— Bucolica et Georgica	—	3¾
— Aeneis	—	7½

Die Sammlung wird ohne Unterbrechung fortgesetzt.

☞ *Ein vollständiges Verzeichnis meines philologischen und Schulbücher-Verlags ist in allen Buchhandlungen gratis zu haben.*

Leipzig, April 1860. **B. G. Teubner.**

PHAEDRI FABULAE.

FÜR SCHÜLER

MIT

ERLÄUTERNDEN UND EINE RICHTIGE ÜBERSETZUNG FÖRDERNDEN ANMERKUNGEN

VERSEHEN

VON

DR. JOHANNES SIEBELIS,
LEHRER AM GYMNASIUM ZU HILDBURGHAUSEN.

ZWEITE VERBESSERTE AUFLAGE.



LEIPZIG.
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1860.

VORWORT.

Wie bei meinen übrigen Schulausgaben, so habe ich auch bei der des Phädrus, die zuerst im J. 1851 veröffentlicht wurde, mein Augenmerk ausschliesslich auf das Bedürfniss derjenigen Classe von Schülern gerichtet, mit welcher dieser Schriftsteller gelesen zu werden pflegt. Ueber die Grundsätze, von denen ich mich dabei habe leiten lassen, verbreitet sich ausführlicher das Vorwort zum Cornelius Nepos, auf das ich daher glaube verweisen zu dürfen. Bei Phädrus durften die Bemerkungen in mancher Hinsicht etwas beschränkt werden, weil anzunehmen ist, dass der Schüler durch die vorausgegangene Lectüre des Nepos schon einigermassen gefördert sei. Darum schien es auch zweckmässig, wo sich passende Gelegenheit bot, Stellen aus letzterem zur Vergleichung herbeizuziehen, um dadurch zugleich die Erinnerung an das früher Gelesene zu befestigen. Bei Ausscheidung der für Schüler ungeeigneten Stücke hielt ich es für gut nicht nur alles wirklich Anstössige, sondern auch den grössern Theil der Prologe und Epiloge wegzulassen, da sie theils zu schwierig, theils ihrem Inhalte nach für Knaben zu wenig anziehend sind, so dass sie ohne Zweifel von den meisten Lehrern überschlagen werden. Der Text folgt fast durchgängig den Recensionen von Orelli und von Dressler: die erheblichsten Abweichungen finden sich in der Vorrede zur ersten Auflage verzeichnet. Jetzt sind deren nur noch einige wenige hinzugekommen.

Was nun die vorliegende neue Auflage anlangt, so glaube ich sie nicht mit Unrecht als eine verbesserte zu bezeichnen, da die Anmerkungen einer gründlichen Durcharbeitung unter-

worfen worden sind. Die inzwischen erschienenen Bearbeitungen der Fabeln des Phädrus von F. E. Raschig und E. W. Nauck, obschon für den Gebrauch der Altersclasse, die vorzugsweise den Phädrus liest, wenig empfehlenswerth, machten gleichwohl auf Vieles aufmerksam, was früher irrthümlich oder ungenügend erklärt war. Ebenso gab die eingehende und unparteiische Beurtheilung sowohl meiner als der beiden eben genannten Ausgaben in den Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik (2. Abtheil. Jahrg. 1856 S. 26 ff. u. 283 ff.) durch Dr. A. Eberz mehrere dankenswerthe Winke. Auf den grössern oder geringern Werth der einzelnen Fabeln, sowie auf manche Mängel der Pro- und Epimythien hinzuweisen, bleibt wohl mit Recht besser dem Lehrer überlassen, der das Mass solcher Bemerkungen dem jedesmaligen Standpunkte seiner Schüler anzupassen wissen wird. Ein für Quartaner berechnetes Buch darf eben nicht alle Schwierigkeiten zur Sprache bringen, die erst der reifere Leser fühlt.

Hildburghausen, im Februar 1860.

Dr. Johannes Siebelis.

INHALT.

Liber V.

Liber VI.

EINLEITUNG.

Die spärlichen Nachrichten, die wir über das Leben des Phädrus besitzen, müssen fast sämmtlich den Prologen und Epilogen (Vor- und Schlussworten) entnommen werden, mit denen er die einzelnen Bücher seiner Fabeln begleitet hat. Die übrigen alten Schriftsteller thuen seiner nur ganz flüchtige Erwähnung. Geboren wurde er am Pierischen Berge in Macedonien[1]), der im Alterthum für einen Sitz der Musen galt. Seine sonstige Abstammung, sowie die Umstände, welche ihn zum Sklaven machten und nach Rom führten, sind unbekannt; doch muss letzteres noch in seiner früheren Jugend geschehen sein, da er nach eigener Aussage schon als Knabe die römischen Dichter las[2]). Wie es nämlich in jenen Zeiten gewöhnlich war, dass reiche Leute die fähigsten Köpfe unter ihren Sklaven in Künsten und Wissenschaften unterrichten liessen, um dann von ihren Kenntnissen und Fertigkeiten Vortheil zu ziehen (vgl. Nep. Att. 13, 3. 4), so wurde wahrscheinlich auch dem jungen Phädrus eine sorgsame wissenschaftliche Bildung zu Theil. Geschah dies nun von vorn herein im Hause des Augustus, oder ging der junge Mensch erst nach erlangter Ausbildung in den Besitz desselben über; jedenfalls scheint er sich diesem seinem Gebieter durch die Vorzüge seines Geistes und Herzens so vortheilhaft empfohlen zu haben, dass er von ihm die Freiheit erhielt, weshalb er in den Handschriften den Bei-

1) Lib. III, prol. ad Eutychum 17:
Ego, quém Pierio máter enixá est iugo,
In quó tonanti sáncta Mnemosyné Jovi
Fecúnda novies ártium peperít chorum.

2) Lib. III, epil. 33:
Ego, quóndam legi quám puer senténtiam:
„Palám mutire plébeio piáculum est“,
Dum sánitas constábit, pulchre méminero.

Der angeführte Vers ist von Ennius.

namen *Augusti libertus* führt. Seine Thätigkeit als Fabeldichter indess fällt nicht mehr in die Zeit des Augustus, sondern unter die Herrschaft von dessen grausamen und verworfenen Nachfolgern, des Tiberius, Caligula, Claudius und Nero.

Obwohl die Fabel schon seit alter Zeit den Römern bekannt und auch schon vor Phädr. hier und da von ihren Dichtern angewendet war, so ist er doch der erste, der die Fabeldichtung als eine besondere Gattung der Dichtkunst bei den Römern einführte. Als Vorbild diente ihm der berühmte Fabelerzähler des Alterthums, Aesop, der von Geburt ein Phrygier und der Sage nach sehr missgestaltet, ein Zeitgenosse des Solon und Crösus war, und ebenfalls das Schicksal gehabt hatte Sklav zu werden. Nachdem er seine Freiheit erhalten und viele Länder durchreist hatte, kam er auch an den Hof des Crösus nach Sardes, der ihn mit reichen Geschenken an das delphische Orakel sendete. Zu Delphi jedoch soll er auf falsche Beschuldigungen hin zum Tode verurtheilt und von einem Felsen gestürzt worden sein. Auch er ist nicht für den Erfinder der Fabel zu halten; doch hatte Niemand vor ihm diese kleinen Geschichtchen, in denen meist Thiere die Rolle der Menschen zu spielen pflegten, so geschickt und für Jedermann verständlich zur Veranschaulichung allgemeiner sittlichen Wahrheiten anzuwenden gewusst. Er erzählte sie in schlichter Prosa, wie sich ihm gerade Veranlassung bot, und dachte nicht daran sie aufzuschreiben. Im Munde des Volkes pflanzten sie sich fort, untermischt bald mit zahlreichen andern Fabeln, die nach demselben Muster gebildet waren und nun ebenfalls für äsopische galten, bis sich nach längerer Zeit Sammler fanden, die sie aufzeichneten, aber schon nicht mehr die ächten von den unächten zu scheiden vermochten.

Die Fabeln des Phädr. sind nun zum Theil solche äsopische, von ihm nur in lateinischen Versen nachgedichtet, theils aber entstammen sie seiner eigenen Erfindung[3]), worunter freilich manche, die genau genommen mehr den Namen Anekdoten oder Histörchen, als wirklicher Fabeln verdienen. Da er jedoch auch diese letzteren möglichst in der knappen und einfachen Weise des Aesop vorzutragen bemüht war[4]), und zugleich seine Arbeit durch jenen berühmten Namen besser zu

---

3) Lib. IV, prol. ad Partic. 12:
Paucás (fabulas) ostendit ílle (Aesopus), ego plures díssero,
Usús vetusto génere, sed rebús novis.

4) Lib. II, auct. 8:
Equidem ómni cura mórem servabó senis.

empfehlen hoffte[5]): so nannte er die ganze Sammlung *Fabulas Aesopias.* Als Zweck der Fabel gilt ihm Belehrung über die menschlichen Irrthümer und Fehler auf dem heitern Wege des Scherzes[6]); doch sah er in ihr auch ein passendes Mittel, da auf eine versteckte Weise die Wahrheit zu sagen, wo man nicht wagen durfte es offen zu thun. Zwar ist es zunächst auf den Sklavenstand des Aesop zu beziehen, wenn er Lib. III, prolog. ad Eut. 34 ff. sagt:

Sérvitus obnóxia,
Quia quaé volebat nón audebat dicere,
Afféctus proprios in fabellas tránstulit
Calúmniamque fictis elusit iocis.

Allein eben so richtig wird man es auf die Zeit anwenden, in welcher Phädr. seine Fabeln schrieb. Auch diese war eine geknechtete, und leicht konnte das zu offen gesprochene Wort, wenn es das Missfallen der Mächtigen und ihrer Günstlinge erregte, Verderben bereiten. Leider musste der Dichter selbst zu spät einsehen lernen, dass die Empfindlichkeit der damaligen Machthaber nicht minder auch den unter der Maske des Scherzes versteckten Tadel und Spott zu ahnden wusste. Nach Veröffentlichung der beiden ersten Bücher der Fabeln glaubte nämlich Sejanus, der damals (23—31 n. Chr.) allmächtige Günstling des Tiberius, an einigen Stellen eine Anspielung auf seine eigene Person, sowie auf die des Kaisers zu erkennen. Auf ihn selbst schien z. B. in der Fab. I, 6 *Ranae ad solem* die sich vermählen wollende Sonne, desgleichen in der Fab. I, 3 *Graculus superbus et pavo* die hochmüthige und deshalb verspottete Dohle bezogen. Auf Sejanus' Antrieb nämlich hatte Tiberius' Schwiegertochter, Livia, ihren Gatten Drusus durch Gift umgebracht, um dann ihrem Verführer ihre Hand reichen zu können. Der Kaiser hatte jedoch seine Genehmigung zu diesem Bündniss verweigert. Ebenso konnte man wohl in der Fab. I, 2 *Ranae regem petierunt* die Hyder auf Tiberius deuten; und wo mochte sonst nicht das böse Gewissen in einem Buche, das es sich zur Aufgabe machte die Irrthümer und Fehler

5) Lib. V, prol. 1:
Aesópi nomen sícubi interpósuero,
Auctóritatis ésse scito grátia.

6) Lib. I, prol. 2:
Dupléx libelli dós est, quod risúm movet,
Et quód prudenti vítam consilió monet.

Lib. II, auct. 2:
Nec áliud quicquam pér fabellas quaéritur,
Quam córrigatur érror ut mortálium
Acuátque sese díligens indústria.

der Menschen an das Licht zu stellen, Beziehungen und Anspielungen auf sich herausspüren! Genug man zog den Dichter zur Verantwortung und belegte ihn, da vollends Sejanus Kläger, Zeuge und Richter in einer Person war, mit harter Strafe[7]). Worin diese bestand, geht aus den Aeusserungen des Phädr. hierüber nicht deutlich hervor[8]), Wahrscheinlich wurde er in die Verbannung geschickt, aus der er wohl schwerlich vor dem Tode des Tiberius (37 n. Chr.) zurückkehren durfte. Seine Rückkehr suchte er durch einen gewissen Eutychus zu vermitteln, der ihm befreundet war, und den er durch Uebersendung des dritten Buches seiner Fabeln noch günstiger für sich zu stimmen suchte.

Durch den einmal erlittenen Schaden vorsichtig gemacht, lebte er fortan unangefochten, obwohl er nachher ausser dem eben erwähnten dritten noch zwei Bücher Fabeln veröffentlichte, die er zweien seiner Freunde, Particulo und Philetus widmete, welche sonst unbekannt sind. Nur seine allerdings nicht ganz geringe Eitelkeit fühlte sich zuweilen gekränkt, wenn man seinem Dichtertalent nicht die Anerkennung zu Theil werden liess, die er glaubte beanspruchen zu können[9]), oder wenn man wohl gar behauptete, der bessere Theil seiner Fabeln rühre von Aesop, nur der weniger gute von ihm selbst her[10]). Doch tröstete ihn dann der Beifall seiner Freunde[11]) und die Hoffnung auf bleibenden Nachruhm[12]). Wie sich aus der letzten Fab. des 5. Buches schliessen lässt, muss er ein ziemlich hohes Alter erreicht haben.

---

7) Lib. III, prol. ad Eut. 41:
Quod si áccusator álius Seianó foret,
Si téstis alius, iúdex alius dénique,
Dignúm faterer ésse me tantís malis.

8) Ebenda 40:
In cálamitatem déligens quaedám meam.

9) Ebenda 23:
Fastídiose támen in coetum (poëtarum) récipior.

10) Lib. IV, 21, 1 ff:
Quid iúdicare cógitet livór modo,
Licét dissimulet, púlchre tamen intélligo.
Quicquíd putabit ésse dignum mémoria,
Aesópi dicet; sí quid minus arríserit,
A mé contendet fíctum quovis pígnore.

11) Lib. IV, prol. ad Partic. 17:
Mihi párta laus est, quód tu, quod similés tui
Vestrás in chartas vérba transfertís mea
Dignúmque longa iúdicatis mémoria.

12) Lib. IV, epil. ad Partic. 5:
Partículo, chartis nómen victurúm meis,
Latínis dum manébit pretium lítteris.

Wenn der Epigrammendichter Martial (III, 20, 5) *improbi iocos Phaedri* erwähnt, so ist dies nicht im Entferntesten ein Tadel gegen den Charakter unsers Fabeldichters, sondern nur eine auf die mancherlei spöttischen Anspielungen in seinen Fabeln bezügliche scherzhafte Bezeichnung, wie auch wir wohl einen schelmischen Menschen, der andere zum Besten hat und sie bespöttelt, im Scherz „gottlos" zu nennen pflegen. In seinen Dichtungen erscheint dieser uns als ein eifriger Freund der Kunst und Wissenschaft[13]), welcher selbst fern von allen den niedern Leidenschaften, die das Leben des Menschen beunruhigen, auch Andere durch heitere Belehrung von Fehlern und Thorheiten zurückzurufen sich bemüht; und wir haben nicht den geringsten Grund zu vermuthen, dass er sich in seinem Leben von einer andern Seite gezeigt habe.

Dass Phädr. nicht mehr als fünf Bücher Fabeln verfasst habe, wird durch dass Zeugniss des Avianus, eines Fabeldichters, der ungefähr 300 Jahre später lebte, bestätigt, welcher (epist. ad Theodos.) sagt: *Phaedrus etiam partem aliquam* (Fabularum Aesopiarum) *quinque in libellos resolvit.* Wenn man nun gleichwohl in den neueren Ausgaben noch ein sogenanntes 6tes Buch findet, so hat dies folgenden Grund. Ein Italiener im 15. Jahrhundert, Namens Nicolaus Perottus, der zuletzt Erzbischof war, stellte als junger Mann für seinen Neffen eine Anzahl Fabeln zusammen, die noch jetzt in 2 Handschriften erhalten sind. Ein Theil dieser Sammlung besteht aus Fabeln des Phädrus, die er den 5 uns bekannten Büchern entnommen hat. Unter diese gemischt finden sich aber dort noch eine Anzahl anderer in demselben Versmaase, deren Sprache und Darstellungsweise von der des Phädr. nicht wesentlich unterschieden ist, obwohl sie ihrem Inhalte nach unleugbar tiefer stehen. Da nun ausser Phädr. kein röm. Schriftsteller bekannt ist, der Fabeln im iambischen Versmasse gedichtet hat (jener Avianus schrieb in elegischen Distichen), Perottus aber weder der ächten Latinität, noch des Versbaues so kundig war, dass man ihn selbst mit Grund für den Verfasser halten könnte; so hat man auch diese neuentdeckten Fabeln dem Phädr. beigelegt und angenommen, Perottus sei bei Abfassung seiner Sammlung im Besitz einer vollständigeren Handschrift dieses Dichters gewesen, als die, welche jetzt noch vorhanden sind. Und aller-

13) Lib. III, prol. ad Eut. 20:
Quamvís in ipsa paéne natus sím schola,
Curámque habendi pénitus corde eráserim.
Et laúde invicta vítam in hanc incúbuerim.
Vgl. die beiden Erzählungen von Simonides Lib. IV, 16 u. 19.

dings deuten manche Spuren darauf hin, dass aus den 5 Büchern, wie wir sie besitzen, einige Fabeln verloren gegangen sein müssen (s. z. B. zu Lib. I, prol. 6.). Indess ist die Aechtheit der neuen Fabeln als solcher des Phädr. noch sehr zu bezweifeln.

Das Versmaas, in welchem Phädr. schrieb, ist der sechsfüssige Jambus (versus iambicus senarius), der aus 6 einzelnen Iamben (⏑–) besteht, also folgende Grundform hat:

⏑– | ⏑– | ⏑– | ⏑– | ⏑– | ⏑⏓

denn die letzte Sylbe des Verses ist anceps. Da die Griechen diesen Vers nach Dipodien (Doppelfüssen ⏑–⏑–) massen, deren er drei zählt, so heisst er auch Trimeter (vers. iambicus trimeter). Die angegebene Grundform aber erlaubten sich die römischen Dichter auf vielfache Weise zu verändern. Zunächst liessen sie in allen Füssen, mit alleiniger Ausnahme des sechsten, der immer unverändert blieb, den Spondeus (––) an die Stelle des Iambus treten. Indem sie aber auch die langen Sylben in zwei kurze auflösten, wurden überhaupt folgende Veränderungen des einfachen Iambus möglich:

⏑ –́
⏑ ⏑́ ⏑
– –
– ⏑́ ⏑
⏑⏑ –́
⏑⏑ ⏑́ ⏑

wobei zu beachten ist, dass bei Auflösung der in der Arsis (Hebung des Tones) stehenden Länge der Ton allemal auf die erste der beiden kurzen Sylben tritt. Um das Lesen der Verse zu erleichtern, ist immer die erste Arsis einer jeden Dipodie mit dem Accent bezeichnet worden. Für den richtigen Vortrag des Senarius hat man noch zu merken, dass er seinen regelmässigen Einschnitt (Cäsur) vor der Arsis des dritten Fusses hat:

Aesópus auctor | quám matériam répperit,

öfter auch vor der des vierten:

Quod árbores loquántur, | non tantúm ferae.

PHAEDRI

AUGUSTI LIBERTI

FABULARUM AESOPIARUM

LIBER PRIMUS.

PROLOGUS.

Aesópus auctor quám materiam répperit,
Hanc égo polivi vérsibus senáriis.
Dupléx libelli dós est: quod risúm movet,
Et quód prudenti vitam consilió monet.
Calúmniari sí quis autem vóluerit,
Quod árbores loquántur, non tantúm ferae:
Fictís iocari nós meminerit fábulis.

Prologus.

1. *Aesopus*, s. die Einl. — Construire beim Uebersetzen *materiam, quam Aesopus auctor repperit.* Das Substantiv, zu welchem der Relativsatz gehört, wird zuweilen in diesen selbst gezogen und mit dem Relativum verbunden. — *auctor*, als Urheber, d. h. „zuerst“ — In dem Perf. *repperit*, sowie in *reppulit*, *rettulit*, *rettudit*, wurde der Consonant nach *re* doppelt gehört und in der älteren Zeit auch doppelt geschrieben.

2. *polivi* „habe Glätte verliehen durch —“

3. Doppelte Eigenschaft der Fabeldichtung.

4. *vitam consilio monet*, berathet das Leben, d. i. gibt Rath für das Leben.

5. *calumniari*, tadeln, ohne dass der Tadel begründet ist, „bekritteln“. — *voluerit*, „Lust haben sollte“. Die deutsche Sprache, in der Darstellung der Zeitverhältnisse oft weniger genau als die latein., pflegt an die Stelle des lat. Futur. exact. häufig das einfache Futur. oder das Präs. oder Perf. zu setzen.

6. *arbores*, (sogar) Bäume, als leblose Wesen. Da unter den auf uns gekommenen Fabeln des Phädrus keine ist, in der wirklich Bäume sprächen, so folgt daraus, dass manche von seinen Fabeln verloren gegangen sind. — *ferae* hier für Thiere überhaupt.

7. *Fictis* ist zu betonen. — *meminerit*, ermahnender Conjunctiv.

I. LUPUS ET AGNUS.

Ad rívum eundem lúpus et agnus vénerant
Sití compulsi: súperior stabát lupus
Longéque inferior ágnus. Tunc fauce ímproba
Latro íncitatus iúrgii causam íntulit.
'Cur' ínquit 'turbuléntam fecistí mihi
Aquám bibenti?' Lániger contrá timens:
"Qui póssum, quaeso, fácere, quod quererís, lupe?
A té decurrit ád meos haustús liquor."
Repúlsus ille véritatis víribus:
'Ante hós sex menses mále' ait 'dixistí mihi.'
Respóndit agnus. "Équidem natus nón eram."
'Pater hércule tuus' ínquit 'maledixít mihi.'
Atque íta correptum lácerat iniustá nece.

Fab. I.

2. *superior* „weiter oben"; ähnlich *longe inferior*. Nähere Bestimmungen zum Verbum bezieht oft der Lateiner als Adjectiva auf ein Substantiv, während im D. adverbiale Ausdrücke stehen.

3. *longe* betone nachdrücklich; warum? — *fauce incitatus*, als dem Sitz der Fressgier. — *improbus*, ein dem Phädr. sehr geläufiges Beiwort, macht, je nach den Fehlern, welche gerade in Betracht kommen, verschiedenartige Uebertragungen nöthig.

4. *intulit* „zog herbei", im feindlichen Sinn, wie in *bellum inferre*.

6. *laniger* statt *ovis*, beachte, wie der Dichter bei Bezeichnung desselben Gegenstandes mit dem Ausdrucke zu wechseln sucht. — *contra*, das Verbum des Sagens wird im Zwiegespräch oft weggelassen. — *timens* „in od. voll Furcht".

7. *qui*, Adverb. „wie". Nep. Arist. 3, 2 *ut*, *qui efferretur*, *vix reliquerit*. — *quaeso* macht die Frage oder Bitte, zu der es gesetzt ist, dringlicher.

8. *ad meos haustus*, zu meinen Zügen, d. i. „zu meinem Trunk", Im D. braucht man viele Begriffe in der Einzahl, die der Lateiner, sobald sie sich auf eine Mehrheit beziehen, oder wiederholt oder ihren einzelnen Theilen nach zu denken sind, in den Plural setzt. Ebenso nachher *viribus* „Gewalt", als ein Zusammenwirken von Kräften.

9. *Repulsus* „zurückgewiesen".

10. *ante hos sex menses* „vor jetzt sechs Monaten", so dass durch das Demonstr. die 6 Monate als die letzt verflossenen bezeichnet werden. — Verbinde *maledixisti*. Diese Trennung eines Compositum, welche sich die Dichter zuweilen erlauben, heisst Tmesis (v. τέμνω).

11. *Equidem*, hier wie immer bei Phädr. ein betonteres Ich. „Ich war da noch gar nicht geboren"; woraus der Gedanke folgt: also muss es ein Anderer gewesen sein, der dich geschmäht hat.

12. *hercule* od. *mehercule* od. *mehercules*, Schwurformel „beim Hercules", entstanden aus *ita me*, *Hercule* (*Hercules*), *iuva*. Die griech. Eigennamen auf *es* nach der 3. Decl. bilden den Vocat. sowohl auf *es* als auf *e*.

13. *correptum* löse auf *corripit et lacerat*. — *lacerat iniusta nece*, beachte die Kraft des latein. Ausdruckes, indem mit dem Verbum ein Subst. von verwandter Bedeu-

Haec própter illos scrípta est homines fábula,
Qui fíctis causis ínnocentes ópprimunt.

II. RANAE REGEM PETIERUNT.

Athénae cum florérent aequis légibus,
Procáx libertas cívitatem míscuit
Frenúmque solvit prístinum licéntia.
Hic cónspiratis fáctionum pártibus
Arcém tyrannus óccupat Pisístratus.
Cum trístem servitútem flerent Áttici
(Non quía crudelis ílle, sed quoniám grave est
Omne ínsuëtis onus) et coepissént queri:
Aesópus talem túm fabellam réttulit.
Ranaé vagantes líberis palúdibus

tung (*lacerat-nece*) verbunden ist. Im D. etwa „zerreisst es ungerecht mordend". V, 7, 7 *concidit casu gravi*. Nep. Alc. 2, 2 *amatus est a multis amore Graecorum.*

Fab. II.

1. ***aequis legibus***, die Gesetze des Solon, die insofern *aequae* heissen, als sie eine grössere Gleichheit der Rechte für alle Bürger herstellten, und die Geringeren von dem Drucke der Vornehmen und Reichen befreiten, ohne doch diese ihrer bevorzugten Stellung und ihres Einflusses im Staate völlig zu berauben. Der Missbrauch der gewonnenen Freiheit führte aber zu Unruhen und Parteiungen, durch die es dem Pisistratus gelang, sich i. J. 560 vor Chr. der Tyrannis zu bemächtigen.

2. ***miscere*** hier „in Verwirrung bringen". Nep. Paus. 1, 3 *plurima miscere coepit.*

3. *licentia* ist Subject. — ***frenum***, d. i. den Zügel der Gesetzlichkeit.

4. ***Hic*** „da", von der Zeit. — ***conspiratus*** ähnlich wie *conjuratus* „der sich verschworen hat". — Sowohl *factio* als *pars* heisst „die Partei", und zwar *factio*, insofern man sich verbindet, um durch gemeinsames Handeln gleiche Zwecke zu erstreben; *pars*, insofern sich eine solche Verbindung als ein Theil von den Uebrigen absondert. Also *partes factionum*, Sonderungen in Parteien, oder „gesonderte Parteien."

5. ***tyrannus*** „als Tyrann", d. i. als Gewaltherrscher. Nep. Milt. 8, 3 *Omnes autem et habentur et dicuntur tyranni, qui potestate sunt perpetua in ea civitate, quae libertate usa est.* Pisistr. erlangte diese Gewalt dadurch, dass er mit der ihm vorher vom Volke bewilligten Leibwache die Acropolis besetzte, von wo aus die Stadt leicht beherrscht werden konnte.

6. ***Attici*** für *Athenienses.*

8. ***insuëtis***, viersylbig, wie an gleicher Versstelle 11, 5 u. *adsuëvi* IV, 7, 7. Diese Auflösung einer Sylbe in zwei heisst Diäresis.

9. ***talem fabellam*** „solch ein Geschichtchen." — ***rettulit***, s. zu *repperit* Prol. 1.

10. ***liberis paludibus***, die Dichter lassen bei der Ortsbestimmung auf die Frage wo? oft die Präp. *in* weg. Betone *liberis*, die noch keinem Herrscher unterthan waren.

Clamóre magno régem petiere á Iove,
Qui dissolutos móres vi compésceret.
Patér deorum rísit atque illís dedit
Parvúm tigillum, míssum quod subitó vadi
Motú sonoque térruit pavidúm genus.
Hoc mérsum limo cúm iaceret diútius,
Forte úna tacite prófert e stagnó caput
Et éxplorato rége cunctas évocat.
Illaé timore pósito certatim ádnatant,
Lignúmque supra túrba petulans ínsilit.
Quod cúm inquinassent ómni contumélia,
Aliúm rogantes régem misere ád Iovem,
Inútilis quoniam ésset, qui fuerát datus.
Tum mísit illis hýdrum, qui dente áspero
Corrípere coepit síngulas. Frustrá necem
Fugitánt inertes; vócem praecludít metus.
Furtim ígitur dant Mercúrio mandata ád Iovem,
Adflíctis ut succúrrat. Tunc contrá deus:
'Quia nóluistis véstrum ferre' inquit 'bonum,
Malúm perferte.' — 'Vós quoque, o civés,' ait
'Hoc sústinete, máius ne veniát malum.'

12. *qui — compesceret.* In Relativsätzen, welche die Absicht ausdrücken, bezeichne den Conjunctiv durch: sollen, müssen, können, wollen; oder leite diese Sätze durch „damit" od. „um zu" ein.

13. ***Pater deorum***, d. i. Jupiter.

14. ***missum*** „geworfen", näml. vom Himmel herab. — Verbinde ***subito motu sonoque vadi***. — *Vadum* eig. Furth od. Untiefe, bezeichnet bei Dichtern jedes Gewässer.

16. ***mersum limo*** „im —", eigentl. Abl. des Mittels. vgl. Nep. Paus. 1, 1 ***vitiis est obrutus***. — In ***diutius*** sprich ***diu*** als eine Sylbe. Diese Zusammenziehung zweier sonst getrennten Sylben heisst Synizesis.

19. ***ponere*** hier „ablegen", wie ***arma, vitam ponere***.

20. ***Lignumque supra***, die Nachstellung besonders zweisylbiger Präpositionen (Anastrophe) ist bei Dichtern häufig, seltener in der Prosa. Bei Nep. nach Pronominibus ***hanc juxta*** Paus. 4, 4. ***hunc adversus*** Con. 2, 2. ***quam ante*** Chab. 3, 1.

22. ***rogantes***, Object zu ***misere***, „welche, die baten".

25. ***singulas*** „einen nach dem andern".

26. ***Fugitant***, das Frequentativum bezeichnet die wiederholten Fluchtversuche „suchen zu entfliehen"; ***inertes*** hier unfähig sich zu vertheidigen. — ***vocem praecludit***, im D. setze statt „Stimme" ein anderes Wort.

28. ***contra — inquit*** „entgegnete".

29. ***bonum*** u. ***malum*** fasse als Neutra.

30. ***perferre***, bis zu Ende, d. i. „geduldig ertragen". — ***ait***, näml. Aesopus.

31. ***malum*** gehört auch zu ***hoc***, die gelinde Tyrannis des Pisistratus.

III. GRACULUS SUPERBUS ET PAVO.

Ne glóriari líbeat alienís bonis
Suóque potius hábitu vitam dégere,
Aesópus nobis hóc exemplum pródidit.
Tuméns inani gráculus supérbia
Pennás, pavoni quaé deciderant, sústulit
Seque éxornavit. Deínde contemnéns suos
Immíscuit se pavónum formosó gregi.
Illi ímpudenti pénnas eripiúnt avi
Fugántque rostris. Mále mulcatus gráculus
Redíre moerens coépit ad propriúm genus;
A quó repulsus trístem sustinuít notam.
Tum quídam ex illis, quós prius despéxerat:
'Conténtus nostris sí fuisses sédibus
Et, quód natura déderat, voluissés pati,
Nec íllam expertus ésses contuméliam,
Nec hánc repulsam túa sentiret cálamitas.'

IV. CANIS PER FLUVIUM CARNEM FERENS.

Amíttit merito próprium, qui alienum ádpetit.
Canís per flumen cárnem cum ferrét natans,

Fab. III.

1. *Ne libeat* „damit man nicht Lust bekomme".

2. Constr. *et ut potius libeat suo habitu cet.* So ist öfter aus einem vorhergehenden *ne* für den folgenden Satz *ut* zu entnehmen. — *suo habitu* „in seiner eigenen Gestalt", d. h. in dem ihm beschiedenen Zustande.

6. *Deinde* ist bei Phädr. immer zweisylbig (Synizesis). Ebenso lies in *immiscuit* die beiden letzten Sylben als eine. — *suos*, was 10 *proprium genus* „ihres Gleichen."

10. *coepit* veranschaulicht das Zögern, womit sie es that.

11. *A quo*, der Lateiner knüpft oft einen Satz durch das Relativum an den vorhergehenden an, wo im D. nur das Demonstrativum anwendbar ist. Die Verknüpfung lässt sich häufig, wiewohl nicht überall, durch eines der Wörtchen: und, aber, denn, also, nun, ersetzen; hier durch „aber". — *notam sustinere* „eine Beschimpfung erdulden". Die Art derselben liegt in *repulsus*, das daher durch „indem" aufzulösen ist.

12 *Tum quidam*, über das fehlende Verbum des Sagens s. zu *Laniger contra timens*, 1, 6.

13. *sedibus* „Wohnplätzen".

14. *pati* „dir gefallen lassen", soviel als: damit zufrieden sein.

15. Worauf bezieht sich *illam contumeliam*, im Gegensatze zu *hanc repulsam?*

16. *tua calamitas*, soviel als: du Unglückliche. Oft steht bei Dichtern ein Subst., welches eine Eigenschaft od. einen Zustand bezeichnet, statt der Person, welcher die Eigenschaft oder der Zustand zukommt. Bei Phädr. ist diese Ausdrucksweise sehr häufig. — *sentiret* „erleiden".

Fab. IV.

2. *carnem* „ein Stück Fleisch".

Lymphárum in speculo vídit simulacrúm suum,
Aliámque praedam áb alio ferrí putans
Erípere voluit: vérum decepta áviditas
Et, quém tenebat óre, dimisít cibum,
Nec, quém petebat, pótuit adeo attíngere.

V. VACCA ET CAPELLA, OVIS ET LEO.

Numquám est fidelis cúm potente sócietas:
Testátur haec fabélla propositúm meum.
Vacca ét capella et pátiens ovis iniúriae
Socií fuere cúm leone in sáltibus.
Hi cúm cepissent cérvum vasti córporis,
Sic ést locutus pártibus factís leo:
'Ego prímam tollo, nóminor quoniám leo;
Secúndam, quia sum fórtis, tribuetís mihi;
Tum, quía plus valeo, mé sequetur tértia;
Malo ádficietur, sí quis quartam tétigerit.'
Sic tótam praedam sóla improbitas ábstulit.

VI. RANAE AD SOLEM.

Vicíni furis célebres vidit núptias
Aesópus et contínuo narrare íncipit:
Uxórem quondam Sól cum vellet dúcere,
Clamórem ranae sústulere ad sidera.

4. *Aliam praedam*, d. i. ein andres Stück geraubtes Fleisch. Die Endsylbe von *praedam* wird hier nicht elidirt. — *ab alio*, näml. cane. — *putans*, s. zu *timens* 1, 6.

5. *decepta aviditas*, s. zu *tua calamitas* 3, 6.

6. *et — nec adeo* „sowohl — als auch noch weniger".

Fab. V.

2. *propositum meum* „den von mir aufgestellten Satz".

3. Der Lateiner sagt *vacca et capella et ovis* od. *vacca*, *capella*, *ovis;* im D. setzt man nur das letzte Bindewort. — *patiens iniuriae* „bei Beleidigung geduldig".

4. *Socii* „als —".

9. *plus valeo* „stärker bin", als wer? — *me sequetur* „wird mir zufallen".

10. *Malo adficietur, si quis* „schlecht soll's Einem gehen, wenn er —"; eigentlich? *Adficere* mit einem Ablativ. instrum. ist selten wörtlich zu übersetzen, häufig zusammen durch ein Verbum, wie *verberibus adficere* VI, 7, 3. — *tetigerit*, über das Futur. exact. s. zu *calumniari si quis autem voluerit* Prol. 5.

11. *sola improbitas*, s. zu *tua calamitas* 3, 16.

Fab. VI.

1. *Vicini furis*, im D. mit Vertauschung des Substantivs u. Adjectivs „eines diebischen Nachbars". — *celebres*, eig. zahlreich besucht, daher „feierlich".

3. *Sol* „der Sonnengott".

Convício permótus quaerit Iúppiter
Causám querelae. Quaédam tum stagni íncola:
'Nunc' ínquit 'omnes únus exurít lacus
Cogítque miseras árida sede émori.
Quidnám futurum est, si crearit líberos?'

VII. VULPES AD PERSONAM TRAGICAM.

Persónam tragicam fórte vulpes víderat:
'O quánta species' ínquit 'cerebrum nón habet!'
Hoc íllis dictum est, quíbus honorem et glóriam
Fortúna tribuit, sénsum communem ábstulit.

VIII. LUPUS ET GRUIS.

Qui prétium meriti ab ímprobis desíderat,
Bis péccat: primum, quóniam indignos ádiuvat;
Impúne abire deinde quia iam nón potest.
Os dévoratum faúce cum haererét lupi,
Magnó dolore víctus coepit síngulos
Inlícere pretio, ut íllud extraherént malum.
Tandém persuasa est iúreiurandó gruis,
Gulaéque credens cólli longitúdinem

6. *stagni incola*, s. zu *laniger* 1, 6.
7. *unus*, näml. *Sol.* Warum neben *omnes* gestellt?
8. *miseras*, im D. füge „uns“ hinzu. — *arida sede*, s. zu *vagantes liberis paludibus* 2, 10. — *emori* verstärktes *mori* „ganz und gar verschmachten“.
9. *futurum est* „steht uns bevor“.

Fab. VII.

PERSONA TRAGICA „eine tragische Maske“, d. i. eine Maske, wie sie die Schauspieler in den Tragödien zu tragen pflegten. Sie zeigten ein ernstes und feierliches Antlitz, bedeckten aber nicht wie unsre Masken blos das Gesicht, sondern umschlossen den ganzen Kopf. Daher 2 *quanta species cerebrum non habet!* „welch bedeutendes Antlitz (eig. welch bedeut. Aeussere) und hat kein Gehirn!“

4. *sensum communem* „den gemeinen Menschenverstand.“

Fab. VIII.

GRUIS, ältere Form st. *grus.*
1. *pretium* „Lohn für —“.
3. Constr. *deinde* (peccat), *quia jam non potest impune abire.* — *iam* „nun“, nachdem er ihnen geholfen.
4. *fauce*, über das fehlende *in* s. zu *liberis paludibus* 2, 10.
5. *victus* „überwältigt“. — *singulos* wie 2, 25 *corripere coepit singulas.*
7. *persuasa est gruis*, der persönliche Gebrauch des Passivum von *persuadere* ist nicht nachzuahmen. Wie müsste es der Regel nach heissen? — *iureiurando*, der Inhalt des Eides lässt sich aus dem Folgenden erkennen.

Perículosam fécit medicinám lupo.
Pro quó cum pactum flágitaret praémium:
'Ingráta es' inquit, 'óre quae nostró caput
Incólume abstuleris ét mercedem póstules.'

IX. PASSER AD LEPOREM CONSILIATOR.

Sibi nón cavere et áliis consiliúm dare
Stultum ésse, paucis óstendamus vérsibus.
Oppréssum ab aquila flétus edentém graves
Leporem óbiurgabat pásser: 'Ubi pernícitas
Nota' inquit 'illa est? quíd ita cessarúnt pedes?'
Dum lóquitur, ipsum accípiter necopinúm rapit
Lepús semianimus: "Mórtis en solátium!
Qui módo securus nóstra irridebás mala,
Similí querela fáta deplorás tua."

X. LUPUS ET VULPES IUDICE SIMIO.

Quicúnque turpi fraúde semel innótuit,
Etiám si verum dícit, amittít fidem.
Hoc áttestatur brévis Aesopi fábula.
Lupus árguebat vúlpem furti crímine:

9. *periculosam*, für wen? — *medicinam facere alicui* „an Jemand eine Cur machen".

10. *Pro quo*, d. i. pro qua re. Wie ist hier im D. anzuknüpfen? S. zu *a quo* 3, 11. — *pactum*, passives Particip v. *pango*.

11. *quae — abstuleris*, Relativsätze, welche zur Begründung dienen, sind im D. durch „da" einzuleiten. Nep. Them. 7, 6 *Athenienses male et iniuste facere, qui id potius intuerentur cet.*

Fab. IX.

1. Constr. *paucis ostendamus versibus*, *stultum esse sibi non cavere cet.*

3. *Oppressum* „plötzlich überwältigt"; *fletus edentem* „der —".

5. *quid*, adverbialer Accusativ „weshalb".

6. *necopinum*, s. zu *superior stabat lupus* 1, 2.

7. *Questu vano clamitare* „vergeblich wehklagen"; wörtlich? S. die Bem. zu *lacerat iniusta nece* 1, 13.

8. *semianimus* lies viersylbig *semjanimus* (Synizesis).

9. *modo* „eben nur." — *mala* — *fata* „Unglück" — „Verhängniss". Der Plur., weil beides aus einer Reihe von Umständen und Schickungen erwächst.

Fab. X.

IUDICE SIMIO „vor dem Gericht des Affen", Ablat. absolut. wie *duce Pelopida* Nep. Epam. 10, 3.

2. *Etiam si* „auch wenn"; nicht *etiamsi*, wennauch. — *fidem* „den Glauben", d. i. die Glaubwürdigkeit.

4. *arguebat furti crimine*, die Ablative *crimine*, *nomine*, *scelere* bei den Verbis des Beschuldigens u. s. w. bleiben mehrentheils unübersetzt.

Negábat illa se ésse culpae próximam.
Tunc iúdex inter íllos sedit símius.
Utérque causam cúm perorassént suam,
Dixísse fertur símius senténtiam:
'Tu nón videris pérdidisse, quód petis;
Te crédo surripuísse, quod pulchré negas.'

XI. ASINUS ET LEO VENANTES.

Virtútis expers vérbis iactans glóriam
Ignótos fallit, nótis est derísui.
  Venári asello cómite cum vellét leo,
Contéxit illum frútice et admonuít simul,
Ut ínsuéta vóce terrerét feras,
Fugiéntes ipse excíperet. Hic aurítulus
Clamórem subito tótis tollit víribus
Novóque turbat béstias miráculo.
Quae dúm paventes éxitus notós petunt,
Leónis affligúntur horrendo ímpetu.
Qui póstquam caede féssus est, asinum évocat

5. *esse proximam* „betheiligt zu sein".

6. *iudex inter illos* „als Richter zwischen beiden", d. h. der zwischen beiden entscheiden sollte.

7. *Uterque cum perorassent* „als sie, jeder seinerseits —". *causam perorare* u. *sententiam dicere* sind gerichtliche Ausdrücke „seine Sache vollständig vortragen" u. „das Urtheil fällen".

10. Ergänze *Te credo surripuisse* (id), *quod* (te surripuisse) *pulchre negas*. — *pulchre* „trefflich". Nep. Att. 13, 3 *qui non utrumque horum pulchre facere posset*. — Statt also den Rechtsfall selbst zu entscheiden, erklärt der Affe weder der Anklage, noch der Vertheidigung Glauben schenken zu können, weil er Beide als Betrüger kennt.

Fab. XI.

1. *Virtutis expers* „der Untüchtige, Schwächling". — *verbis*, im Gegensatz zu den mangelnden Thaten.

2. *Ignoti* u. *noti* hier „die mit ihm Unbekannten" u. „die mit ihm Bekannten". Nep. Ages. 8, 1 *ignoti, faciem eius cum intuerentur, contemnebant*.

3. *asello comite*, wie *iudice simio*.

4. *Contexit frutice*, s. zu *mersum limo* 2, 16.

5. *insuëta*, den Thieren des Waldes. Viersylbig wie 2, 8.

6. *ipse*, näml. leo; *exciperet* „auffinge". Man erwartet, da dieser Satz keine Aufforderung enthält, statt dessen *se ipsum excepturum*; allein durch den vorhergehenden Conjunctiv ist Phädr. verleitet worden, auch hier den Conj. zu setzen. Nep. Them. 7, 6 *quare, si suos legatos recipere vellent, se remitterent, aliter illos numquam in patriam essent recepturi* st. esse recepturos. — *Hic* wie 2, 4. — *auritulus*, s. zu *laniger* 1, 6.

9. *Quae*, s. zu *a quo* 3. 11. — *petere locum* „nach einem Orte eilen".

Iubétque vocem prémere. Tunc ille ínsolens:
'Qualís videtur ópera tibi vocis meae?' —
"Insígnis" inquit, "síc ut, nisi nossém tuum
Animúm genusque, símili fugissém metu."

XII. CERVUS AD FONTEM.

Laudátis utilióra, quae contémpseris,
Saepe ínveniri, haec ásserit narrátio.
Ad fóntem cervus, cúm bibisset, réstitit
Et ín liquore vídit effigiém suam.
Ibi dúm ramosa mírans laudat córnua
Crurúmque nimiam ténuitatem vítuperat,
Venántum subito vócibus contérritus
Per cámpum fugere coépit et cursú levi
Canés elusit. Sílva tum excepít ferum;
In quá retentis ímpeditus córnibus
Lacerári coepit mórsibus saevís canum.
Tunc móriens vocem hanc édidisse dícitur:
'O me ínfelicem! quí nunc demum intélligo,
Utília mihi quam fúerint, quae despéxeram,
Et, quaé laudaram, quántum luctus hábuerint.'

XIII. VULPES ET CORVUS.

Qui sé laudari gaúdet verbis súbdolis,
Serae dat poenas túrpes poeniténtiae.
Cum dé fenestra córvus raptum cáseum

12. *vocem premere* „unterdrükken", im Gegensatz zu *tollere clamorem.* — *Tunc ille*, s. zu *tum quidam* 3, 12. — *insolens*, s. zu *superior stabat lupus* 1, 2.

13. *opera* „die Leistung".

Fab. XII.

1. Constr. *ea, quae contempseris, saepe inveniri utiliora, quam laudata.* Die 2. Pers. übers. mit „man".

2. *asserit* „bestätigt".

5. *mirans*, s. zu *timens* 3, 6.

7. *Venantum*, die Dichter bilden häufig den Genit. Plur. auf *um*, wo sonst *ium* gebräuchlich ist.

8. *cursu levi*, in Folge der tenuitas crurum.

9. *ferus* wird von den Dichtern oft substantivisch gebraucht „das Wild".

10. *In qua*, im D. knüpfe durch „aber" an, s. zu *a quo* 3, 11.

11. *Lacerari coepit*, was erfordert statt dessen der gewöhnliche Sprachgebrauch?

12. *vocem* „Ausruf."

14. Constr. *et quantum luctus habuerint* („mit sich führen"), *quae laudaram.*

Fab. XIII.

2. „Erleidet die schimpfliche Strafe zu später Reue". Betone *serae*. Die Strafe besteht in der zu späten Reue, die den Schaden nicht mehr gut machen kann (*tum demum ingemuit*).

Comésse vellet, célsa residens árbore,
Vulpés hunc vidit, deinde sic coepit loqui:
'O quí tuarum, córve, pennarúm est nitor!
Quantúm decoris córpore et vultú geris!
Si vócem haberes, núlla prior alés foret.'
At ille stultus dúm vult vocem osténdere,
Emísit ore cáseum, quem céleriter
Dolósa vulpes ávidis rapuit déntibus.
Tum démum ingemuit córvi deceptús stupor.

XIV. EX SUTORE MEDICUS.

Malús cum sutor, ínopia depérditus,
Medicínam ignoto fácere coepissét loco
Et vénditaret fálso antidotum nómine,
Verbósis adquisívit sibi famám strophis.
Hic cúm iaceret mórbo confectús gravi
Rex úrbis, eius éxperiendi grátia
Scyphúm poposcit: fúsa dein simuláns aqua
Illíus miscere ántidoto se tóxicum,
Ebíbere iussit ípsum posito praémio.
Timóre mortis ílle tum conféssus est,

4. *Comesse* = comedere. — *residens* v. resideo.

5. *deinde*, s. zu 3, 6.

6. *qui est nitor* „wie wunderbar ist —".

7. *decor* „Anstand". — *geris* hier „zeigst du".

8. *prior foret* „stände dir voran".

9. *stultus* „thörichter Weise" verbinde mit *dum vult vocem ostendere*, s. zu *superior stabat* 1, 2.

12. *Tum demum* „jetzt endlich", da er jetzt erst den Betrug merkte. — *stupor*, s. zu *tua calamitas* 3, 16.

Fab. XIV.

1. *deperditus* „ganz verkommen". Vgl. die aus Nepos bekannten Composita *devincere*, *depugnare*.

2. *Medicinam facere* hier „die Heilkunst ausüben". Was hiess *med. facere alicui?* — *ignoto loco*, also wo er selbst auch unbekannt war, vgl. 11, 2.

3. *falso nomine*, Ablativ. der Eigenschaft „mit falschem od. erdichtetem Namen", d. i. ein fälschlich sogenanntes Gegengift. Dieses *antidotum* sollte jedenfalls nicht nur gegen Vergiftung, sondern überhaupt gegen alle Krankheiten helfen, also eine Art Universal-Medizin sein.

4. *strophae* (v. στρέφω, drehen) Redewendungen, die die Wahrheit verdrehen „Marktschreierei".

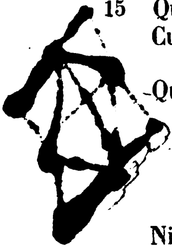
5. *Hic* wie 2, 4.

7. *poposcit*, näml. rex. — *dein* st. deinde bei Phädrus immer einsylbig. Dann stellt er sich, indem er blosses Wasser hineingiesst, als mische er ein Gift mit dem Gegengifte des Schusters. War letzteres, was es versprach, so musste es die Wirkung des Giftes aufheben.

10. *Timore mortis*, weil er wirkliches Gift darin wähnt und weiss, dass sein *antidotum* dagegen nichts hilft.



Non ártis ulla médicae se prudéntia,
Verúm stupore vúlgi factum nóbilem.
Rex ádvocata cóncione haec édidit:
'Quantaé putatis ésse vos deméntiae,
Qui cápita vestra nón dubitatis crédere,
Cui cálceandos némo commisít pedes?'
Hoc pértinere vére ad illos díxerim,
Quorúm stultitia quaéstus impudéntiae est.



XV. ASINUS AD SENEM PASTOREM.

In príncipatu cómmutando saépius
Nil praéter domini nómen mutant paúperes.
Id ésse verum, párva haec fabella índicat.
Asélllum in prato tímidus pascebát senex.
Is hóstium clamóre subito térritus
Suadébat asino fúgere, ne possént capi.
At ílle lentus: 'Quaéso, num binás mihi
Clitéllas impositúrum victorém putas?'
Senéx negavit. 'Ergo quid refért mea,
Cui sérviam? clitéllas dum portém meas.'

11. *prudentia* mit dem Genit. object. „Kenntniss' in einer Sache. — *se* gehört zu *factum* (esse).

13. *edidit* „liess kund machen".

14. „Welch grosse Thoren, meint ihr wohl, müsst ihr sein?"

15. *capita*, soviel als vitam. Gegensatz? — *credere*, näml. ei, *cui etc.* Im Lat. wird öfters vor einem Relativsatze das hinweisende Pronomen weggelassen, wo es im D. nicht zu entbehren ist.

17. *vere dixerim*, der Conj. besonders des Perf. im Hauptsatze dient dazu, um ein Urtheil bescheidener auszudrücken „ich dürfte wohl mit Recht sagen".

18. *stultitia*, Subject. — *impudentiae*, s. zu *tua calamitas* 3, 16.

Fab. XV.

SENEM steht hier als Adjectiv; ebenso unten Fab. 20 *leo senex*.

2. *Nil* st. *nihil*.

6. *suadebat fugere*, die Dichter brauchen nach manchen Verbis, die sonst *ut* verlangen, den Infin. In der guten Prosa ist dies selten. Nep. Dion 3, 3, *ut Dionysio persuaserit tyrannidis facere finem*.

7. *At ille*, s. zu *laniger contra* I, 6. Ebenso I, 16, 4. 20, 10. 24, 7. *lentus* „bedächtig, gelassen", im Gegensatz zu der erschrockenen Eile des Greises. S. zu *superior stabat lupus* 1, 2. — *Quaeso* hier I, 21, 2. III, 8, 6 u. VI, 18, 7 zu Anfange des Satzes, gewöhnlicher wird es eingeschaltet. — *binas* wegen des Plurale tantum.

9. *Ergo cet.* wessen Worte? Im Zwiegespräch wird häufig jede äussere Bezeichnung des Personenwechsels weggelassen.

10. *dum* = dummodo. — *meas*, d. h. meinen bisherigen und nicht mehr.

XVI. OVIS, CERVUS ET LUPUS.

Fraudátor homines cum ádvocat sponsum ímprobos,
Non rem éxpedire, séd mala vitare éxpedit.
Ovém rogabat cérvus modium trítici
Lupó sponsore. At ílla praemetuéns dolum:
'Rapere átque abire sémper adsuevít lupus,
Tu dé conspectu fúgere veloci ímpetu;
Ubi vós requiram, cúm dies advénerit?'

XVII. OVIS, CANIS ET LUPUS.

Solént mendaces lúere poenas máleficii.
Calúmniator áb ove cum peterét canis,
Quem cómmodasse pánem se conténderet;
Lupús, citatus téstis, non únúm modo
Debéri dixit, vérum adfirmavít decem.
Ovís damnata fálso testimónio,

Fab. XVI.

Die Ueberschrift ist nicht drei-, sondern zweigliedrig, *cervus et lupus* zusammen gegenüber dem *ovis*. Ebenso bei der folg. Fabel *ovis*, *canis et lupus*.

1. *sponsum* (Supinum) = ut spondeant od. ad spondendum. Betone *fraudator*, u. *improbos*, wenn ein bekannter Betrüger auch noch unredliche Bürgen bringt.

2. *rem expedire* „das Geschäft erledigen, ins Reine bringen"; *expedit* „es ist vortheilhaft". Nep. Milt. 3, 5 *non idem ipsis expedire et multitudini*. Das Wortspiel etwa: ist das beste Geschäft kein Geschäft zu machen, sondern auf seiner Hut zu sein, wie das Schaf thut. — *mala* „Schaden".

4. *Lupo sponsore*, dieselbe Construct. war schon zweimal da.

6. *Tu*, welches Verbum ist wiederholt zu denken? — *veloci impetu* „in raschen Sätzen".

7. *dies* „der Termin" zum Wiederbezahlen.

Fab. XVII.

1. *malefici*, v. maleficium. Die Worte auf *ius* u. *ium* bildeten in der älteren Zeit den Genit nur mit einem *i*.

2. *Calumniator* steht hier als Adjectiv („ränkevoll" vgl. Prol. 5), wie zuweilen auch andere Substantiva auf *tor*. II, 6 *muli duo vectores*. Nep. Ages. 4, 2 *qui cum victori praeesset exercitui*. — Constr. *cum peteret panem*, *quem cet.* s. zu *Aesopus auctor quam materiam repperit*, Prol. 1. *Petere* ist hier ein Gerichtsausdruck: etwas auf gerichtlichem Wege beanspruchen.

3. *Quem — contenderet*, dem Sinne nach soviel als: quem commodasset, ut contendebat „welches er ihm, wie er behauptete, geliehen hätte". Nep. Epam. 7, 1 *Fuisse patientem suorumque iniurias ferentem civium, quod se patriae irasci nefas esse duceret, haec sunt testimonia*.

4. *testis* „als —". *unum*, panem; *deberi*, ab ove.

5. *adfirmavit decem*, was ist wiederholt zu denken?

Quod nón debebat, sólvit. Post paucós dies
Bidéns iacentem in fóvea conspexit lupum:
'Haec' inquit 'merces fraúdis a superís datur.'

XVIII. (XIX.) CANIS PARTURIENS.

Habént insidias hóminis blanditiaé mali:
Quas út vitemus, vérsus subiectí monent.
Canís parturiens cúm rogasset álteram,
Ut fétum in eius túgurio depóneret,
Facile ímpetravit. Deín rêposcentí locum
Precés admovit, témpus exoráns breve,
Dum fírmiores cátulos posset dúcere.
Hoc quóque consumpto flágitare válidius
Cubíle coepit. 'Sí mihi et turbaé meae
Par' ínquit 'esse pótueris, cedám loco.'

XIX. (XX.) CANES FAMELICI.

Stultúm consilium nón modo effectú caret,
Sed ád perniciem quóque mortales dévocat.
Coriúm depressum in flúvio viderúnt canes.
Id út comesse extráctum possent fácilius,
Aquám coepere ebíbere: sed ruptí prius
Periére, quam, quod pétierant, contíngerent.

8. *Bidens* statt *ovis*, eig. ein zweijähriges Opferlamm, s. zu 1, 6. — *iacentem*, im D. der Infin. Der Lateiner setzt nach einigen Verbis sentiendi, wenn sie ein unmittelbares Wahrnehmen bezeichnen, statt des Infinitivs das Participium. Nep. Paus. 4, 5 *quem cum supplicem dei videret in ara sedentem.* Timol 4, 1 *ut neque eum querentem quisquam audierit.*

Fab. XVIII.

1. *Habent*, s. zu 12, 15.

2. *subiecti* „die nachstehenden".

4. *deponeret*, den Conj. bezeichne im D. durch „dürfen".

5. *Dein*, s. zu 14, 7. — *reposcenti locum* löse als Zeitsatz auf.

6. *Preces admovit* u. *exorans* steigern den Begriff von *rogare*, dürfen daher auch nicht durch „bitten" übersetzt werden. Etwa „drang in sie" u. „erflehend".

7. *firmiores posset ducere* „festern Fusses einhergehen lassen könnte", s. zu *superior stabat* 1, 2.

9. Die verschiedenen Subjecte zu *coepit* u. *inquit* unterscheide im D. durch Pronomina.

10 *parem esse* „es gleich thun, gewachsen sein". Nep. Them. 4, 2 *universos pares esse posse aiebat.* — *potueris*, über das Futur. exact. s. zu *voluerit* Prol. 5.

Fab. XIX.

1. *consilium* hier „Entschluss".

2. *devocat* „lockt".

3. *depressum* „versenkt". Warum steht dabei *in* mit d. Ablat.

4. *extractum* löse auf: *id ut facilius extrahere et comedere possent.* Ebenso *rupti* „sie platzten und —".

XX. (XXI.) LEO SENEX, APER, TAURUS ET ASINUS.

Quicúnque amisit dígnitatem prístinam,
Ignávis etiam iócus est in casú gravi.
Deféctus annis ét desertus víribus
Leo cúm iaceret spíritum extremúm trahens,
Apér fulmineis ád eum venit déntibus
Et víndicavit íctu veterem iniúriam.
Inféstis taurus móx confodit córnibus
Hostile corpus. Ásinus ut vídit ferum
Impúne laedi, cálcibus frontem éxtudit.
At ílle exspirans: ‘Fórtes indígné tuli
Mihi ínsultare: té, naturae dédecus,
Quod férre cogor, cérte bis videór mori.’

XXI. (XXII.) MUSTELA ET HOMO.

Mustéla ab homine prénsa cum instantém necem
Effúgere vellet: ‘Quaéso, parce’ inquít ‘mihi,
Quae tíbi molestis múribus purgó domum.’
Respóndit ille: “Fáceres si causá mea,
Gratum ésset et dedíssem veniam súpplici.
Nunc quía laboras, út fruaris rélicuis,
Quae súnt rosuri, símul et ipsos dévores,

Fab. XX.

Die Ueberschrift zweigliedrig: der Esel als *ignavus* den drei *fortes* gegenüber.

2. *Ignavis* Gegensatz zu *fortes* 10; *etiam* „sogar“. — *iocus*, d. i. ein Gegenstand des Spottes. — *in casu gravi* „in seinem schweren Falle“, d. h. wenn er von seiner hohen Stellung herabgestürzt ist.

2. *Defectus annis* „geschwächt durch —“.

4. *spiritum extremum trahens* „in den letzten Zügen“.

5. *fulmineis* d. i. hauend mit der Gewalt des Blitzes.

8. *ferum* „den Wilden“, s. zu 12, 9.

9. *extundere* hier „aufschlagen, zerstossen“.

10. *indigne tuli* „habe mit Ingrimm ertragen“.

12. *certe bis (mihi) videor mori* „das dünkt mir wahrlich zweimal sterben od. ein zwiefacher Tod“.

Fab. XXI.

1. *ab homine*, von „dem“ Menschen. — *prensa* st. prehensa, wie *nil* st. nihil.

3. *tibi* ziehe zu *purgo*.

5. *venia*, Gewährung des Erbetenen. Nep. Them. 10, 1 *rex veniam dedit.* — *supplici* „dir auf dein Flehen“.

6. *Nunc* hier gegensätzlich: unter den jetzigen Umständen „nun aber“. — *relicuis*, viersylbig st. *reliquis*, wie immer bei Phädrus I, 28, 13. III, 3, 2. IV, 19, 12. Vgl. auch *insuëtis* 2, 8.

7. *Quae sunt rosuri*, näml. *mures* „im Begriff sind —“. *simul et* „zugleich auch“.

Noli ímputare vánum beneficiúm mihi.”
Atque íta locutus ímprobam letó dedit.
Hoc ín se dictum débent illi agnóscere,
Quorúm privata sérvit utilitás sibi,
Et méritum inane iáctant imprudéntibus.

XXII. (XXIII.) CANIS FIDELIS.

Repénte liberális stultis grátus est,
Verúm peritis írritos tendít dolos.
Noctúrnus cum fur pánem misissét cani,
Obiécto tentans án cibo possét capi:
‘Heus’ ínquit, ‘linguam vís meam praeclúdere,
Ne látrem pro re dómini? multum fálleris.
Namque ísta subita mé iubet benígnitas
Vigiláre, facias né mea culpá lucrum.’

XXIII. (XXIV.) RANA RUPTA ET BOS.

Inóps potentem dúm vult imitarí, perit.
In práto quondam rána conspexit bovem
Et tácta invidia tántae magnitúdinis
Rugósam inflavit péllem. Tum natós suos

8. *Noli* mit dem Infin. gewöhnliche Umschreibung des Imperativ mit *ne*. — *vanum*, in wiefern? Ebenso 12 *meritum inane*.

9. *improbam*, in Bezug auf die unwahre Vertheidigung „trügerisch“, s. zu 1, 3. — *leto dedit*, poëtisch st. necavit.

10. *dictum*, esse.

11. *privata utilitas* „Eigennutz“. Das Substant. mit seiner Beifügung lässt sich häufig im D. durch ein Wort, namentlich durch Composita wiedergeben. — *sibi* „sich selbst“.

12. Nach *Et* ergänze *qui* aus *quorum*. — *imprudentibus* „den „Kurzsichtigen“, die ihren Charakter nicht durchschauen.

Fab. XXII.

1. *Repente liberalis* erweitere im D. zu einem Relativsatze.

2. *dolos*, um im Bilde zu bleiben, „Netze“.

3. *misisset*, s. zu *missum* 2, 14.

4. Constr. *tentans*, *an obiecto cibo posset capi*. *An* in der einfachen indirecten Frage nach einem Ausdrucke der Ungewissheit „ob nicht, ob nicht vielleicht“, wie sonst gewöhnlich nur nach *haud scio*, *nescio*, *dubito* u. ä. Ebenso in der folg. Fabel *interrogavit an*. — *capi* „gewonnen werden“.

5. *vis* „du willst?“ — *linguam praecludere*, vgl. *vocem praecludit metus* 2, 26.

6. *res* hier „Eigenthum“. — *multum falleris* bildet gleichsam den Nachsatz zu der vorhergehenden Frage: „da täuscht du dich sehr“.

Fab. XXIII.

1. *Inops potentem*, die Stellung wie 6, 7 *omnes unus*.

3. *tacta* „ergriffen“.

Intérrogavit, án bove esset látior.
Illí negarunt. Rúrsus intendit cutem
Maióre nisu, et símili quaesivít modo,
Quis máior esset. Ílli dixerúnt, bovem.
Novíssime indignáta dum vult válidius
Infláre sese, rúpto iacuit córpore.

XXIV. (XXV.) CANES ET CORCODILI.

Consília qui dant práva cautis hóminibus,
Et pérdunt operam et déridentur túrpiter.
Canés currentes bíbere in Nilo flúmine,
A córcodilis né rapiantur, tráditum est.
Igitúr cum currens bíbere coepissét canis,
Sic córcodilus: 'Quámlibet lambe ótio,
Nolí vereri.' At ílle: "Facerem mehércule,
Nisi ésse scirem cárnis te cupidúm meae."

XXV. (XXVI.) VULPES ET CICONIA.

Nullí nocendum: sí quis vero laéserit,
Multándum simili iúre fabella ádmonet.
Vulpés ad coenam dicítur cicóniam
Prior ínvitasse et ílli in patena líquidam
Posuísse sorbitiónem, quam nulló modo

5. *an*, s. die vor. Fab.

8. *Quis* statt *uter*, wo nur von Zweien die Rede ist, steht auch IV, 18, 2, ist aber nicht nachzuahmen. — Was ist bei *bovem* zu ergänzen?

9. *Novissime* „zuletzt".

Fab. XXIV.

CORCODILUS st. crŏcodilus, der Quantität halber.

1. *qui dant* — *perdunt*, im D. wird besser der Sing. gesetzt.

3. *currentes* ziehe zu *bibere*, s. zu *superior stabat* 1, 2.

4. *traditum est* „es geht die Sage".

6. *lambe*, wie trinkt näml. der Hund? „Trinke, so sehr du willst, mit Musse", d. h. trinke so gemächlich, als du willst.

7. *Noli vereri*, s. zu *noli imputare* 21, 8. — *mehercule* (dreisylbig, vgl. *prensa*, *nil*) s. zu 1, 12.

Fab. XXV.

1. Bei *nocendum* ergänze *est*, bei *multandum* *esse*.

2. *simili iure multare* (vgl. *lacerat injusta nece* 1, [illegible]) nach ähnlichem, d. i. nach d[illegible]rgeltungsrechte, od. auf ä[illegible]e Weise. *Admonet multandum* nicht = ut multemus, ermahnt zu bestrafen, sondern: erinnert, dass ihm die ähnliche Strafe gebühre.

4. *Prior* „zuerst". Der Comparativ, weil es sich nur um zwei Einladungen handelt. — *patena* od. *patina* (v. patere) „eine flache Schüssel".

4. *Posuisse illi* „vorgesetzt haben". — *quam* — *potuerit*, der Conjunctiv wegen der Abhängigkeit von *dicitur*.

Gustáre esuriens pótuerit cicónia.
Quae vúlpem cum revocásset, intritó cibo
Plenám lagonam pósuit: huic rostrum ínserens
Satiátur ipsa et tórquet convivám fame.
Quae cum lagonae cóllum frustra lámberet,
Peregrínam sic locútam volucrem accépimus:
'Sua quísque exempla débet aequo animó pati.'

XXVI. (XXVIII.) VULPES ET AQUILA.

Quamvís sublimes débent humiles métuere,
Vindícta docili quia patet sollértiae.
Vulpínos catulos áquila quondam sústulit
Nidóque posuit púllis, escam ut cárperent.
Hanc pérsecuta máter orare íncipit,
Ne tántum miserae lúctum importarét sibi.
Contémpsit illa, túta quippe ipsó loco.
Vulpés ab ara rápuit ardentém facem,
Totámque flammis árborem circúmdedit,
Hostí dolorem dámno miscens sánguinis.
Aquila út periclo mórtis eriperét suos,
Incólumes natos súpplex vulpi trádidit.

7. *revocare*, hier in Bezug auf *prior invitasse* „wieder od. dagegen einladen". *Vocare* heisst näml. oft „zu Gaste laden", Nep. Cim. 4, 3 *Quotidie sic coena ei coquebatur, ut quos invocatos vidisset in foro, omnes devocaret.*

4. *Satiatur*, das Passiv. ist oft im D. durch das Reflexivum wiederzug[illegible]. Vgl. *multum falleris* 22, 6.

11. *acce[illegible]* = audivimus. — *Peregrina [illegible]is* „der Wander- od. Zugvogel". — *locutam*, esse.

12. *Sua exempla*, „das, wozu er selbst das Beispiel gegeben hat." — *pati* wie in *si voluisses pati* 3, 14.

Fab. XXVI.

1. *Quamvis*, eig. wie sehr du willst, beim Positiv von Adjectiven: wie od. wie sehr auch, noch so. *Quamvis sublimes* „wie hoch auch gestellt od. noch so hoch gestellt, muss man —". Nep. Dat. 4, 3 *facilius se imprudentem parva manu oppressurum, quam paratum quamvis magno exercitu.*

2. *docilis* hier „gewandt".

3. *Vulpinos catulos*, s. zu *vicini furis* 6, 1.

4. *nidoque* ohne *in* wie *liberis paludibus* 2, 10. — *escam* „als Speise".

6. *importaret* „zufügte."

7. *Contempsit*, als Obj. füge „es" hinzu, ihr Flehen. — *tuta quippe ipso loco* „sicher ja schon durch seinen (hohen) Platz".

9. Durch das darum angelegte Feuer gerieth der Baum selbst nicht sofort in Flammen, sondern nur in die grösste Gefahr.

10. „Indem sie mit dem Verluste ihres Blutes Schmerz für den Feind verband". Auch im D. steht „Blut" in der Bedeut. von: Kind, Nachkommenschaft.

11. *periclo* st. periculo. Diese Ausstossung eines Vocales in der Mitte des Wortes heisst S y n c o p e.

12. *supplex*, dass sie die Feuerbrände entfernen möchte.

XXVII. (XXX.) RANAE METUENTES TAURORUM PROELIA.

Humilés laborant, úbi potentes díssident.
Rana in palude púgnam taurorum íntuens:
'Heu, quánta nobis ínstat perniciés!' ait.
Intérrogata ab ália, cur hoc díceret,
De príncipatu cum ílli certarént gregis,
Longéque ab ipsis dégerent vitám boves:
'Est státio separáta ac diversúm genus;
Sed púlsus regno némoris qui profúgerit,
Palúdis in secréta veniet látibula
Et próculcatas óbteret duró pede.
Ita cáput ad nostrum fúror illorum pértinet.'

XXVIII. (XXXI.) MILVUS ET COLUMBAE.

Qui sé committit hómini tutandum ímprobo,
Auxília dum requírit, exitium ínvenit.
Colúmbae saepe cúm fugissent míluum
Et céleritate pénnae vitassént necem,
Consílium raptor vértit ad falláciam
Et génus inerme táli decepit dolo:
'Quaré sollicitum pótius aevum dúcitis,
Quam régem me creátis icto foédere,
Qui vós ab omni tútas praestem iniúria?'

Fab. XXVII.

1. *laborant* „leiden".

2. *in palude* verbinde mit *intuens*; denn nicht der Kampf, sondern der zuschauende Frosch war im Sumpfe.

5. u. 6. Die Gründe des andern Frosches, weshalb von jenem Kampfe Nichts für sie zu fürchten sei. — *principatus gregis* „Vorrang bei der Heerde". Es sind näml. bei einer Heerde zwei Stiere, die sich um den Vorrang streiten. Dasselbe ist dann durch *regnum nemoris* bezeichnet, da die Heerde im Walde weidet.

7—11. Entgegnung des ersten Frosches. Ergänze deshalb vorher „erwiderte jener". Der erste V. räumt die angeführten Gründe ein. *statio* soviel als *sedes*.

10. *proculcatas*, näml. nos. Das Part. löse auf, wie *rupti prius pericre* 19, 5.

11. *caput*, s. zu 14, 15.

Fab. XXVIII.

2. *Auxilia* „Hülfleistungen".

3. *miluum* st. milvum [illegible]ylbig wie 13 *rclicuis* viers[illegible] 21, 6.

4. *pcnnae*, collecti[illegible]ng. „des Gefieders".

5. *Consilium* „seine Gedanken".

6. *tali*, vgl. *Acsopus talem tum fabellam rettulit* 2, 9.

7. *aevum ducere* „das Leben hinbringen" erinnert an die aus Nepos bekannten Ausdrücke *bellum ducere*, *tempus ducere*.

8. *quam*, im D. füge „dass" hinzu. — *icto foedere*, das Particip wird im D. ein Substant. mit einer Präpos.

9. *Qui — praestem*, s. zu *qui compesceret* 2, 12. — *aliquem tutum*

Illaé credentes trádunt sese míluo:
Qui régnum adeptus coépit vesci síngulas
Et éxercere impérium saevis únguibus.
Tunc dé relicuis úna: "Merito pléctimur."

LIBER SECUNDUS.

AUCTOR.

Exémplis continétur Aesopí genus;
Nec áliud quicquam pér fabellas quaéritur,
Quam córrigatur érror ut mortálium,
Acuátque sese díligens indústria.
Quicúnque fuerit érgo narrandí iocus,
Dum cápiat aurem et sérvet propositúm suum,
Re cómmendatur, nón auctoris nómine.
Equidem ómni cura mórem servabó senis;
Sed sí libuerit áliquid interpónere,

praestare „Jemanden sicher stellen".

10. *credentes* löse auf wie *rupti prius periere* 19, 5.

11. *Qui,* im D. knüpfe mit „aber" an. — *vesci singulas,* in der älteren Sprache, welche die Dichter zuweilen nachahmten, wurde *vescor* so wie *utor, fruor, fungor, potior* mit dem Accus. verbunden. — *singulas* wie 2, 25 *corripere coepit singulas.*

13. *plecti* „bestraft werden".

Auctor.

Durch die Bemerkung, dass sich eine Fabel nicht sowohl durch den Namen des Aesop, als vielmehr dadurch empfehlen müsse, dass sie dem Zwecke der Fabeldichtung entspreche, leitet Phädr. die Bitte ein, dass man auch solche Erzählungen, die nicht von Aesop, sondern von ihm selbst herrühren, günstig aufnehmen möge.

1. *genus*, hier die „Dichtungsart". — *contineri aliqua re* „sich auf etwas beschränken, aus etwas bestehen".

2. *quaeritur* „wird bezweckt".

3. Constr. *quam ut corrigatur.*

4. Sorgfalt und Eifer der Menschen sollen sie noch schärfen.

5. *fuerit,* s. zu *voluerit* I, prol. 5. — *narrandi iocus*, d. i. jocosa narratio.

6. *Dum* wie I, 15, 10 *clitellas dum portem meas.* — *capiat* „fesselt". — *servet propositum suum* „an seiner Aufgabe festhält", d. i. seinem Zwecke entspricht, wie er V. 3 u. 4 angegeben ist.

7. *Re*, durch die That, d. i. durch sich selbst.

8. *Equidem*, s. zu I, 1, 11. — *senis*, d. i. Aesopi, *morem*, die Art und Weise seiner Fabeldichtung.

9. *aliquid*, irgend etwas, das nicht von Aesop herrührt u. von seiner Weise einigermassen ab-

Dictórum sensus út delectet várietas,
Bonás in partes léctor accipiát velim,
Ita, sí rependet ílli brevitas grátiam.
Cuiús verbosa né sit commendátio,
Atténde, cur negáre cupidis débeas,
Modéstis etiam offérre, quod non pétierint:

I. IUVENCUS, LEO ET PRAEDATOR.

Supér iuvencum stábat deiectúm leo.
Praedátor intervénit partem póstulans.
'Darem' ínquit, 'nisi soléres per te súmere:'
Et ímprobum reiécit. Forte innóxius
Viátor est dedúctus in eundém locum,
Feróque viso réttulit retró pedem.
Cui plácidus ille: 'Nón est, quod timeás' ait,
'Et, quaé debetur párs tuae modéstiae,
Audácter tolle. Túnc diviso tér[illegible]
Silvás petivit, hómini ut accessú[illegible].

weicht, wie z. B. die kurz darauf folgende Anecdote *Caesar ad atriensem*.

10. Constr. *ut varietas dictorum* (d. i. narrationum) *delectet sensus*, näml. lectorum, „den Geschmack".

11. *Bonas in partes accipere*, nach seinen guten Seiten, d. i. „günstig aufnehmen". — Nach den Verbis des Wollens (besond. nach *velim, nolim, malim*), sowie nach mehreren, die gewöhnlich einen Absichtssatz mit *ut* nach sich haben (*postulo, rogo, moneo, curo* u. a.) folgt zuweilen der blosse Conjunctiv.

12. *Ita, si* „unter der Bedingung, wenn". — *brevitas*, näml. narrationis; denn eine witzige Erzählung od. Anecdote gewinnt durch Kürze der Darstellung. — *gratiam rependet* „seine Freundlichkeit vergelten wird".

13. *Cuius*, näml. *brevitatis*; im D. knüpfe durch „aber" an. Um die Kürze selbst nicht mit vielen Worten zu empfehlen, geht er sofort zur folgenden Fabel über, deren Lehre V. 14 u. 15 enthalten.

14. *negare*, was? entnimm aus dem folgenden V.

15. *etiam* wie I, 20, 2 *ignavis etiam iocus est*.

Fab. 1.

1. *dejectum*, nicht „herab" geworfen.

3. *per te* „eigenmächtig".

4. *reiecit* „verjagte". — *Forte* „vom Zufall".

6. *fero*, s. zu I, 20, 8. — *pedem referre* „den Schritt zurückwenden". Hierbei scheint *retro* überflüssig; doch ist eine solche Fülle des Ausdruckes (Pleonasmus) nicht ganz selten. Ueber die Form *rettulit* s. zu *repperit* I. Prol. 1.

7. *Cui*, im D. knüpfe mit „aber" an. — *placidus*, s. zu *superior stabat lupus* I, 1, 2. — *Non est, quod timeas* „du hast nichts zu fürchten".

8. *quae debetur pars cet.* construire nach *Aesopus auctor quam materiam repperit* I, Prol. 1.

9. *tergus*, hier nicht der Rücken, sondern der ganze Leib des erlegten Thieres.

Exémplum egregium prórsus et laudábile!
Verúm est aviditas díves et paupér pudor.

II. (III.) AESOPUS AD QUENDAM DE SUCCESSU IMPROBORUM.

Lacerátus quidam mórsu vehementis canis,
Tinctúm cruore pánem misit málefico,
Audíerat esse quód remedium vúlneris.
Tunc síc Aesopus: 'Nóli coram plúribus
Hoc fácere canibus, né nos vivos dévorent,
Cum scíerint esse tále culpae praémium.'
Succéssus improbórum plures állicit.

III. (IV.) AQUILA ET FELES ET APER.

Aquila in sublimi quércu nidum fécerat;
Felés cavernam nácta in media péppererat;
Sus némoris cultrix fétum ad imam pósuerat.
Tum fórtuitu[illegible] contubérnium
Fraude ét sce[illegible]c evertit málitia.
Ad nídum scan[illegible] vólucris: 'Perníciés' ait
'Tibí paratur, fórsan et miseraé mihi.
Nam fódere terram quód vides quotídie

11. Ausruf der Billigung über die Handlungsweise des Löwen. Der Sinn des folgenden Gegensatzes ist: aber in der Welt pflegt es anders zu gehen; denn gewöhnlich wird dem Gierigen das Meiste zu Theil, während der Bescheidene arm bleibt. Wegen *aviditas* u. *pudor* s. zu *Nec hanc repulsam tua sentiret calamitas* I, 3, 16.

Fab. II.

2. *misit*, vgl. *Nocturnus cum fur panem misisset cani* I, 22, 3. — *malefico* d. i. cani.

3. *quod* beziehe auf das angegebene Verfahren „wovon er gehört hatte, dass es —".

4. *Noli facere*, s. zu *noli imputare* I, 21, 8.

6. *scierint* „erfahren", über das Futur. exact. s. zu *voluerit* I, Prol. 5.

Fab. III.

1. *in sublimi quercu* „auf der Höhe einer Eiche"; „auf dem Gipfel" würde *in summa* heissen. Die Adjectiva des Raumes und der Zeit sind oft im D. durch Substantiva wiederzugeben. Ebenso nachher *in media* u. *ad imam*, näml. *quercu* u. *quercum*. Die Gleichheit der drei ersten Sätze versinnlicht die Uebereinstimmung in der Lage der drei Thiere. Aehnlich unten 20—22.

2. Das Part. löse auf *in media, ubi cavernam nacta erat, pepererat* „hatte geworfen".

3. *Sus nemoris cultrix* „eine Wildsau"; wörtlich? — *ad imam* „am untersten Theile der Eiche", d. i. „an der Wurzel".

7. *et* st. etiam wie in *simul et ipsos devores* I, 21, 7.

8. *quod vides* „was das anlangt, dass du siehst", kürzer „wenn du."

Aprum ínsidiosum, quércum vult evértere,
Ut nóstram in plano fácile progeniem ópprimat.'
Terróre offuso et pérturbatis sénsibus
Derépit ad cubíle setosaé suis.
'Magno' ínquit 'in períclo sunt natí tui.
Nam símul exieris pástum cum teneró grege,
Aquilá est parata rápere porcellós tibi.'
Hunc quóque timore póstquam complevít locum,
Dolósa tuto cóndidit sesé cavo.
Inde évagata nóctu suspensó pede
Ubi ésca se replévit et prolém suam,
Pavórem simulans próspicit totó die.
Ruínam metuens áquila ramis désidet;
Apér rapinam vítans non prodít foras.
Quid múlta? inedia súnt consumpti cúm suis,
Felísque catulis lárgam praebuerúnt dapem.
Quantum hómo bilinguis saépe concinnét mali,
Documéntum habere stúlta credulitás potest.

IV. (V.) CAESAR AD A[illegible]NSEM.

Est árdelionum quaédam Romae nátio,
Trepidé concursans, óccupata in ótio,

9. *Aper* hier als Epicönum von dem weiblichen „Wildschwein".

10. *in plano* „auf ebenem Boden". — *opprimat* wie *oppressum ab aquila* I, 9, 3.

11. *Terrore offuso*, aquilae, „nachdem sie ihn mit Schrecken erfüllt", (eig. Schr. über ihn geschüttet).

13. *periclo* wie I, 26, 11.

14. *simul* = simulac. — *pastum* wie *sponsum* I, 16, 1.

15. *porcellos*, von einem Wildschwein „die Frischlinge".

16. *Hunc locum*, d. i. cubile suis, der Ort für die Bewohnerin desselben.

17. Verbinde *tuto cavo* (*cavum* „die Höhle"). Der Abl. bei *condere* wie bei *recipere, includere, se tenere loco*, eigentl. ein Abl. des Mittels.

18. Löse auf *ubi* (= postquam) *evagata est inde et esca se replevit.* — *suspenso pede*, eig. mit aufgehobenem oder schwebendem Fusse, d. i. „leisen Trittes".

21. *Ruinam*, näml. quercus. — *desidet* „bleibt sitzen".

23. *Quid multa?* „kurz".

24. Lies *praebuĕrunt*. Die Dichter brauchen zuweilen das *e* der Perfectendung *erunt* kurz (Systole).

25. Verb. *Quantum mali.* Bei der Uebers. nimm den Hauptsatz vor.

26. *Documentum habere potest* „kann dies, näml. das eben Erzählte, zum Beweis nehmen".

Fab. IV.

1. *natio* hier „Art, Gattung".

2. *Trepide*, zitternd vor Hast und Eile „eilfertig, hastig". — *otium* hier im schlimmen Sinn. Beachte die Gegensätze hier und im folg. V.

Gratís anhelans, múlta agendo níhil agens,
Sibí molesta et áliis odiosíssima:
Hanc émendare, sí tamen possúm, volo
Verá fabella: prétium est operae atténdere.
Caesár Tiberius cúm petens Neápolim
In Mísenensem víllam venissét suam,
Quae mónte summo pósita Lucullí manu
Prospéctat Siculum et réspicit Tuscúm mare:
Ex álticinctis únus atriénsibus,
Cui túnica ab humeris línteo Pelúsio
Erát destricta, círris dependéntibus,
Perámbulante laéta domino víridia,
Alvéolo coepit lígneo conspérgere
Humum aéstuantem, cóme officium iáctitans:
Sed déridetur. Índe notis fléxibus
Praecúrrit alium, in xýstum sedans púlverem.
Agnóscit hominem Caésar remque intélligit.

3. *Gratis*, eig. um blossen Dank, also: ohne Lohn, umsonst, d. i. „zwecklos, vergeblich". — *multa agendo nihil agens* „aus Vielgeschäftigkeit Nichts schaffend."

4. *Sibi molesta*, durch Langeweile.

5. *si tamen* „wenn anders"; gewöhnlicher steht in dieser Bedeut. *si quidem*.

6. *fabella* übers. wie I, 2, 9; *vera* im Gegensatz zu *fictis fabulis* I, Prol. 7. — *pretium est operae* „es ist der Mühe werth".

7. *petens* „auf einer Reise nach —."

8. *Misenensis villa*, Landgut auf dem Vorgebirge Misenum nordwestl. von Neapel.

9. *monte summo*, s. zu *in sublimi quercu* II, 3, 1. — *Lucullus*, Zeitgenosse des Cicero, berühmt durch seinen grossen Reichthum und durch seine Siege über den König Mithridates von Pontus.

10. *Prospectat — respicit*, das Landgut hatte die Aussicht vorwärts nach dem Meere um Sicilien (*mare Siculum*), rückwärts nach dem Tuscischen od. Tyrrhenischen Meere. Dies „vorwärts" u. „rückwärts" gilt natürlich nur von Rom aus gerechnet.

11. *alticinctis*, Sklaven u. Arbeitsleute pflegten die Tunica hoch aufzuschürzen, um nicht durch sie bei ihren Geschäften in der freien Bewegung des Körpers gehindert zu werden.

12. *linteo Pelusio* verbinde als Ablat. des Stoffes mit *tunica*. — *Pelusium*, Stadt in Unterägypten. Die ägyptische Leinwand war in jenen Zeiten vorzüglich geschätzt. — *ab humeris erat destricta* „von den Schultern glatt herabgestrichen war".

13. *cirri*, eigentl. Haarlocken, sind hier „Fransen", welche vom Saume der Tunica herabhingen.

14. *viridia*, soviel als *viridaria*, die grünen Rasen- u. Baumpartien eines Lustgartens.

16. *aestuantem*, d. i. aestu ardentem. — *come officium jactitans* „sich (durch Minen u. Geberden) mit seiner artigen Dienstfertigkeit brüstend".

17. *flexus*, die Wegkrümmungen des Parkes, „Umwege".

19. *Agnoscit hominem Caesar*. Vorher hatte man nur über das

Id út putavit ésse nescio quid boni:
'Heus!' ínquit dominus. Ílle enimvero ádsilit,
Donátionis álacer certae gaúdio.
Tum sic iocata est tánta maiestás ducis:
'Non múltum egisti, et ópera nequicquám perit;
Multó maioris álapae mecum véneunt.'

V. (VI.) AQUILA ET CORNIX.

Contrá potentes némo est munítus satis;
Si véro accessit cónsiliator máleficus,
Vis ét nequitia quícquid oppugnánt, ruit.
Aquila ín sublime sústulit testúdinem:
Quae cum ábdidisset córnea corpús domo
Nec úllo pacto laédi posset cóndita,
Venít per auras córnix et propter volans:
'Opímam sane praédam rapuisti únguibus;
Sed nísi monstraro, quíd sit faciendúm tibi,
Graví nequicquam té lassabit póndere.'
Promíssa parte suádet, ut scopulúm super

Benehmen und die Geberden des Menschen gelacht; jetzt erkennt ihn der Kaiser, dem er jedenfalls schon als ein eitler Narr bekannt war. — *rem intelligit* „er merkt seine Absicht".

20. *Id*, dass er näml. vom Kaiser erkannt werde; *putavit*, atriensis. — *nescio quid boni* „ich weiss nicht was für ein grosses Glück".

21. *enimvero* dient zur lebhaften Bekräftigung „ja freilich, natürlich".

22. *alacer gaudio* „eilig vor Freude".

23. *maiestas*, auch im D. bezeichnet „Majestät" die Person des Herrschers.

25. Was fordert statt *maioris* der gewöhnl. Sprachgebrauch? — Der Sklav hatte sich geschmeichelt, wegen seiner allerdings sehr kleinlichen Dienstleistung vom Kaiser durch ein grosses Geschenk, vielleicht gar durch seine Freilassung belohnt zu werden. Bei der Freilassung (*manumissio*) aber erhielt der Sklav von seinem bisherigen Herrn vor dem Prätor einen Backenstreich. Der Sinn ist also: Die Freilassung ist bei mir (*mecum*) nicht so wohlfeil zu erlangen.

Fab. V.

2. *vero* steigernd „vollends". Nep. Ep. 1, 2 *saltare vero etiam in vitiis poni*.

3. Ordne beim Uebersetzen *ruit, quicquid cet. Vis* in Bezug auf *potentes, nequitia* in Bezug auf *consiliator maleficus*. Der Sinn von V. 1—3 ist: Schon der blossen Gewalt gegenüber ist Niemand genügend sicher, vollends gegen Gewalt mit der Bosheit im Bunde ist Jeder verloren.

5. *abdidisset cornea domo* wie *tuto condidit sese cavo* II, 3, 17.

6. *nullo pacto*, unter keiner Bedingung, d. i. „auf keine Weise". — *condita* „in ihrem Versteck".

7. *propter*, Adverb.

11. *scopulum super*, vgl. *lignumque supra* I, 2, 20.

Altis ab astris dúram illidat córticem,
Qua cómminuta fácile vescatúr cibo.
Indúcta verbis áquila monitis páruit,
Simul ét magistrae lárge divisít dapem.
Sic, túta quae natúrae fuerat múnere,
Impár duabus óccidit tristí nece.

VI. (VII.) MULI DUO VECTORES.

Mulí gravati sárcinis ibánt duo:
Unús ferebat físcos cum pecúnia,
Altér tumentes múlto saccos hórdeo;
Ille ónere dives célsa cervice éminens
Clarúmque collo iáctans tintinnábulum,
Comés quieto séquitur et placidó gradu.
Subitó latrones éx insidiis ádvolant
Intérque caedem férro mulum saúciant,
Dirípiunt nummos, négligunt vile hórdeum.
Spoliátus igitur cásus cum flerét suos:
'Equidem' ínquit alter 'mé contemptum gaúdeo;
Nam níl amisi néc sum laesus vúlnere.'
  Hoc árgumento túta est hominum ténuitas:
Magnaé periclo súnt opes obnóxiae.

12. *Altis ab astris* „von — herab". Wie hier *astra* st. coelum, so I, 6, 4 *Clamorem ranae sustulere ad sidera.* — *cortex* steht als Feminin. fast nur bei Dichtern.

13. *Qua comminuta vescatur* „nach deren Zertrümmerung er verzehren könne". Oratio obl. wie I, 25, 5.

14. *verbis*, eius. — *monita* „Erinnerung, Rath".

15. *Simul et* wie I, 21, 7.

17. *Impar*, vgl. *Si mihi et turbae meae par esse potueris* I, 18, 10. — *duabus* „den zweien"; *occidit* von occīdo.

Fab. IV.

MULUS VECTOR „ein Last tragendes Maulthier" wie *calumniator canis* I, 17, 2.

4. *Ille eminens* u. *jactans* schliesst sich noch an *ferebat*. Den Zeichen des Stolzes *celsa cervice eminens* („den Nacken hoch tragend"; wörtlich?) und *jactans tintinn.* entsprechen die Zeichen der Demuth *sequitur* sowie *quieto* und *placido gradu.*

5. *Clarum* „helltönend".

7. *advolant* „stürzen herbei".

8. *Inter caedem*, näml. der Treiber. — *mulum*, welchen? lehrt die Sachlage. — Durch die Weglassung der Copula vor den folgenden Satzgliedern (Asyndeton) gewinnt die Darstellung an Lebendigkeit.

10. *casus* „Unfälle", denn es war nicht bloss einer.

11. *Equidem*, s. zu I, 1, 11. — *contemptum*, erg. esse.

13. *argumentum* häufig „die Geschichte, Fabel", insofern sie zum Beweise eines Satzes dient. Den Ablat. übersetze mit „zufolge".

VII. (VIII.) CERVUS AD BOVES.

Cervús nemorosis éxcitatus látibulis,
Ut vénatorum fúgeret instantém necem,
Caecó timore próximam villám petit
Et ópportuno sé bovili cóndidit.
Hic bós latenti: 'Quídnam voluistí tibi,
Infélix, ultro qui ád necem cucúrreris
Hominúmque tecto spíritum commíseris?'
At ílle supplex: "Vós modo" inquit "párcite;
Occásione rúrsus erumpám data."
Spatiúm diei nóctis excipiúnt vices.
Frondém bubulcus ádfert, nec ideó videt.
Eúnt subinde et rédeunt omnes rústici,
Nemo ánimadvertit: tránsit etiam vílicus,
Nec ílle quicquam séntit. Tum gaudéns ferus
Bubús quietis ágere coepit grátias,
Hospítium adverso quód praestiterint témpore.
Respóndit unus: 'Sálvum te cupimús quidem;
Sed ílle, qui oculos céntum habet, si vénerit,
Magno ín periclo víta vertetúr tua.'
Haec ínter ipse dóminus a coená redit
Et, quía corruptos víderat nupér boves,
Accédit ad praesépe: "Cur frondís parum est?
Straménta desunt! Tóllere haec aránea

Fab. VII.

1. *excitatus latibulis*, in Prosa würde *e lat.* stehen.

2. *Ut*, der Absichtssatz gehört zu *villam petit*. — *venatorum*, Genit. subjectiv. „durch —".

4. *opportuno*, sich ihm gelegen darbietend. Der Abl. wie II, 3, 17 *tuto condidit sese cavo*.

5. *Hic* wie I, 2, 4. — *Quid tibi vis* „was hast du vor? wo denkst du hin?"

6. *qui cucurreris — commiseris*, der Relativsatz enthält die Wirkung seiner Unbedachtsamkeit „dass du —".

7. *spiritum*, soviel als *vitam*. Was stand statt dessen in der Fab. *Ex sutore medicus?*

8. Wozu bildet *Vos* den Gegensatz?

10. *vices noctis* „der Wechsel der Nacht", d. h. die mit dem Tage wechselnde Nacht. — *excipiunt*, nimmt auf, d. h. „folgt darauf".

11. *nec* „aber nicht". Nep. Them. 6, 1 *magnus hoc bello Them. fuit, neque minor in pace*.

12. *Eunt et redeunt* „sie gehen ab und zu, gehen und kommen".

14. *Nec ille* „auch er nicht". — *ferus* wie I, 12, 9.

15. *quietis*, d. i. den verschwiegenen.

17. *Salvum te cupimus*, wie auch wir „wir wünschen dich wohl behalten". Nep. Dion 1, 3 *salvum studebat*.

19. *vertetur* „wird schweben"; eigentlich?

20. *Haec inter* = interea, vgl. *lignumque supra* I, 2, 20.

21. *corruptos* „herabgekommen".

Quantúm est laboris?''' — Dúm scrutatur síngula
Cerví quoque alta cónspicatur córnua;
Quem cónvocata iúbet occidi fámilia,
Praedámque tollit. Haéc significat fábula,
Dominúm videre plúrimum in rebús suis.

EPILOGUS.

Aesópi ingenio státuam posuere Áttici
Servúmque collocárunt aeterna ín basi,
Patére honoris scírent ut cunctí viam,
Nec géneri tribui, séd virtuti glóriam.
Quoniam óccuparat álter ne primús forem,
Ne sólus esset stúdui, quod supérfuit;
Nec haéc invidia, vérum est aemulátio.
Quod sí labori fáverit Latiúm meo,
Plurés habebit, quós opponat Graéciae.
Sin livor obtrectáre curam vóluerit,
Non támen eripiet laúdis consciéntiam.

24. ***Quantum est laboris*** „würde es kosten“, der Indic. wie in *longum est*.

26. *familia*, das Hausgesinde, Dienerschaft.

Epilogus.

1. ***Aesopi ingenio*** „Aesop's Talent zu Ehren“. — *Attici* wie I, 2, 6.

2. ***basis*** „das Fussgestell, Postament“, auf welchem die Bildsäule ruhte; ***aeterna***, weil ein solches Monument zum ewigen Gedächtniss dienen soll.

3. Constr. ***ut cuncti scirent, patere*** (sibi) ***viam honoris***.

4. ***virtuti*** hier „dem Verdienst“.

5. ***alter***, näml. Aesopus. — ***occupare*** hier „zuvorkommen“. — ***ne primus forem***, der näml. Fabeln dichtete. Dasselbe hat man bei ***solus*** hinzuzudenken. ***Forem*** steht zuweilen statt ***essem***, Nep. Lys. 3, 5 ***quam vere de eo foret iudicatum***.

6. ***quod superfuit*** „denn das blieb mir noch übrig“.

7. ***aemulatio***, im guten Sinn.

8. ***Quod si*** knüpft den Satz als eine Folgerung an das Vorhergehende: „wenn demnach“. — ***Latium*** st. Latina lingua loquentes od. Romani. Nicht selten steht der Name des Landes für den des Volkes. Ebenso ***Graeciae***. Die Römer sahen es mit einer gewissen Eifersucht, dass sie von den Griechen in den meisten Künsten und Wissenschaften übertroffen wurden. Phädr. sagt also: wenn die Römer mein Bestreben es dem Aesop gleich zu thun begünstigen, so werden sich dadurch angespornt bald noch Mehrere finden, deren Leistungen sie den Griechen werden gegenüber stellen können.

10. Der Accus. bei ***obtrectare*** wurde erst in der Zeit nach Augustus gebräuchlich.

11. ***laudis*** hier „löbliches Unternehmen“.

LIBER TERTIUS.

I. ANUS AD AMPHORAM.

Anús iacere vídit epotam ámphoram,
Adhúc Falerna faéce et testa nóbili
Odórem quae iucúndum late spárgeret.
Hunc póstquam totis ávida traxit náribus:
'O suávis anima! quále in te dicám bonum
Antehác fuisse, táles cum sint réliquiae!'
Hoc quó pertineat, dícet, qui me nóverit.

II. PANTHERA ET PASTORES.

Solet á despectis pár referri grátia.
Panthéra imprudens ólim in foveam décidit.

Fab. I.

2. ***Falerna faece et testa nobili***, Ablat. des Grundes „da es Falerner Bodensatz und eine edle Scherbe war". Der Falerner-Wein vom *ager Falernus* in Campanien galt für den vorzüglichsten in Italien. Auch im D. bedeutet zuweilen „Scherbe" ein irdenes Geschirr; „edel", weil das Geschirr einen edeln Wein enthalten hatte. An den Weingefässen pflegten Pergamentstreifen befestigt zu werden, auf welchen nicht nur die Weingattung, sondern auch die Consuln angegeben waren, aus deren Amtsjahr der Wein stammte.

3. ***quae — spargeret***, als wessen Gedanke aufzufassen?

5. ***anima*** hier „Duft". — ***in te*** beziehe auf ***amphora***.

7. ***quo pertineat*** „worauf es sich beziehe". Das Geschichtchen ist, wie es scheint, eine scherzhafte Anpreisung der Fabeln des Dichters und ins Besondere eine versteckte Empfehlung der beiden ersten Bücher, die ihm wegen mancher Anspielungen auf hochgestellte Personen harte Verfolgungen zugezogen hatten (s. die Einleit.). Indem er das 3. Buch wahrscheinlich geraume Zeit nach den beiden ersten veröffentlichte, galt ihm dasselbe gleichsam als der Rest seiner Dichterspende. Ist dieser noch so ergötzlich zu lesen, wie genussreich, folgert er, muss die Lectüre der früheren Bücher sein, die dem noch vollen Schatze des Dichters entnommen sind.

Fab. II.

1. ***parem gratiam referre*** „Gleiches mit Gleichem vergelten". Der Sinn dieses Verses ist nicht: Verachtete pflegen sich wieder durch Verachtung zu rächen, sondern: Solche, die man verachtet u. einer Vergeltung nicht für fähig gehalten hat, vergelten dennoch häufig Beleidigungen oder Wohlthaten auf gleiche Weise. Somit ist die folgende Fabel ein Seitenstück zu der bekannten vom Löwen u. der Maus. Man vermuthet darunter eine Anspielung auf Tiberius, der aus seinem Exil von der Insel Rhodus zurückgekehrt, sich an seinen Feinden rächte, doch auch des empfangenen Guten gedachte.

2. ***imprudens*** „unversehens", s. zu ***superior stabat lupus*** I, 1, 2. — ***in foveam***, vgl, I, 17, 8.

Vidére agrestes: álii fustes cóngerunt,
Alii ónerant saxis; quídam contra miseriti
Peritúrae quippe, quámvis nemo laéderet,
Misére panem, ut sústineret spíritum.
Nox ínsecuta est: ábeunt securí domum,
Quasi ínventuri mórtuam postrídie.
At ílla, vires út refecit lánguidas,
Velóci saltu fóvea sese líberat
Et ín cubile cóncito properát gradu.
Paucís diebus ínterpositis próvolat,
Pecús trucidat, ípsos pastorés necat,
Et cúncta vastans saévit irato ímpetu.
Tum síbi timentes, quí ferae pepércerant,
Damnum haúd recusant, tántum pro vitá rogant.
At ílla: 'Memini, quí me saxo pétierint,
Quis pánem dederit: vós timere absístite;
Illís revertor hóstis, qui me laéserunt.'

III. (IV.) LANIUS ET SIMIUS.

Pendére ad lanium quídam vidit símium
Intér relicuas mérces atque obsónia.
Quaesívit, quidnam sáperet? Tum laniús iocans:
'Quale' ínquit 'caput est, tális praestatúr sapor.'
Ridícule magis hoc díctum, quam vere aéstimo:

3. *Videre*, d. i. viderunt. — *congerunt*, in eam, häufen auf ihn zusammen „werfen ihn damit".

4. *onerant* „überschütten". Das Pronomen wird als Object zuweilen weggelassen, wo es sich aus dem Zusammenhange ergiebt.

5. *Periturae quippe, quamvis nemo laederet*, Object zu *misere panem* (dazu vgl. 1, 22, 3 *cum fur panem misisset cani*). Das Particip löse als Causalsatz auf „da ja", vgl. *tuta quippe ipso loco* I, 26, 7.

6. *spiritum* wie II, 7, 7.

12. *interpositis* „nach Verlauf von —". *provolat*, vgl. *advolant* II, 6, 7. Wie dort, auch hier ein Asyndeton.

16. *Damnum haud recusant* „wenden nichts gegen den Schaden (an ihren Heerden) ein".

19. *laesĕrunt* wie *praebuĕrunt* II, 3, 24.

Fab. III.

1. *simium*, nicht geschlachtet als Fleischwaare, sondern der Affe spielte entweder im Laden und hing sich hier und da an, oder er hing in einem Käfig zum Verkauf aus. Die Frage „Wie schmeckt denn der?" ist also ein Scherz, der ebenfalls durch einen Scherz erwidert wird.

2. *relicuas*, viersylbig wie I, 21, 6.

3. *quidnam saperet*, d. i. quem saporem haberet.

4. Die Antwort ist doppeldeutig, worin eben ihr Witz besteht: 1) speciell auf den Affen bezogen: „wie das Aussehn, so der Geschmack" (wörtlich?); 2) „nach dem der Mann, d. h. sein Aeusse-

Quando ét formosos saépe inveni péssimos,
Et túrpi facie múltos cognovi óptimos.

IV. (V.) AESOPUS ET PETULANS.

Succéssus ad perníciem multos dévocat.
Aesópo quidam pétulans lapidem impégerat.
'Tanto' ínquit 'melior!' Ássem deinde illi dedit,
Sic prósecutus: 'Plús non habeo mehércule,
Sed, únde accipere póssis, monstrabó tibi.
Venit écce dives ét potens; huic símiliter
Impínge lapidem, et dígnum accípies praémium.'
Persuásus ille fécit, quod monitús fuit;
Sed spés fefellit ímpudentem audáciam:
Comprénsus namque poénas persolvít cruce.

V. (VI.) MUSCA ET MULA.

Musca in temone sédit et mulam íncrepans:
'Quam tárda es!' inquit, 'nón vis citius prógredi?
Vide, né dolone cóllum compungám tibi.'
Respóndit illa: "Vérbis non moveór tuis;
Sed ístum timeo, sélla qui primá sedens
Iugúm flagello témperat lentó meum,

res, nach dem sein Witz", im weitern Sinn: wie das Aeussere Jemandes, so sein innerer Werth. Diesen Grundsatz einer seichten Volksmoral bekämpft das Schlusswort des Dichters.

6. *Quando* „weil".

7. Verbinde *multos turpi facie*, Ablat. der Eigenschaft.

Fab. IV.

1. *Successus*, näml. beim Bösen wie II, 2, 7. — *devocat* wie I, 19, 2 *sed ad perniciem quoque mortales devocat.*

2. *impegerat* v. impingo.

3. *Tanto melior* (erg. *es*), Formel der Billigung „das war brav!"

4. *Sic* (d. i. his verbis) *prosecutus* „indem er ihm diese Worte nachrief". — *mehercule*, s. zu I, 1, 12 u. I, 24, 7.

5. *accipere*, näml. *plus*.

8. *Persuasus*, die gleiche Unregelmässigkeit wie I, 8, 7 *Tandem persuasa est iureiurando gruis.* — *quod monitus fuit* „wozu er ermahnt worden war". *Moneo* u. *moneor* kann als Sachobject im Accus. nur das Neutrum eines Pronomen od. Adject. zu sich nehmen.

9. *impudentem audaciam*, s. zu *tua calamitas* I, 3, 16.

10. *Comprensus* s. zu *prensa* I, 21, 1. — *poenas persolvit* = poenas dedit mit dem Nebenbegriff des Vollständigen „büsste es ab". — *cruce*, Abl. instrum., im D. „am —".

Fab. V.

2. *non vis*, drohend = „willst du wohl?"

3. *dolon* hier prahlerisch von ihrem Stachel.

5. *prima* „dem vordersten" d. i. auf dem Bocke.

6. *jugum meum*, das Joch für das angejochte Thier „mein Ge-

Et óra frenis cóntinet spumántibus.
Quaprópter aufer frívolam insoléntiam:
Namque, úbi strigandum et úbi currendum sít, scio."
Hac dérideri fábula meritó potest,
Qui sine virtute vánas exercét minas.

VI. (VII.) LUPUS AD CANEM.

Quam dúlcis sit libértas, breviter próloquar.
Caní perpasto mácie confectús lupus
Forte óccucurrit; deín salutatum ínvicem
Ut réstiterunt: 'Unde sic, quaesó, nites?
'Aut quó cibó fecísti tantum córporis?
Ego, quí sum longe fórtior, pereó fame.'
Canís simpliciter; "Eadem est condició tibi,
Praestáre domino sí par officiúm potes." —
'Quod?' ínquit ille. — "Cústos ut sis líminis,
A fúribus tueáris et noctú domum." —
'Ego véro sum parátus: nunc patiór nives
Imbrésque, in silvis ásperam vitám trahens.
Quantó est facilius míhi sub tecto vívere

spann". — *temperat*, eig. mässigt, d. i. in die rechte Bewegung bringt „regiert" — *lentus* „biegsam".

7. *ora*, die Dichter brauchen manche Substantiva im Plural, wenn sie auch nur einen einzigen Gegenstand bezeichnen, z. B. *pectora*, *corda* u. a.

8. *aufer* „weg mit —, geh mit —".

9. *strigare* „inne halten", um auszuruhen.

11. *virtus* (v. vir), eig. Männlichkeit, hier „Kraft", näml. das auszuführen, was er droht. Vgl. *virtutis expers* I, 11, 1.

Fab. VI.

1. *proloquar* „aussprechen, vortragen".

2, *perpasto*, durch *per* wird der Begriff von *pastus* gesteigert wie in *permagnus*, *perbonus* u. ö.

3. *dein*, s. zu I, 14, 7. — *salutatum* wie *sponsum* I, 16, 1.

4. *nitere* hier „feist sein"; eigentlich?

5. *fecisti tantum corporis* „hast einen solchen Körperumfang gewonnen".

7. *simpliciter* „treuherzig". — *est tibi* „ist für dich vorhanden".

8. *si potes* „wenn es dir möglich ist", d. h. wenn du es über dich vermagst.

9. *Custos ut* cet. über den Personenwechsel ohne äussere Bezeichnung s. zu I, 15, 9.

10. *A furibus tuearis* „vor —". Nep. Hann. 9, 4 *templum custodiunt non tam a ceteris quam ab Hannibale*. — *et* wird auch in der Bedeut. „und" von den Dichtern zuweilen nachgestellt.

11. *vero* „in der That". — *nives imbresque*, der Plural, weil diese Erscheinungen wiederholt zu denken sind; im D. der Sing. Vgl. zu *ad meos haustus* 1, 1, 8.

12. *trahens* „hinschleppend", vgl. *quare sollicitum potius aevum ducitis* I, 28, 7.

Et ótiosum lárgo satiari cíbo?'
"Veni ergo mecum." — Dúm procedunt, áspicit
Lupus á catena cóllum detritúm cani.
'Unde hóc, amice?' — "Nihil ést." — 'Dic, quaesó, tamen.' —
"Quia vídeor acer, álligant me intérdiu,
Luce út quiescam, et vigilem, nox cúm vénerit:
Crepúsculo solútus, qua visúm est, vagor.
Adfértur ultro pánis; de mensá sua
Dat óssa dominus; frústa iactat fámilia
Et, quód fastidit quisque, pulmentárium.
Sic sine labore vénter implétur meus."
'Age, si quo abire est ánimus, est licéntia?' —
"Non pláne est," inquit. — 'Frúere, quae laudás, canis:
Regnáre nolo, líber ut non sím mihi.'

VII. (VIII.) SOROR ET FRATER.

Praecépto monitus saépe te consídera.
Habébat quidam fíliam turpíssimam
Idémque insigni et púlchra facie fílium.
Hi, spéculum in cathedra mátris ut positúm fuit,
Puerílitér ludéntes forte inspéxerunt.

14. *satiari*, s. zu *satiatur ipsa* I, 25, 9.

16. *a catena* gehört zu *detritum*. Die Dichter brauchen zuweilen *a* statt des Ablat. instrum., um anzudeuten, dass die Wirkung von dem Gegenstande ausgeht.

17. *tamen*, etsi nihil est.

19. *Luce* „bei Tageslicht". — *venerit*, s. zu *voluerit* I, prol. 5.

20. *qua*, Adverb. (eig. *qua via* od. *parte*) „wo". — *visum est* „es hat mir gut gedünkt, gefällt mir". Nep. Paus. 2, 3 *si tibi videtur, des ei filiam tuam nuptum*.

22. *familia*, s. zu II, 7, 26.

23. *quisque* zieht der Lateiner in den Relativsatz, im D. wird es Subj. des Hauptsatzes. Denke *jactat* wiederholt. *Quam quisque norit ártem, in hac se exérceat.*

25. *Age* dient häufig als Aufforderung „wohlan" oder „hör' einmal". — *quo*, Adverb. indefinitum. — *est animus* soviel als *libet*.

26. *quae laudas*, d. i. „dein gepriesenes Glück".

27. *Regnare nolo* „ich mag kein König sein". — *ut* „mit der Bedingung, dass". — *mihi*, Dativ. commodi; *liber sum mihi* „ich bin mein freier Herr".

Fab. VII.

3. Das Pronomen *idem* ist oft im D. durch die Adverbien: auch, ebenso, desgleichen, zugleich u. a. wiederzugeben. — *facies* kann sowohl hier als V. 16 auf die ganze Gestalt bezogen werden, wie Nep. Ages. 8, 1 *atque ignoti, faciem eius cum intuerentur, contemnebant.*

4. *cathedra*, ein gepolsterter etwas erhöhter Lehnsessel, dessen sich hauptsächlich die Frauen bedienten.

5. *inspexĕrunt* s. zu *laesĕrunt* III, 2, 19.

Hic sé formosum iáctat; illa iráscitur
Nec glóriantis sústinet fratrís iocos,
Accipiens, quid enim? cúncta in contuméliam.
Ergo ád patrem decúrrit laesura ínvicem,
Magnáque invidia críminatur filium,
Vir nátus quod rem féminarum tétigerit.
Ampléxus ille utrúmque et carpens óscula
Dulcémque in ambos cáritatem pártiens:
'Quotídie' inquit 'spéculo vos utí voló,
Tu fórmam ne corrúmpas nequitiaé malis,
Tu fáciem ut istam móribus vincás bonis.'

VIII. (IX.) SOCRATES AD AMICOS.

Vulgáre amici nómen, sed rará est fides.
Cum párvas aedes síbi fundasset Sócrates
(Cuiús non fugio mórtem, si famam ádsequar,
Et cédo invidiae, dúmmodo absolvár cinis),
Ex pópulo sic nescío quis, ut fierí solet:
'Quaesó, tam angustam tális vir ponís domum?' —
"Utinam" inquit "veris hánc amicis impleam!"

IX. (XII.) PULLUS AD MARGARITAM.

In stérquilinio púllus gallináceus
Dum quérit escam, márgaritam répperit.

8. *quid enim?* (erg. contra dices od. objicies), eine Formel, durch die man andeutet, dass sich gegen das Gesagte nichts einwenden lasse: „wie denn anders?" „natürlich". — *in contumeliam* „für —". Durch *in* mit dem Accus. wird zuweilen ein Endzweck oder eine Bestimmung bezeichnet.

9. *laedere invicem* „sich rächen"; eigentlich?

10. *invidia* hier „Gehässigkeit".

11. *Vir natus*, zum Mann geboren, d. i. „als Knabe". — *rem* „ein Geräth".

12. *carpere oscula*, wir „Küsse geben", eigentlich aber?

13. *caritatem* hier „Liebkosung".

15. *corrumpas* „entstellest, schändest". — *malis*, d. i. vitiis.

16. *vincas*, überwindest, in Vergessenheit bringst.

Fab. VIII.

3. *famam*, näml. eius.

4. *cedo invidiae* „lasse den Hass über mich ergehen", den jener erdulden musste. — *absolvar cinis* „als Asche (d. h. nach dem Tode) freigesprochen od. für unschuldig erklärt werde", wie es bei Socr. der Fall war.

5. *ut fieri solet*, nach dem Sprichwort: *Qui struit in calli, multos habet ille magistros.*

6. *Quaeso*, s. zu I, 15, 7. — *talis vir* „du, ein solcher Mann".

Fab. IX.

1. *sterquilinio* sprich viersylbig, so dass *i* vor *o* wie *j* lautet. So bei Ovid in *promontorium*. Vgl. *diutius* I, 2, 16; *semianimus* I, 9, 8. — *pullus gallinaceus* übersetze nach *vicini furis* I, 6, 1.

2. *repperit*, s. zu I, Prol. 1.

'Iacés indigno quánta res' inquit 'loco!
Hoc si quis pretii cúpidus vidissét tui,
Olím redisses ád splendorem prístinum:
Ego quía te inveni, pótior cui multó est cibus,
Nec tíbi prodesse néc mihi quicquám potes.'
Hoc íllis narro, quí me non intélligunt.

X. (XIII.) APES ET FUCI VESPA IUDICE.

Apés in alta quércu fecéránt favos:
Hos fúci inertes ésse dicebánt suos.
Lis ád forum dedúcta est vespa iúdice;
Quae génus utrumque nósset cum pulchérrime,
Legém duabus hánc proposuit pártibus:
'Non ínconveniens córpus et par ést color,
In dúbium plane rés ut merito vénerit.
Sed né religio péccet imprudéns mea,
Alvós accipite et céris opus infúndite,
Ut éx sapore méllis et formá favi,
De quís nunc agitur, aúctor horum appáreat.'

3. *quanta res jaces* „welche Kostbarkeit, und liegst", vgl. *O quanta species cerebrum non habet* I, 7, 2.

4. *Hoc*, näml. te in sterquilinio iacere.

8. *illis, qui me*, (d. i. meine Fabeln) *non intelligunt.* Die ihr meine Fabeln nicht versteht, will Phädr. sagen, könnt sie weder nach Gebühr würdigen, noch Nutzen daraus ziehen. Vgl. die Fab. VI, 9 *asinus ad lyram.*

Fab. X.

Mit der Ueberschrift vgl. Fab. I, 10 *Lupus et vulpes iudice simio*, die auch noch zu V. 3 u. 13 zu vergleichen ist. — *fuci* „die Drohnen", welche keinen Honig machen.

3. *ad forum* „vor Gericht", eig. auf das Forum (Marktplatz), wo bei den Römern zu Gericht gesessen wurde. — Hier löse *vespa iudice* durch „indem" auf.

4. Constr. *Quae cum nosset.* Begründung des von der Wespe eingeschlagenen Verfahrens. Denn da sie wusste, dass die Drohnen keinen Honig bereiten, so musste sich auf diese Weise das Recht der Bienen von selbst herausstellen. — *pulcherrime* wie I, 10, 10.

5. *legem* „Bestimmung"; ähnlich V. 12 *condicio* „Vorschlag". — *partibus*, s. zu I, 2, 4 *factionum partibus.*

6. *inconveniens* soviel als *dissimile.*

7. Verbinde *plane in dubium venerit.*

8. *religio mea* „meine Gewissenhaftigkeit"; s. zu *tua calamitas* I, 3, 16. — *imprudens* wie in *Panthera imprudens olim in foveam decidit* III, 2, 2.

9. *Alvos* hier „Bienenkörbe". — *ceris* (Dativ.) „in die wächsernen Zellen"; *opus* „euer Erzeugniss", d. i. den Honig.

11. *De quis* (!), ältere Form st. *quibus.* — Const. *ut auctor horum* (favorum) *appareat, de quibus nunc agitur* („es handelt sich").

Fucí recusant: ápibus condició placet.
Tunc ílla talem hís tulit senténtiam:
'Apértum est, quis non póssit et quis fécerit.
Quaprópter apibus frúctum restituó suum.'
Hanc praéterissem fábulam siléntio,
Si páctam fuci nón recusassént fidem.

XI. (XIV.) DE LUSU ET SEVERITATE.

Puerórum in turba quidam ludentem Átticus
Aesópum nucibus cúm vidisset, réstitit
Et quási delirum rísit. Quod sensit simul
Derísor potius quám deridendús senex,
Arcúm retensum pósuit in mediá via:
'Heus' ínquit 'sapiens, éxpedi quid fécerim.'
Concúrrit populus. Ílle se torquét diu
Nec quaéstionis pósitae causam intélligit.
Novíssime succúmbit. Tum victór sophus:
'Cito rúmpes arcum, sémper si tensum hábueris:

13. *talem* wie I, 2, 9 *Aesopus talem tum fabellam rettulit.* Die Endsylbe wird hier nicht elidirt wie an derselben Stelle des Verses I, 4, 4. IV, 5, 2. 8, 2. — *sententiam ferre* wie *s. dicere* I, 10, 8.

14. *quis non possit*, näml. favos facere.

15. *fructum suum*, d. i. „die Frucht ihres Fleisses“.

17. *pactam non recusassent fidem* „sich nicht geweigert hätten, ihr vertragsmässiges Versprechen zu halten“, näml. sich dem Spruche der Wespe, die sie zur Schiedsrichterin erwählt hatten, zu unterwerfen. Denn die Drohnen erneuern immer wieder ihren Streit mit den Arbeitsbienen. Wie es scheint, sind mit den „Drohnen“ Leute gemeint, die sich Verse oder Fabeln des Phädrus anzumassen suchten, ohne doch dergleichen machen zu können, und die trotz offenbarer Beweise seine Autorschaft doch immer wieder anfochten.

Fab. XI.

1. *ludentem*, das Partic. wie I, 17, 8 *bidens iacentem in fovea conspexit lupum.* — *Atticus* wie I, 2, 6.

2. *vidisset*, die deutsche Sprache verlangt häufig an der Stelle des lat. Conj. Plusquamperf. das Imperf.

3. *simul* wie II, 3, 14 *simul exieris pastum cum tenero grege.*

4. *Derisor*, adjectivisch wie 10 *victor*; vgl. *calumniator canis* I, 17, 2. Erweitere die Attribute *derisor* und *deridendus* zu einem Relativsatze „der eher Andere zu verlachen pflegte, als dass er selbst zu verlachen war“. Vgl. *repente liberalis* I, 22, 1.

6. *sapiens*, ironisch. — *expedi*, d. i. explica. — *quid fecerim*, d. h. was mein Thun (das Hinlegen des zurückgespannten Bogens) bedeuten soll.

8. *causam*, den ihr zu Grunde liegenden Sinn, Zweck.

9. *Novissime* wie I, 23, 9. — *succumbit*, d. h. er giebt sich besiegt. — *sophus*, das griech. σοφός „der Weise“.

10. *tensum habere* „gespannt halten“. *Habere* mit dem Partic.

At sí laxaris, cúm voles erit útilis.'
Sic lúsus animo débent aliquandó dari,
Ad cógitandum mélior ut redeát tibi.

XII. (XVI.) CICADA ET NOCTUA.

Humánitati quí se non accómmodat,
Plerúmque poenas óppetit supérbiae.
Cicáda acerbum nóctuae convícium
Faciébat, solitae víctum in tenebris quaérere
Cavóque ramo cápere somnum intérdiu.
Rogáta est, ut tacéret. Multo válidius
Clamáre coepit. Rúrsus admotá prece,
Accénsa magis est. Nóctua ut vidít sibi
Nullum ésse auxilium et vérba contemní sua,
Hac ést adgressa gárrulam fallácia:
'Dormíre quia me nón sinunt cantús tui,
Sonáre cithara quós putes Apóllinis,
Potáre est animus néctar, quod Pallás mihi
Nupér donavit: sí, non fastidís, veni;
Uná bibamus.' Illa, quae ardebát siti,

Perf. Pass. bezeichnet das Beharren bei einer vollendeten Handlung, Nep. Eum. 11, 2 *cuius in pernicie positam spem habuissent victoriae.* Ueber das Futur. exact. s. zu *voluerit* I, Prol. 5.

12. Bei *lusus* „Scherze“ scheint Phädr. vorzüglich scherzhafte Gedichte wie seine Fabeln im Sinne zu haben, die geeignet sind, dem Geiste Erholung zu bieten. Plinius Epist. VII, 9, 10 *Fas est et carmine remitti, non dico continuo et longo, sed hoc arguto et brevi, quod apte quantaslibet occupationes distinguit. Lusus vocantur; sed hi lusus non minorem interdum gloriam quam seria consequuntur.* Manche aber sahen auf solche poetische Scherze mit Verachtung herab, vgl. IV, 2, 1. 6, 2. — *aliquando* hier „zuweilen“. — *dari* „dargeboten werden“.

Fab. XII.

2. *Humanitati* hier „Freundlichkeit, Gefälligkeit“; *se accommodat* „sich dazu bequemt“.

6. *noctuae* hängt von *acerbum* ab. Das lärmende Gezirp (*convicium*) war der Eule lästig, weil sie gewohnt ist am Tage zu schlafen.

5. *Cavo ramo*, s. zu *liberis paludibus* I, 2, 10. — *capere somnum* „den Schl. suchen“.

7. *admota prece*, s. zu *dein reposcenti locum preces admovit* I, 18, 5, wo ebenfalls *rogare* vorausging.

8. *magis*, im D. füge „noch“ hinzu.

10. *est adgressa* „machte sich an sie“.

12. *quos putes* „von denen man glauben möchte, dass sie —“. *sonare cithara* „auf der Cither“, Ablat instrum.

13. *est animus*, vgl. III, 2, 25 *si quo abire est animus.* — *Pallas* = Minerva, ihr war die Eule geheiligt.

15. *Una*, Adverb. „zusammen“.

Simúl cognovit vócem laudarí suam,
Cupide ádvolavit. Nóctua egressa é cavo
Trepidántem consectáta est et letó dedit.
Sic, viva quod negárat, tribuit mórtua.

XIII. (XVII.) ARBORES IN DEORUM TUTELA.

Olím, quas vellent ésse in tutelá sua,
Diví legerunt árbores. Quercús Iovi
Et mýrtus Veneri plácuit, Phoebo laúrea,
Pinús Cybebae, pópulus celsa Hérculi.
Minérva, admirans quáre steriles súmerent,
Intérrogavit caúsam; dixit Júppiter:
'Honórem fructu né videamur véndere.' —
"At mehércules narrábit, quod quis vóluerit,
Olíva nobis própter fructum est grátior."
Tunc síc deorum génitor atque hominúm sator:
'O náta, merito sápiens dicere ómnibus!
Nisi útile est, quod fácimus, stulta est glória.'
Nihil ágere, quod non prósit, fabella ádmonet.

XIV. (XVIII.) PAVO AD IUNONEM DE VOCE SUA.

Pavo ad Iunonem vénit indigné ferens,
Cantús luscinii quód sibi non tríbuerit:

16. *Simul*, vgl. in der vorhergehenden Fab. *quod sensit simul.*

18. *Trepidantem*, näml. beim Anblick der aus ihrer Höhle auf sie loskommenden Eule. — *leto dedit* wie I, 21, 9 *improbam leto dedit.*

Fab. XIII.

1. *quas vellent*, als wessen Gedanke aufzufassen?

2. *legerunt*, d. i. elegerunt.

3. *laurea* (näml. arbor) st. laurus.

4. *Cybēbe*, auch *Cybĕle* od. *Mater deorum* genannt.

7. *Honorem fructu vendere*, die Ehre unsers Schutzes um ihre Frucht.

8. *mehercules*, s. zu *hercule* I, 1, 12. — Das Subject *quis* ziehe im D. in den Hauptsatz zu *narrabit* „es soll Einer sagen". Das Futur. tritt zuweilen an die Stelle des ermahnenden Conjunctiv, besonders in der 2. Person, z. B. in dem Hexameter:

Tu nihil invita dices faciesve Minerva.

10. *deorum genitor atque hominum sator*, ähnlich hiess er I, 2, 13 *Pater deorum.*

11. *nata*, Minerva war aus dem Haupte Jupiters entsprungen. — *dicere* (st. diceris) *omnibus.* „Du heisst Allen" st. du wirst von Allen genannt. Zuweilen wird, besonders von Dichtern, die thätige Person beim Passiv in den Dativ gesetzt.

12. *gloria* „Rühmen, Prahlen".

13. *Nihil agere admonet*, der Infin. statt *ut* wie I, 15, 6 *suadebat asino fugere.*

Fab. XIV.

1. *ad Iunonem*, wie die Eule der Minerva, der Adler dem Jupiter, so war der Pfau der Juno geheiligt. — *indigne ferre* „unwillig sein", vgl. I, 20, 10.

2. *luscinius* seltenere Form st. *luscinia.*

Illum ésse cunctis aúribus admirábilem,
Se dérideri, símul ac vocem míserit.
Tunc cónsolandi grátia dixít dea:
'Sed fórma vincis, víncis magnitúdine;
Nitór smaragdi cóllo praefulgét tuo
Pictísque plumis gémmeam caudam éxplicas.' —
"Quo mi" ínquit "mutam spéciem, si vincór sono?" —
'Fatórum arbitrio pártes sunt vobís datae:
Tibi fórma, vires áquilae, luscinió melos,
Augúrium corvo, laéva cornici ómina;
Omnésque propriis súnt contentae dótibus.'
  Noli ádfectare, quód tibi non ést datum,
Delúsa ne spes ád querelam réccidat.

XV. (XIX.) AESOPUS RESPONDET GARRULO.

Aesópus domino sólus cum esset fámilia,
Paráre coenam iússus est matúrius.
Ignem érgo quaerens áliquot lustravít domus,
Tandémque invenit úbi lucernam accénderet.
Tum, círcumeunti fúerat quod iter lóngius,

3. Welcher Begriff liegt in *indigne ferens*, dass hier der Accus. c. Inf. folgt?

6. *vincis* „bist überlegen", ohne bestimmtes Object. Warum wiederholt?

7. *collo* st. in collo.

8. *pictis plumis gemmeam*: „mit seinen bunten Federn dem Edelstein gleichend."

9. *Quo mihi* mit folgendem Accus. „wozu mir —". Man ergänzt einen Ausdruck des Gebens, wie *deus dedit. Quo mihi fortunam, si non conceditur uti?* — *mi* aus *mihi* zusammengezogen, wie *nil* aus *nihil*.

10. *Fata* eig. Schicksalssprüche, Bestimmungen des Schicksals. — *partes*, was nachher *propriae dotes*.

11. *melos* (neutr.), das griech. τὸ μέλος „der Gesang".

12. *corvus* u. *cornix* gehörten zu den Vögeln, aus deren Geschrei und Flug die Augurn weissagten; und zwar galt es bei dem Raben für eine günstige Vorbedeutung, wenn er auf der rechten, bei der Krähe, wenn sie auf der linken Seite erblickt wurde. Daher sind bei letzterer *laeva omina* glückliche Vorzeichen. Nur diese, gleichsam als der bessere Theil ihrer Aufgabe, sind hier genannt, während sie natürlich auch ungünstige Vorzeichen gab.

15. *reccidat* „verfalle". Die Sylbe *re*, die eigentlich kurz ist, wird zuweilen in Versen bei *recido*, *religio*, *reliquiae*, *retineo* u. einigen andern durch Verdoppelung des darauf folgenden Consonanten verlängert.

Fab. XV.

1. „Als Aesop allein die Dienerschaft seines Herrn ausmachte", d. h. sein einziger Sklave war.

2. *maturius*, näml. als gewöhnlich.

3. *lustravit* „durchmusterte".

4. *invenit ubi* „fand, wo er". — *accenderet*, den Conj. bezeichne im D. durch „können".

5. Constr. beim Uebersetzen *iter, quod circumeunti fuerat longius* (als in gerader Richtung), *effecit*

Effécit brevius: námque recta pér forum
Coepít redire. Et quídam e turba gárrulus:
'Aesópe, medio sóle quid cum lúmine?' —
"Hominem" ínquit "quaero;" et ábiit festináns domum.
Hoc sí molestus ílle ad animum réttulit,
Sensít profecto, se hóminem non visúm seni,
Intémpestive qui óccupato adlúserit.

LIBER QUARTUS.

I. ASINUS ET GALLI.

Qui nátus est infélix, non vitám modo
Tristém decurrit, vérum post obitúm quoque
Perséquitur illum dúra fati míseria.
Gallí Cybebes círcum in quaestus dúcere
Asinúm solebant báiulantem sárcinas.
Is cúm labore et plágis esset mórtuus,
Detrácta pelle síbi fecerunt týmpana.
Rogáti mox a quódam, delició suo
Quidnám fecissent? hóc locuti súnt modo:

brevius, s. zu I, Prol. 1 *Aesopus auctor quam materiam repperit.* Das Part. *circumeunti* übersetze durch ein Substant. mit „bei".

6. *namque* „nämlich". — Der Abl. *recta* (erg. via) steht häufig adverbialisch „geraden Wegs". Vgl. *qua* III, 6, 20.

8. *sole* st. die, vgl. *luce ut quiescam* III, 6, 19. — *quid cum lumine?* was ist zu ergänzen?

10. *molestus* „der Zudringliche". — *ad animum referre* „sich zu Gemüthe führen, beherzigen".

11. *adludere alicui* „Jemand aufziehen", durch Scherz od. Spott. Ueber den Conj. s. zu *quae abstuleris* I, 8. 11.

Fab. I.

1. *infelix*, unter einem ungünstigen Gestirn, od. zum Unglück. Aehnlich unten IV, 15, 15 *Dis iratis natus.*

2. *decurrere vitam* „das Leben (wie eine Laufbahn) zurücklegen". *Tristem* ziehe zum Verbum, s. zu *superior stabat* I, 1, 2.

4. *Galli* waren Priester der phrygischen Göttin *Cybĕle* od. *Cybēbe* (vgl. III, 13, 4), mit deren Bild sie musicirend und tanzend durch die Strassen der Städte zogen und Almosen sammelten. — Verbinde *circumducere*, s. zu *male, ait, dixisti mihi* I, 1, 10. — *in quaestus* „zu ihrem Erwerbe". Ueber *in* s. zu *accipiens cuncta in contumeliam* III, 7, 8; über den Plural zu *ad meos haustus* I, 1, 8.

7. *tympana* spielten eine Hauptrolle bei der lärmenden Musik der Galli.

8. *delicio suo* (d. i. asino), als Abl. „mit ihrem", als Dat. „ihrem". Nep. Ag. 4, 6 *quid his vellet fieri.*

'Putábat se post mórtem securúm fore;
Ecce áliae plagae cóngeruntur mórtuo.'

II. POËTA.

Ioculáre tibi vidétur: et sané levi,
Dum níhil habemus máius, calamo lúdimus.
Sed díligenter íntuere has naénias;
Quantám sub illis útilitatem réperies!
Non sémper ea sunt, quaé videntur: décipit
Frons príma multos, rára mens intélligit,
Quod ínteriore cóndidit cura ángulo.
Hoc né locutus síne mercede exístimer,
Fabéllam adiiciam DE MUSTELA ET MURIBUS.
Mustéla cum annis ét senecta débilis
Murés veloces nón valeret ádsequi,
Invólvit se farína et obscuró loco
Abiécit negligénter. Mus escám putans
Adsíluit et compréssus occubuít neci?
Altér similiter; deínde perit et tértius.
Aliquót secutis vénit et retórridus,

11. *congeruntur mortuo* „führt man auf den Todten". Anders *fustes congerunt* III, 2, 3.

Fab. II.

1. *Ioculare* (hier „läppisch") *tibi videtur* bezieht sich auf die vorhergehende Fabel.

2. *calamo ludere*, eig. auf der Rohrpfeife spielen, hier „singen od. dichten"; *levi cal. lud.* „geringfügige Sachen dichten", indem die Eigenschaft der Gedichte mit dichterischer Freiheit auf das Werkzeug übergetragen ist. Aehnlich Ovid. Metam. X, 150 *leviore lyra* u. *plectro graviore canere.* Den Gegensatz zu *levi* bildet *maius* „Wichtigeres".

3. *naeniae*, eig. Trauerlieder, die bei Begräbnissen gesungen wurden; dann überhaupt unbedeutende Lieder „Gedichtchen".

5. *ea sunt, quae videntur* Prädicat „nicht immer sind sie (*naeniae*) das, was sie scheinen". Denn unter dem Scheine einer unbedeutenden Geschichte verbirgt sich oft eine beachtenswerthe Wahrheit.

6. *Frons prima*, die Vorderseite, d. i. „der erste Anblick". — *rara* (einzeln) *mens* = paucorum mens.

7. *cura*, näml. poëtae.

8. *sine mercede*, der Dichter gewohnt seine Lehren nur in Verbindung mit einer Fabel vorzutragen, betrachtet die nun folgende, welche zur Bestätigung der eben ausgesprochenen Wahrheit dienen soll, gleichsam als den Lohn für die seiner Belehrung geschenkte Aufmerksamkeit.

12. *se* gehört auch zu *abiecit* „es warf sich hin", wie eine werthlose Sache. Nep. Hann. 9, 3 *statuas aeneas in propatulo domi abiicit.*

14. *occubuit neci*, d. i. necatus est, eigentlich?

15. *Alter similiter*, näml. adsiluit et compressus occubuit neci. — *et* hier sowie im folg. V. „auch".

16. *Aliquot secutis*, Ablativi absol. — *retorridus* „(vom Alter) zu-

Qui saépe laqueos ét muscipula effúgerat;
Procúlque insidias cérnens hostis cállidi:
'Sic váleas' inquit, 'ut farina es; quaé iaces.'

III. DE VULPE ET UVA.

Famé coacta vúlpes alta in vínea
Uvam ádpetebat súmmis saliens víribus.
Quam tángere ut non pótuit, discedéns ait:
'Nondúm matura est; nólo acerbam súmere.'
Qui, fácere quae non póssunt, verbis élevant,
Adscríbere hoc debébunt exemplúm sibi.

IV. EQUUS ET APER.

Equús sedare sólitus quo fuerát sitim,
Dum sése aper volútat, turbavít vadum.
Hinc órta lis est. Sónipes iratús fero
Auxílium petiit hóminis; quem dorsó levans
Rediít ad hostem. Iáctis hunc telís eques
Postquam ínterfecit, síc locutus tráditur:
'Laetór tulisse auxílium me precibús tuis:
Nam praédam cepi et dídici, quam sis útilis.'
Atque íta coëgit frénos invitúm pati.
Tum moéstus ille: "Párvae vindictám rei
Dum quaéro demens, sérvitutem répperi."

sammengeschrumpft", daher erfahren.

19. *Sic valeas, ut farina es* „es gehe dir so wohl, wie du Mehl bist". Da aber das Wiesel kein Mehl ist, so liegt darin die Verwünschung *pereas!*

Fab. III.

1. Der Abl. *fame* ist der 5. Decl. entlehnt und hat immer *ē*. — *vinea* hier nicht „Weinberg", sondern „Weinstock". Bei jener Bedeutung ist *terra*, bei dieser *arbor* hinzuzudenken.

2. *summis viribus*, wie verschieden von *totis viribus* I, 11, 7?

5. *elevant* „herabsetzen".

6. *Adscribere sibi* „auf sich beziehen".

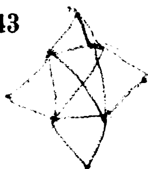
Fab. IV.

1. Da *equus* mit Nachdruck voransteht, so ist die Satzstellung im D. beizubehalten: „wo (*quo* st. in quo) das Ross gewohnt gewesen war seinen Durst zu stillen, das Gewässer trübte, indem er sich (darin) wälzte, der Eber". Ueber *vadum* s. zu I, 2, 14; über die Weglassung von *in* zu *ranae vagantes liberis paludibus* I, 2, 10.

3. *sonipes* (v. *sonus* u. *pes*) wie *laniger* I, 1, 6. *auritulus* I, 11, 6. *barbatus* IV, 8, 10. *latrans* V, 10, 7. — *fero*, s. zu I, 12, 9.

4. *quem*, im D. knüpfe mit „und" an. — *dorso*, Ablat. instrum., im D. „auf seinen Rücken".

9. Im Plural sagt man *freni* u. *frena*, im Sing. nur *frenum*.



Haec íracundos ádmonebit fábula,
Impúne potius laédi quam dedi álteri.

V. (VI.) PUGNA MURIUM ET MUSTELARUM.

Cum victi mures mústelarum exércitu
(História quorum in tabernis píngitur)
Fugerént et artos círcum trepidarént cavos,
Aegré recepti támen evaserúnt necem.
Ducés eorum, quí capitibus córnua
Suís ligarant, út conspicuum in proélio
Habérent signum, quód sequerentur mílites,
Haesére in portis súntque capti ab hóstibus.
Quos ímmolatos víctor avidis déntibus
Capácis alvi mérsit tartareó specu.
Quemcúnque populum trístis eventús premit,
Períclitatur mágnitudo príncipum;
Minúta plebes fácili praesidió latet.

VI. (VII.) PHAEDRUS.

Tu, quí nasute scrípta destringís mea
Et hóc iocorum légere fastidís genus,

13. *laedi* „sich verletzen zu lassen"; auch *dedi* (von *dedere*) übersetze reflexiv, s. zu *satiatur ipsa* I, 25, 9. — Was verlangt der gewöhnliche Sprachgebrauch nach *admonere?* vgl. *Nihil agere, quod non prosit, fabella admonet* III, 13, 13.

Fab. V.

2. Die Endsylbe von *quorum* wird hier nicht elidirt, s. zu I, 4, 4. — *in tabernis pingitur*, wie in unsern Tagen, so pflegte man auch ehemals die Wände der Wirthshäuser zur Unterhaltung der Gäste mit Bildern zu schmücken. Aelter noch und berühmter als die Geschichte vom Kampf der Wiesel u. Mäuse war die vom Kampfe der Frösche u. Mäuse.

3. *trepidare* hier „ängstlich trippeln"; sie konnten näml. in die engen Löcher nicht alle auf einmal hinein. — *cavus* hier Substant. wie *cavum*.

4. *Aegre recepti* (näml. *cavis*) fasse als Concessivsatz „obwohl mit genauer Noth"; *tamen* „doch wenigstens".

6. *ligarant capitibus* (Dat.) seltene Constr. für das bestimmtere *alligarant*.

7. *quod sequerentur*, s. zu *invenit ubi accenderet* III, 15, 4.

9. *avidis dentibus* (Abl.) verbinde mit *immolatos*.

10. *mersit specu*, vgl. *mersum limo* I, 2, 16. — *tartareo*, ebenso wie vorher *immolatos* mit komischer Feierlichkeit „unterirdisch".

11. *Quemcunque populum*, im D. „wenn irgend ein Volk". — *premit* „bedrängt". Nep. Milt. 3, 3 *cum crebri afferrent nuntii, male rem gerere Darium premique a Scythis.*

12. *principes* „die Häupter des Staates, die Vornehmsten".

13. *Minuta*, d. i. humilis; *plebes* (Gen. *ei*) ältere Form für *plebs*. — *praesidio*. Abl. instrum. „hinter —"; *facili* hier „leicht zu findend".

Fab. VI.

1. *destringis* „herunterziehst", mit hartem Tadel.

Parvá libellum sústine patiéntia,
Sevéritatem fróntis dum placó tuae
Et ín cothurnis pródit Aesopús novis:
  Utinám nec umquam Pélii nemorís iugo
Pinús bipenni cóncidisset Théssala!
Nec ád professae mórtis audacém viam
Fabricásset Argus ópere Palladió ratem,
Inhóspitalis príma quae Pontí sinus
Patefécit in perníciem Graium et bárbarum!
Namque ét superbi lúget Aeetaé domus,
Et régna Peliae scélere Medeaé iacent;

3. D. i. habe nur ein wenig Geduld mit meinem Büchlein.

4. *dum* „so lange bis".

5. *cothurni*, Schuhe mit hohen Absätzen, deren sich die Schauspieler in den Tragödien bedienten, um dadurch grösser u. erhabener zu erscheinen. „Aesop tritt in neuen (d. i. ungewohnten) Cothurnen auf", d. h. er tritt mit erhabenen Versen auf, wie sie sich für die Tragödie eignen, und die man an ihm nicht gewohnt ist. Es folgt nun bis V. 16 eine Probe solcher Verse, in welchen das Unglück beklagt wird, das durch den Bau des Schiffes Argo über Griechen und Barbaren gekommen sei. Sie sind dem Eingange der Medea, einer Tragödie des Euripides nachgebildet, welche bereits der alte Dichter Ennius ins Lateinische übertragen hatte.

6. *Pelium nemus*, Gebirge des östl. Thessalien.

7. Verbinde *pinus Thessala*.

8. *professae mortis* „in den offenkundigen Tod"; eigentlich? Das Particip. Perf. mancher Deponentien kommt auch in passiver Bedeutung vor.

9. *Argus*, der Baumeister der Argo, von dem sie ihren Namen erhielt. — *opere Palladio*, d. i. arte Palladis. Denn Pallas galt theils überhaupt als die Lehrmeisterin der Künste, theils hatte sie ins Besondere beim Bau der Argo geholfen.

10. *Inhospitalis Ponti*, Plin. h. n. VI. praef. *Pontus Euxinus* (εὔξεινος) *antea ab inhospitali feritate Axenos* (ἄξεινος) *appellatus*.

11. *Patefecit*, durch Durchschiffung der symplegadischen Felsen. — *Graium et barbarum*, Genit. Plur. st. Graiorum et barbarorum. *Graius* ältere Form st. Graecus.

12. *Aeetes*, König von Colchis, welchem Jason nicht nur das goldene Vliess, sondern auch seine Tochter Medea entführte. Diese nahm überdies ihren kleinen Bruder Absyrtus mit sich, u. als Aeetes die Fliehenden verfolgte, tödtete sie diesen, zerstückte ihn und zerstreute seine Gliedmassen am Ufer. Während nun der Vater die Reste seines Kindes sammelte, entkamen Jason und Medea (V. 15).

13. *Pelias*, König von Jolcos in Thessalien, der seinen Bruder Aeson, den Vater des Jason, der Herrschaft beraubt und den Jason nach dem goldenen Vliess ausgesandt hatte. — *regna iacent* „die Herrschaft liegt gestürzt". Nach der Rückkehr der Argonauten in ihre Heimath verjüngte Medea durch ihre Zauberkünste den Vater des Jason, Aeson. Als nun die Töchter des Pelias (*Peliades*) um die gleiche Wohlthat für ihren Vater baten, so stellte sie sich willfährig. Nachdem aber jene auf ihren Befehl den Pelias getödtet hatten, damit ihm die junge Le-

Quae saévum ingenium váriis involvéns modis
Illíc per artus frátris explicuít fugam,
Hic caéde patris Péliadum infecít manus.
Quid tíbi videtur? — 'Hóc quoque insulsúm est' ais
'Falsóque dictum; lónge quia vetústior
Aegéa Minos clásse perdomuít freta
Iustóque vindicávit exemplo ímpetum.' —
Quid érgo possum fácere tibi, lectór Cato,
Si néc fabellae té iuvant nec fábulae?
Nolí molestus ésse ómnino lítteris,
Maiórem exhibeant né tibi moléstiam.
Hoc íllis dictum est, quí stultitia naúseant,
Et, út putentur sápere, caelum vítuperant.

VII. (VIII.) SERPENS AD FABRUM FERRARIUM.

Mordáciorem qui ímprobo dente ádpetit,
Hoc árgumento sé describi séntiat.

benskraft eingeflösst werden könnte, so ging sie davon, ohne ihr Versprechen zu halten (V. 16).

14. *involvens* „verhüllend", d. i. verstellend.

15. *explicare*, eig. entwickeln, was verwickelt od. schwierig ist „bewerkstelligen".

17. *Quid tibi videtur?* „was meinst du dazu?" zu dieser poetischen Probe? fragt Ph. seinen hochnasigen Tadler. Doch auch hier hat dieser auszusetzen.

18. *longe vetustior* „schon weit früher", als Jason. Der Tadler sticht also die Worte *prima patefecit* (10) auf, als ob damit gesagt wäre, dass die Argo als das erste Schiff die Meere befahren habe, wie allerdings die Sage behauptete, während nach andern Sagen der König *Minos* von Creta noch vor der Zeit der Argonauten bereits das Aegäische Meer von Seeräubern gereinigt und eine Seeherrschaft über dasselbe ausgeübt haben soll.

20. *exemplo* „Strafexempel". — *impetum* „den feindlichen Angriff".

21. *tibi*, um dir's recht zu machen. — *lector Cato* „du Cato von einem Leser". Der Name *Cato* galt sprichwörtlich von einem strengen Beurtheiler, weil der ältere M. Porcius Cato (Censorius) seine Censur mit äusserster Strenge verwaltet hatte, Nep. Cat. 2, 3.

22. *nec fabellae nec fabulae* „weder Mährchen noch Mähren." Mit ersteren sind die äsopischen Fabeln, mit *fabulae* Geschichten oder Sagen gemeint, wie sie den Tragödien zu Grunde liegen. — *iuvant* „ergötzen".

23. *litteris* hier „der Schriftstellerzunft", zunächst den Dichtern.

24. *Maiorem*, als du ihnen, dass sie dich näml. vor aller Welt lächerlich machen.

25. *stultitia* „aus thörichtem Hochmuth".

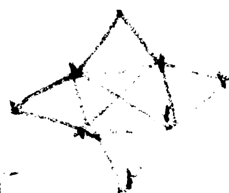
26. *caelum* d. i. selbst das Höchste, allem Tadel Entrückte.

Fab. VII.

* *FABRUM FERRARIUM*, im D. ein Wort.

1. *adpetit*, d. i. aggreditur.

2. *argumentum* wie II, 6, 13.



In ófficinam fábri venit vípera.
Haec cúm tentaret, sí qua res essét cibi,
Limám momordit. Ílla contra cóntumax:
'Quid me' ínquit, 'stulta, dénte captas laédere,
Omne ádsuëvi férrum quae corródere?'

VIII. (IX.) VULPES ET CAPER.

Homo ín periclum símul ac venit cállidus,
Reperíre effugium álterius quaerít malo.
Cum décidisset vulpes in puteum ínscia
Et áltiore claúderetur márgine,
Devénit hircus sítiens in eundém locum;
Simúl rogavit, ésset an dulcís liquor
Et cópiosus. Ílla fraudem móliens:
'Descénde, amice; tánta bonitas ést aquae,
Volúptas ut satiári non possít mea.'
Immísit se barbátus. Tum vulpécula
Evásit puteo níxa celsis córnibus.
Hircúmque clauso líquit haerentém vado.

IX. (X) DE VITIIS HOMINUM.

Perás imposuit Iúppiter nobís duas:
Propriís repletam vítiis post tergúm dedit,
Aliénis ante péctus snspendít gravem.

4. *si* leitet zuweilen, besonders nach Ausdrücken des Versuchens, in der Bedeutung „ob" abhängige Fragen ein. Nep. Hann. 8, 1 *si forte Carthaginienses ad bellum possent induci.* — *res cibi* „ein essbarer Gegenstand".

6. *captare* „wonach trachten", eig. zu fangen suchen.

7. *adsuëvi*, viersylbig wie *insuëta* I, 11, 5. Betone *ferrum*, also auch das Härteste. An mir, höhnt sie also, findest du deinen Meister im Beissen, beisst du dich zu Schanden.

Fab. VIII.

2. *effugium* ohne Elision der Endsylbe wie IV, 5, 2. — *alterius* brauchen die Dichter häufig mit kurzem *i*. — *quaero* mit dem Infin. findet sich nur bei Dichtern. — *malo* „Unglück".

3. *inscia* ähnlich wie *imprudens* III, 2, 2, eigentl. aber: aus Unkenntniss des Ortes.

4. *altiore* „zu hoch", als dass er herausspringen konnte.

6. Ueber *an* in der einfachen abhängigen Frage s. zu *obiecto tentans an cibo posset capi* I, 22, 4.

7. *fraudem moliri*, im D. mit verändertem Bilde „Trug spinnen".

9. *Voluptas*, mein Vergnügen am Trinken „Trinklust".

11. *nixa cornibus*, eig. Abl. instrum.

12. *haerentem* „stecken"; *vado* st. in vado, s. zu IV, 4, 1.

Fab. IX.

2. *post tergum* „hinten auf —".

3. Verbinde *alienis* (vitiis) *gravem*.

Hac ré videre nóstra mala non póssumus;
Alií simul delínquunt, censorés sumus.

X. (XI.) FUR ET LUCERNA.

Lucérnam fur accéndit ex ará Iovis
Ipsúmque compilávit ad lumén suum.
Onústus qui sacrilégio cum discéderet,
Repénte vocem sáncta misit réligio:
'Malórum quamvis ista fuerint múnera
Mihíque invisa, ut nón offendar súrripi,
Tamén, sceleste, spíritu culpám lués,
Olím cum adscriptus vénerit poenaé dies.
Sed ne ígnis noster fácinori praelúceat,
Per quém verendos éxcolit pietás deos,
Veto ésse tale lúminis commérciun.' —
Ita hódie nec lucérnam de flammá deum
Nec dé lucerna fás est accendí sacrum.
Quot rés contineat hóc argumentum útiles,
Non éxplicabit álius, quam qui répperit.
Signíficat primo, saépe, quos ipse álueris,
Tibi ínveniri máxime contrários.
Secúndo ostendit, scélera non irá deum,

4. Betone *nostra*; *mala* wie III, 7, 15 *tu formam ne corrumpas nequitiae malis*

5. *simul* wie II, 3, 14. — *censores* „Sittenrichter". Die Censoren hatten die Aufsicht über die Sitten der röm. Bürger.

Fab. X.

2. *Ipsum*, Iovem, d. h. das Heiligthum desselben; *suum* in Bezug auf Jupiter „bei seinem eigenen". Nep. Cim. 3, 1 *incidit in eandem invidiam, quam pater suus.*

4. *religio* hier der Gegenstand der göttlichen Verehrung, das Götterbild.

6. *surripi*, Subject?

7. *spiritu* wie II, 7, 7 *hominumque tecto spiritum commiseris.*

8. *adscriptus*, eingetragen im Buch des Schicksals „festgesetzt", vgl. 19 *dicto.*

10. *verendos*, im D. ein Adjectiv. — *excolit* hier verstärktes *colit.*

11. *commercium* „Verkehr, Austausch", was sogleich in den beiden folg. Versen erklärt wird.

12. *deum* wie früher *Graium.* Ebenso 18.

13. *sacrum* „das Opfer".

14. Dass aus einer Fabel mehrere Nutzanwendungen gezogen werden, die sich dann natürlich nicht an die ganze vorhergehende Erzählung, sondern nur an einzelne Punkte derselben halten können, ist gegen die Regeln der Fabeldichtung. — *argumentum* wie II, 6, 13.

15. *repperit* (argumentum) s. zu I, Prol. 1.

16. *quos ipse alueris*, wie in der Fabel das Feuer, welches auf dem Altare des Gottes genährt zu dessen Beraubung leuchtete.

Fatórum dicto séd puniri témpore.
Novíssime interdícit, ne cum málefico
Usúm bonus consóciet ulliús rei.

XI. (XII.) MALAS ESSE DIVITIAS.

Opés invisae méritò sunt fortí viro,
Quia díves arca véram laudem intércipit.
Caeló receptus própter virtutem Hércules
Cum grátulantes pérsalutassét deos,
Veniénte Pluto, quí Fortunae est fílius,
Avértit oculos. Caúsam quaesivít pater.
'Odi' ínquit 'illum, quía malis amícus est
Simúlque obiecto cúncta corrumpít lucro.'

XII. (XV.) DE CAPRIS BARBATIS.

Barbám capellae cum ímpetrassent áb Iove,
Hircí maerentes índignari coéperunt,
Quod dígnitatem féminae aequassént suam.
'Sinite' ínquit 'illas glória vaná frui
Et úsurpare véstri ornatum múneris,
Parés dum non sint véstrae fortitúdinis.'
Hoc árgumentum mónet, ut sustineás tibi
Habitu ésse similes, quí sunt virtute ímpares.

19. ***Fatorum dicto tempore***, d. i. tempore dicto od. constituto a fatis. Ueber *fata* s. zu III, 14, 10.

20. ***Novissime*** wie I, 23, 9.

21. ***Usum rei consociare*** „im Gebrauch einer Sache Gemeinschaft pflegen"

Fab. XI.

2. *arca* hier „Geldkasten"; *intercipit* „unterschlägt, darum betrügt"; in wiefern? Bei *vera laus* ist nicht blos an den Ruhm der Tapferkeit, sondern nach 7 u. 8 an den der *innocentia* u. *abstinentia* zu denken (Aristides, Epaminondas, Phocion).

3. *Caelo receptus*, s. zu *condidit sese cavo* II, 3, 17.

4. *persalutasset*, die Reihe durch.

5. *Plutus*, der Gott des Reichthums.

6. *pater*, Jupiter, Hercules' Vater

8. *objecto*, wie eine Lockspeise, vgl. I, 22, 4. — *cuncta*, auch wir „Alles" od. „alle Welt".

Fab. XII.

2 *maerentes* ziehe zum Prädicat. — *coepĕrunt* wie *praebuĕrunt* II, 3, 24.

3. *feminae* „ihre Weiber". — *dignitatem aequassent suam*, d. i. se dignitate („würdevolles Aussehen") aequassent.

5. *muneris* „Amtes" als Männer.

6. *dum* wie I, 15, 10 *clitellas dum portem meas*. — *pares vestrae fortitudinis* „an Stärke eures Gleichen"; *par* m. dem Gen. ist Subst.

8. *habitus* hier die „äussere Gestalt", im Gegensatz zur innern Tüchtigkeit.

XIII. (XVI.) DE FORTUNIS HOMINUM.

Cum dé fortunis quídam quereretúr suis,
Aesópus finxit cónsolandi grátia:
Vexáta saevis návis tempestátibus
Intér vectorum lácrimas et mortís metum,
Faciém ád serenam súbito ut mutatúr dies,
Ferrí secundis túta coepit flátibus
Nimiáque nautas hílaritate extóllere.
Factús periclis túm gubernatór sophus:
'Parcé gaudere opórtet et sensím queri,
Totám quia vitam míscet dolor et gaúdium.'

XIV. (XVIII.) SERPENS. MISERICORDIA NOCIVA.

Qui fért malis auxílium, post tempús dolet.
Gelú rigentem quídam colubram sústulit
Sinúque fovit, cóntra se ipse mísericors;
Namque út refecta est, nécuit hominem prótinus.
Hanc ália cum rogáret causam fácinoris,
Respóndit: 'Ne quis díscat prodesse ímprobis.'

XV. (XIX.) VULPES ET DRACO.

Vulpés cubile fódiens, dum terram éruit
Agítque plures áltius cunículos,
Pervénit ad dracónis speluncam últimam,
Custódiebat quí thesauros ábditos.

Fab. XIII.

FORTUNIS „Schicksale“.

2. *finxit*, als Object folgt die Fabel selbst.

3. *navis*, Prädicat *coepit tuta ferri*.

5. Diesen Zwischensatz verbinde mit dem Prädicat *ferri coepit*. — *Faciem ad serenam mutatur* „heitert sich auf“ eigentlich?

7. *Nimia hilaritate extollere* „hinaufstimmen zu —“, ein Abl. des Mittels.

8. Constr. *tum gubernator* (wie *tum quidam* I, 3, 12) *periclis sophus factus*.

9. *sensim*, d. h. nicht gleich bei der ersten Veranlassung.

10. *miscet*, d. i. gestaltet es durch wechselsweise Mischung.

Fab. XIV.

1. *post tempus* „hinterdrein“.

3. *sinu* „in —“, aber Abl. des Mittels. — *contra se ipse*, selbst zu seinem eigenen Schaden.

4. *refecta est*, im D. das Reflexivum. — *necuit*, alte nur bei Dichtern vorkommende Form st. *necavit*.

6. *Ne quis discat* hängt von einem zu denkenden *ob eam causam facio* ab.

Fab. XV.

2. *altius*, im D. mit „zu“, vgl IV, 8, 4.

3. *ultimam* „weit entlegen“ nach dem Innern der Erde zu.

Hunc símul aspexit: 'Óro, ut imprudéntiae
Des prímum veniam; deinde, si pulchré vides,
Quam nón conveniens aúrum sit vitaé meae,
Respóndeas cleménter. Quem fructúm capis
Hoc éx labore, quódve tantum est praémium,
Ut cáreas somno et aévum in tenebris éxigas?'
"Nullum" inquit ille; "vérum hoc a summó mihi
Iove ádtributum est." — 'Ergo nec sumís tibi
Nec úlli donas quícquam?' — "Sic fatís placet." —
'Nolo írascaris, líbere si díxero:
Dìs ést iratis nátus, qui est similís tibi.'
Abitúrus illuc, quó priores ábierunt,
Quid ménte caeca míserum torques spíritum?
Tibi díco, avare, gaúdium heredís tui,
Qui túre superos, ípsum te fraudás cibo,
Qui trístis audis músicum citharaé sonum;
Quem tíbiarum mácerat iucúnditas,
Obsóniorum prétia cui gemitum éxprimunt;
Qui, dúm quadrantes ádgeras património,
Caelúm fatigas sórdido periúrio;
Qui círcumcidis ómnem impensam fúneris,
Libitína ne quid dé tuo faciát lucri.

5. *imprudentiae*, die Bedeut. ergibt sich aus *imprudens* III, 2, 2.
6. *pulchre* wie *nosset pulcherrime* III, 10, 4.
7. *Quam non conveniens* „wie wenig geeignet".
8. *Respondeas* hängt noch von *oro, ut* ab.
9. *quodve tantum est* (tibi) *praemium* „oder welchen Lohn von solchem Belang erhältst du?"
10. *aevum* wie I, 28, 7 *quare sollicitum potius aevum ducitis.*
11. *Nullum*, was ist wiederholt zu denken? — *hoc*, dieses Geschäft, das Gold zu bewachen.
13. *quicquam* gehört sowohl zu *sumis* als zu *donas.*
14. *Nolo irascaris*, s. zu *bonas in partes lector accipiat velim* II, Auct. 11. — *dixero*, s. zu *voluerit* I, prol. 5.
15. *Dìs iratis* „unter dem Zorn der Götter", also unter ihrem Fluche, Ablat. absol.
16. *Abiturus* löse durch „da" auf. — *priores*, homines. — Lies *abiĕrunt.*
17. *Quid* wie I, 9, 5 *quid ita cessarunt pedes?* — *mente caeca* „verblendeten Sinnes". — *spiritum* „die Seele."
18. *gaudium*, Apposition zu *avare.*
19. *ture superos fraudas*, indem du nur kärglich od. gar nicht opferst.
20. *tristis*, finstern Gemüthes, so dass es nic[illegible]mal durch die Musik erheite[illegible]
23. *dum* wie [illegible]2, 6.
24. *Caelum fatigas*, d. h. du ermüdest die Geduld des Himmels.
25. *circumcidis*, näml. durch testamentliche Verordnung.
26. *Libitina*, im Tempel dieser Göttin konnte man alle zur Leichenbestattung nöthigen Dinge kaufen od. miethen. — Verbinde *quid lucri.* — *de tuo* „von deinem Vermögen".

XVI. (XXI.) DE SIMONIDE.

Homo dóctus in se sémper divitiás habet.
Simónides, qui scrípsit egregiúm melos,
Quo paúpertatem sústineret fácilius,
Circumíre coepit úrbes Asiae nóbiles,
Mercéde accepta laúdem victorúm canens.
Hoc génere quaestus póstquam locuples fáctus est,
Redíre in patriam vóluit cursu pélagio:
Erat aútem natus, ut áiunt, in Cea ínsula.
Ascéndit navem; quám tempestas hórrida,
Simul ét vetustas médio dissolvít mari.
Hi zónas, illi rés pretiosas cólligunt,
Subsídium vitae. Quídam curiósior:
'Simónide, tu ex ópibus nil sumís tuis?' —
"Mecum" ínquit "mea sunt cúncta." — Tunc pauci énatant,
Quia plúres onere dégravati périerant,
Praedónes adsunt, rápiunt, quod quisque éxtulit;
Nudós relinquunt. Fórte Clazomenaé prope
Antiqua fuit urbs, quám petierunt naúfragi.
Hic lítterarum quídam studio déditus,
Simónidis qui saépe versus légerat
Erátque absentis ádmirator máximus,
Sermóne ab ipso cógnitum cupidíssime

Fab. XVI.

SIMONIDES von der Insel Ceos (*Cea insula*), einer der Cycladen, lebte zur Zeit der Perserkriege und war einer der ausgezeichnetsten lyrischen Dichter der Griechen.

2. *melos* s. zu III, 14, 11. Der Singular bezeichnet hier nicht ein einzelnes Lied, sondern die ganze Gattung, „Lieder". Vgl. I, 28, 4 *celeritate pennae.*

3. *Quo facilius sustineret* ziehe zu *circumire coepit.*

5. *accepta*, im D. blos eine Präpos. Es war dies weder ungewöhnlich noch tadelnswerth, doch soll Simonides allerdings zu geldgierig gewesen sein. — *victorum*, der Sieger in den Kampfspielen. Vgl. IV, 19.

7. *cursu pelagio*, s. zu *privata utilitas* I, 21, 11; ebenso 11 *res pretiosas*. Abl. des Mittels.

9. *quam*, im D. knüpfe mit „aber" an.

10. *Simul et* wie I, 21, 7. — *dissolvit* „zerbersten liess".

11. *zonas* hier „Geldgürtel".

12. *Subsidium*, Apposition zu *zonas* u. *res pretiosas.* — *curiosior* ziehe zu dem fehlenden Prädicat, „mit einiger Besorgniss".

13. *Simonide* über diesen Vocativ s. zu *hercule* I, 1, 12.

14. *enatant* „retten sich durch Schwimmen".

16. Ueber das Asyndeton s. zu II, 6, 9.

17. *Clazomenae*, Stadt der Ionier in Kleinasien.

22. Constr. *cupidissime ad se recepit, postquam ab ipso cognitus fuit sermone.*

Ad sé recepit; véste, nummis, família
Hominem éxornavit. Céteri tabulám suam
Portánt rogantes víctum. Quos casu óbvios
Simónides ut vídit, "Dixi" inquít "mea
Mecum ésse cuncta; vós quod rapuistís, perít."

XVII. (XXII.) MONS PARTURIENS.

Mons parturibat gémitus immanés ciens,
Erátque in terris máxima exspectátio.
At ílle murem péperit. Hoc scriptúm est tibi,
Qui, mágna cum mináris, extricás nihil.

XVIII. (XXIII.) FORMICA ET MUSCA.

Formíca et musca cóntendebant ácriter,
Quae plúris esset. Músca sic coepít prior:
'Conférre nostris tú potes te laúdibus?
Ubi ímmolatur, éxta praegustó deum;
Moror ínter aras, témpla perlustro ómnia.
In cápite regis sédeo, cum visúm est mihi,
Et mátronarum cásta delibo óscula.
Labóro nihil, atque óptimis rebús fruor.
Quid hórum simile tíbi contingit, rústica?' —
"Est glóriosus sáne convictús deum,
Sed ílli qui invitátur, non qui invísus est.
Regés commemoras ét matronarum óscula?

23. *familia* wie II, 7, 26.

24. *Hominem* „Mann"; *exornavit* „stattete aus". — *tabulam suam portant*, Schiffbrüchige pflegten ein Bild, welches ihren Schiffbruch darstellte, herumzutragen und darauf zu betteln.

27. *rapuistis* „errafft habt", beim Schiffbruch. — *perît*, d. i. periit.

Fab. XVII.

1. *parturibat*, die ältere Sprache hatte im Imperf. der 4. Conjug. statt der Endung *iebam* auch *ibam*. Kürzer noch Horaz: *Parturiunt montes, nascetur ridiculus mus.*

4. *cum* „während"; *magna minari* „Grosses ankündigen", eigentlich?

Fab. XVIII.

2. *Quae*, was erwartet man statt dessen? S. zu I, 23, 8. — *esse* beim Genit. des Werthes „gelten, werth sein". — *prior* wie I, 25, 4.

3. *laudibus* hier „rühmliche Eigenschaften, Vorzüge".

4. *exta deum* d. i. „die den Göttern dargebrachten Eingeweide".

6. *cum visum est mihi*, s. zu *qua visum est, vagor* III, 6, 20.

7. *delibo oscula*, vgl. *carpere oscula* III, 7, 12.

9. *rustica* „du Bäuerin".

10. Hier beginnt die Entgegnung der Ameise, welche jede einzelne Prahlerei durch einen passenden Gegensatz abfertigt.

11. Beachte das Wortspiel *invitatur* — *invisus est*.

Ego gránum in hiemem cúm studiose cóngero,
Te círca murum vídeo pasci stércore.
Arás frequentas? némpe abigeris, quó venis.
Nihíl laboras? ídeo, cum opus est, níl habes:
Super étiam iactas, tégere quod debét pudor.
Aestáte me lacéssis, cum brumá est, siles.
Morí contractam cúm te cogunt frígora,
Me cópiosa récipit incolumém domus.
Satís profecto réttudi supérbiam."
Fabélla talis hóminum discernít notas
Eórum, qui se fálsis ornant laúdibus,
Et quórum virtus éxhibet solidúm decus.

XIX. (XXIV.) SIMONIDES A DIIS SERVATUS.

Quantúm valerent ínter homines lítterae,
Dixí superius: quántus nunc illís honos
A súperis sit tribútus, tradam memóriae.
Simónides idem ílle, de quo réttuli,
Victóris laudem cuídam pyctae ut scríberet,
Certó conduxit prétio. Secretúm petit.
Exígua cum frenáret materia ímpetum,
Usús poëtae móris est licéntia,
Atque ínterposuit gémina Ledae sídera,

13. *granum*, über den Singul. s. zu *melos* IV, 16, 2.

17. *Super* soviel als insuper. — *tegere quod debet pudor*, d. i. deine Trägheit.

19. *contractam* „zusammengeschrumpft". — *frigora* „die Fröste".

21. *rettudi*, s. zu *repperit* I, prol. 1.

22. *talis* für *haec*, wie auch öfter bei Nepos.

24. *Et quorum*, d. i. et eorum, quorum. — *exhibet solidum decus* „ächten Glanz zeigt".

Fab. XIX.

1. *valerent* „gelten." — Betone *inter homines*, Gegens. *a superis*.

2. *superius*, wo? — Verbinde *nunc tradam memoriae*.

5. *Victoris laudem* „ein Siegeslied".

6. *conducere* hier nicht: dingen, sondern: die Fertigung od. Leistung einer Sache übernehmen. Vgl. IV, 6, 5 *mercede accepta laudem victorum canens*. — *Secretum petit* „er zieht sich in die Einsamkeit zurück".

7. *Exigua materia* „der geringfügige Stoff", da der Sieger ein sonst unbedeutender Mensch war. — *impetum* hier „die dichterische Begeisterung".

8. *licentia moris poëtae* „die Freiheit der Dichtersitte".

9. *interposuit* „mischte ein". — *gemina Ledae sidera* „das Zwillingsgestirn der Leda". Die beiden Zwillingssöhne der Leda, Castor u. Pollux, auch die Dioskuren genannt, zeichneten sich durch körperliche Stärke und Gewandtheit aus, und zwar Castor als Rossebändiger, Pollux als Faustkämpfer. Sie wurden unter dem Namen der Zwillinge unter die Gestirne versetzt.

Auctóritatem símilis referens glóriae.
Opus ádprobavit; séd mercedis tértiam
Accépit partem. Cúm relicuam pósceret,
'Illi' ínquit 'reddent, quórum sunt laudís duae.
Verum, út ne iratum té dimissum séntiam,
Ad coénam mihi promítte: cognatós volo
Hodie ínvitare, quórum es in numeró mihi.'
Fraudátus quamvis ét dolens iniúria,
Ne mále dimissam grátiam corrúmperet,
Promísit. Rediit hóra dicta, récubuit.
Splendébat hilare póculis convívium;
Magno ápparatu laéta resonabát domus:
Repénte duo cum iúvenes, sparsi púlvere,
Sudóre multo díffluentes, córpora
Humánam supra fórmam, cuidam sérvulo
Mandánt, ut ad se próvocet Simónidem;
Illíus interésse, ne faciát moram.
Homo pérturbatus éxcitat Simónidem.
Unúm promorat vix pedem triclínio,
Ruína camarae súbito oppressit céteros;
Nec úlli iuvenes súnt reperti ad iánuam.
Ut ést vulgatus órdo narrataé rei,
Omnés scierunt, núminum praeséntiam
Vatí dedisse vítam mercedís loco.

10. *Auctoritatem referens* „indem er sie als Vorbild od. Beispiel anführte".

11. *adprobare alicui aliquid* „für etwas Jemandes Beifall erlangen". — *tertiam* „nur den dritten".

12. *relicuam* viersylbig wie I, 21, 6. Ergänze *partem mercedis*. Ebenso ist nachher zu *duae* hinzuzudenken *partes*.

14. *ut ne iratum te dimissum sentiam* „damit ich dich nicht zornig von mir entlassen sehe", d. h. damit ich sehe, dass du nicht im Zorn von mir gegangen.

15. *Ad coenam promittere* „zur Mahlzeit zusagen".

16. *quorum es in numero mihi* ist hier blos höfliche Redensart „als deren einer du mir giltst".

18. „Um sich nicht die Gunst, wenn er sie schnöde abwiese, zu verscherzen". Da sich näml. Sim. durch seine Gedichte den Lebensunterhalt erwarb, so war es ihm darum zu thun, sich die Gunst reicher Gönner zu erhalten.

20. *hilare* gehört zum Prädicat *splendebat poculis*, wie *laeta* zu *resonabat*.

23. *corpora*, der sogenannte griechische Accusativ der nähern Bestimmung „die Leiber von übermenschlicher Gestalt."

24. *servulo* „einem jungen Sklaven". Zur Bedienung bei Gastmählern pflegte man junge und hübsche Sklaven zu wählen.

26. *faciat moram*, im D. ein Wort. Subj. Simonides.

27. *perturbatus*, wodurch?

28. *promorat* statt promoverat. Subj. *Simonides*.

31. *ordo rei* „der Hergang der Begebenheit".

32. *praesentiam* „Erscheinung".

LIBER QUINTUS.

PROLOGUS.

Aesópi nomen sícubi interpósuero,
Cui réddidi iam prídem, quicquid débui,
Auctóritatis ésse scito grátia:
Ut quídam artífices nóstro faciunt século,
Qui prétium operibus máius inveniúnt, novo
Si mármori adscripsérunt Praxitelén suo,
Tritó Myronem argénto, tabulae Zeúxidem.
Adeó fucatae plús vetustatí favet
Invídia mordax quám bonis praeséntibus.
Sed iam ád fabellam tális exemplí feror:

I. DEMETRIUS REX ET MENANDER POETA.

Demétrius, qui díctus est Phaléréus,

Prologus.

1. *interposuero* „vorgeschoben habe", d. h. wenn ich den Namen äsopische Fabeln auch für solche gebraucht habe, welche nicht von ihm herrühren. Denn Phädr. nannte seine Fabeln insgesammt *Fabulae Aesopīae*, obwohl nur ein Theil derselben – von denen des 5. Buches vielleicht keine einzige — den Aesop zum Urheber hatte.

2. *Cui reddidi, quicquid debui,* d. h. ich habe, was ich von ihm entlehnt habe, als sein Eigenthum anerkannt.

3. *Auctoritatis gratia*, damit ihnen Aesop's Name zur grössern Empfehlung gereiche.

5. *operibus*, Dativ.

6. *marmori* hier „Marmorbild"; *suo*, d. i. von ihnen selbst gefertigt. — *Praxitelen,* einige griech. Eigennamen auf *es*, die sonst nach der 3. Decl. gehen, bilden zuweilen den Accus. nach der 1. auf *en*. *Praxiteles*, *Myron*, *Zeuxis*, drei der berühmtesten griech. Künstler, Prax. als Bildhauer, Myr. als Metallarbeiter, Zéux. als Maler ausgezeichnet. Der erstere war ein Zeitgenosse des Domosthenes, die beiden andern des Sokrates.

7. *Tritum argentum* „Geräth von getriebenem Silber".

8. *Fucatae*, dem nur Farbe od. täuschender Schein (*fucus*) des Alterthums gegeben ist „scheinbar".

9. *bonis praesentibus*, d. i. dem Guten, was die Gegenwart hervorbringt.

10. *feror* „werde darauf gebracht"; *talis exempli* „solcher Art". Dies bezieht sich nicht auf den unmittelbar vorhergehenden Gedanken *Adeo fucatae cet.*, sondern auf den allgemeineren Grundgedanken des Prologes, wie das Urtheil der Menschen oft durch einen blossen Namen bestimmt werde, den auch die folgende Fabel bestätigt.

Fab. I.

DEMETRIUS, mit dem Bei-

Athénas occupávit imperio ímprobo.
Ut mós est vulgi, pássim et certatím ruit:
'Felíciter!' succlámant. Ipsi príncipes
Illam ósculantur, quá sunt oppressí, manum,
Tacité gementes trístem fortunaé vicem.
Quin étiam resides ét sequentes ótium,
Ne défuisse nóceat, repunt últimi:
In quís Menander, nóbilis comoédiis,
Quas, ípsum ignorans, légerat Demétrius
Et ádmiratus fúerat ingeniúm viri,
Unguénto delibútus, vestitu áffluens,
Veniébat gressu délicato et lánguido.
Hunc úbi tyrannus vídit extremo ágmine:
"Quisnám cinaedus ílle in conspectúm meum
Audét venire?" Résponderunt próximi:
'Hic ést Menander scríptor.' Mutatús statim:
"Homo" ínquit "fieri nón potest formósior."

II. VIATORES ET LATRO.

Duo cum íncidissent ín latronem mílites,
Unús profugit, álter autem réstitit
Et víndicavit sése fortí déxtera.
Latróne occiso tímidus accurrít comes
Stringítque gladium, deín reiecta paénula:

namen *Phalēreus*, weil er aus dem attischen Hafenort Phalēron stammte, wurde im J. 317 v. Chr. von Cassander zum Statthalter über Athen eingesetzt. Nep. Milt. 6, 4. Die Bezeichnung *rex* ist ungenau.

2. *imperio improbo* „mittelst unrechtmässiger Gewalt", weil er sie nicht vom Volke empfangen hatte; daher 14 *tyrannus*.

3. *passim* „aller Orts". — *ruit* „stürzt herbei".

4. *Feliciter* erg. vivas od. regnes; etwa „Heil dir!" — *succlamant*, Subj. nicht *vulgus*, sondern „man". — *principes* wie IV, 5, 12.

7. *Quin etiam* „ja sogar". — *otium sequentes* „die der Musse lebten", sich also um Staatsangelegenheiten nicht kümmerten. Nep. Pelop. 2, 1 *Athenas se contulerant, non quo sequerentur otium.*

8. *repunt* bezeichnet ihr Widerstreben.

9. *In quis*, s. zu *de quis* III, 10, 11.

10. *ipsum ignorans* „ohne ihn persönlich zu kennen". Negative Participialsätze sind oft durch „ohne dass, ohne zu" aufzulösen.

12. *vestitu affluens* „mit schleppenden Gewändern" (wörtlich?) als Zeichen der Ueppigkeit.

13. *delicato* „geziert".

14. *agmine* st. in agmine, s. zu *liberis paludibus* 1, 2, 10.

15. *cinaedus* „Weichling"; *ille* „dort".

17. *Hic est*, im D. „das ist". — *mutatus* „andern Sinnes".

18. „Es kann keinen schönern Mann geben".

Fab II.

2. *restitit* hier „hielt Stand".

5. *dein* s. zu I, 14, 7. — *reiecta*

'Cedo' inquit 'illum; iám curabo séntiat,
Quos áttentarit.' Túnc, qui depugnáverat:
"Vellem istis verbis sáltem adiuvissés modo,
Constántior fuissem vera éxistimans.
Nunc cónde ferrum et línguam pariter fútilem,
Ut póssis alios ígnorantes fállere.
Ego, quí sum expertus, quántis fugias víribus,
Scio, quám virtuti nón sit credendúm tuae."
Illi ádsignari débet haec narrátio,
Qui ré secunda fórtis est, dubiá fugax.

III. CALVUS ET MUSCA.

Calví momordit músca nudatúm caput;
Quam opprímere captans álapam sibi duxít gravem.
Tunc ílla irridens: 'Púnctum volucris párvulae
Voluísti morte ulcísci; quid faciés tibi,
Iniúriae qui addíderis contuméliam?'
Respóndit: "Mecum fácile redeo in grátiam,
Quia nón fuisse méntem laedendí scio.
Sed té, contempti géneris animal ímprobum,
Quae délectaris bíbere humanum sánguinem,
Optém necare vél maiore incómmodo."

paenula „nachdem er seinen Reisemantel zurückgeschlagen hatte", um die Hand zum Hauen frei zu haben.

6. ***cedo*** (ĕ), eine Form unbekannten Ursprungs „her od. heraus damit", ***cedo illum*** „her mit ihm". — ***curabo sentiat***, der blosse Conj. ähnlich wie 8 ***vellem adjuvisses*** s. zu ***bonas in partes lector accipiat velim*** II, Auct. 11.

7. ***Quos*** „was für Leute". Nep. Them. 8, 6 ***domino navis, qui sit, aperit.*** — ***depugnaverat*** „den Kampf ausgefochten hatte", s. zu ***depercditus*** I, 14, 1.

8. ***modo*** „eben nur".

9. ***vera*** beziehe auf ***verba.***

10. ***conde*** ist hier durch ein Verbum wiederzugeben, welches auch zu dem Object „Zunge" passt, etwa „lass ruhen". Der Sinn: spare beides auf, um Andre zu täuschen.

11. ***ignorantes***, näml. te.

12. ***quantis viribus***, spöttisch.

13. ***quam non*** wie IV, 15, 7 ***quam non conveniens.***

14. ***adsignari***, ähnlich stand ***adscribere*** IV, 3, 5.

15. ***dubia*** näml. ***re*** „in bedenklicher Lage, Gefahr".

Fab III.

1. ***momordit***, wir? vgl. III, 5, 3.

2. ***Quam***, im D. knüpfe mit „also" an. — ***captans*** wie IV, 7, 6 ***dente captas laedere.*** — ***duxit***, im D. in ähnlichem Sinne „er zog".

5. ***qui addideris*** s. zu ***ore quae nostro caput incolume abstuleris*** I, 8, 12. Der Sinn: da du dich nicht blos geschlagen, sondern auf eine beschimpfende Weise geschlagen hast.

6. ***in gratiam redire cum aliquo*** „sich mit Jemand aussöhnen".

7. ***mentem*** „die Absicht".

10. ***vel*** dient oft in der Bedeut.

Hoc árgumentum véniam ei darí docet,
Qui cásu peccat. Nám qui consilió est nocens,
Illum ésse quavis dígnum poena iúdico.

IV. ASINI ET PORCELLI.

Quidam ímmolasset vérrem cum sancto Hérculi,
Cui pró salute vótum debebát sua,
Aséllo iussit réliquias poni hórdei.
Quas áspernatus ille sic locútus est:
'Tuúm libénter prórsus appeterém cibum,
Nisi, quí nutritus íllo est, iugulatús foret.'
Huiús respectu fábulae deterritus
Perículosum sémper vitaví lucrum.
Sed dícis: qui rapuére divitiás, habent.
Numerémus agedum, quí deprensi périerunt:
Maiórem turbam púnitorum réperies.
Paucís temeritas ést bono, multís malo.

V. SCURRA ET RUSTICUS.

Pravó favore lábi mortalés solent
Et, pró iudició dúm stant errorís sui,
Ad poéniténdum rébus manifestís agi.
Factúrus ludos quídam dives nóbiles
Propósito cúnctos ínvitavit praémio,
Quam quísque posset, út novitátem osténderet.

„sogar, selbst" zur Steigerung, besonders beim Compar. od. Superlativ.

12. *consilio* „aus Absicht"; *est nocens* „ein Schadenstifter ist".

Fab. IV.

2. *votum debebat*, vgl. Nep. Lys. 3, 2 *se vota suscepisse, quae Jovi Hammoni solveret.*

3. *poni* wie I, 25, 5 *illi in patena liquidam posuisse sorbitionem.*

4. *Quas* im D. knüpfe mit „aber" an.

5. Verbinde *prorsus libenter.*

6. *foret* s. zu II, Epil. 5.

10. *deprensi* löse auf wie *rupti periere* I, 19, 6. — *periërunt*, s. II, 3, 24.

11. *Majorem turbam punitorum reperies*, als derer, die ungestraft bleiben.

12. *temeritas* „Verwegenheit".

Fab. V.

1. *Pravo favore* „aus". — Mit der verkehrten Gunst ist die Parteilichkeit gemeint. — *labi* „straucheln" = irren.

2. *iudicium erroris*, im D. vertausche den Genit. mit einem Adjectiv; *stare pro aliqua re* „für etwas einstehen, es verfechten".

3. *Ad poenitendum*, d. h. zur Erkenntniss ihres Irrthums. — *rebus* hier „Thatsachen".

6. Constr. *ut quisque novitatem* („neues Schaustück") *ostenderet, quam posset* ostendere, s. zu III,

Venére artifices laúdis ad certámina:
Quos ínter scurra, nótus urbanó sale,
Habére dixit sé genus spectáculi,
Quod ín theatro númquam prolatúm foret.
Dispérsus rumor cívitatem cóncitat.
Paullo ánte vacua túrbam deficiúnt loca.
In scéna vero póstquam solus cónstitit,
Sine ápparatu, núllis adiutóribus,
Siléntium ipsa fécit exspectátio.
Ille ín sinum repénte demisít caput
Et sic porcelli vócem est imitatús sua,
Verum út subesse pállio conténderent
Et éxcuti iubérent. Quo factó simul
Nihil ést repertum, múltis onerant laúdibus
Hominémque plausu prósequuntur máximo.
Hoc vídit fieri rústicus. 'Non mehércule
Me víncet' inquit: ét statim proféssus est,
Idém facturum mélius se postrídie.
Fit túrba maior. Iám favor mentés tenet
Et dérisuros, nón spectaturós ciet.
Utérque prodit. Scúrra degrunnít prior
Movétque plausus ét clamores súscitat.
Tunc símulans sese véstimentis rústicus
Porcéllum obtegere, (quód faciebat scílicet,

6, 23 *et, quod fastidit quisque, pulmentarium.*

7. *laudis*, wer näml. das Neueste und Anziehendste produciren könne.

8. *Quos inter*, über die Anastrophe s. zu *lignumque supra* I, 2, 20. Im D. knüpfe mit „und" an. — *urbano sale* „durch artigen Witz".

10. *foret* vgl. V. 6 der vor. Fab.

11. *civitatem*, wir „die Stadt", d. h. die Bürgerschaft derselben.

12. „Kurz vorher noch leer, fehlen (jetzt) der Menge die Plätze".

14. *nullis adiutoribus*, Ablativi absolut. „ohne".

15. *ipsa* „schon die blosse", vgl. I, 26, 7 *tuta quippe ipso loco.*

16. *sinus*, der faltige Bausch, welchen das weite Gewand über der Brust machte.

17. *sua*, voce.

18. *Verum*, näml. porcellum.

19. *excuti*, pallium. — *simul* wie II, 3, 14 *simul exieris.*

21. *plausu prosequuntur*, beim Abtreten von der Bühne.

22. *mehercule* s. zu I, 1, 12.

25. *favor*, für den Possenreisser. — *tenet* „hält befangen".

26. „Und setzt die Leute in Bewegung, um zu verhöhnen, nicht um zu schauen".

27. *degrunnit* „grunzt bis er fertig ist", denn ihn, den Begünstigten unterbricht Niemand. S. zu *depugnaverat* V, 2, 7.

28. *plausus*, im D. der Singul. s. zu *ad meos haustus* I, 1, 8. — *clamores* „Beifallsrufe".

29. Constr. *Tunc rusticus simulans, sese vestimentis cet.*

30. Betone *faciebat*, im Gegensatz zu *simulans*.

Sed, in priore quia nil compererant, latens)
Pervéllit aurem véro, quem celáverat,
Et cúm dolore vócem naturae éxprimit.
Adclámat populus, scúrram multo símilius
Imitátum, et cogit rústicum trudi foras.
At ílle profert ípsum porcellum é sinu,
Turpémque aperto pígnore errorém probans:
'En! híc declarat, quáles sitis iúdices.'

IV. CALVUS ET QUIDAM PILIS DEFECTUS.

Invénit calvus fórte in trivio péctinem.
Accéssit alter, aéque defectús pilis:
'Eia' ínquit, 'in commúne, quodcunque ést lucri!'
Osténdit ille praédam et adiecít simul:
"Superúm voluntas fávit; sed fato ínvido
Carbónem, ut aiunt, pró thesauro invénimus."
Quem spés delusit, huíc querela cónvenit.

VII. PRINCEPS TIBICEN.

Ubi vánus animus aúra captus frívola
Adrípuit insoléntem sibi fidúciam,

31. *in priore*, d. i. bei dem Possenreisser.

32. *pervellit*, derber als *vellit*. — *vero*, wie 18 *verum*.

33. *cum dolore*, der begleitende Umstand erfordert oft im D. eine andere Präpos. als „mit“. — *vocem naturae* übersetze nach *iudicium erroris*.

35. *cogit* „erzwingt es“, hier mit dem Accus. c. Inf. nach dem Muster von *iubeo*, *postulo*.

37. *pignore* hier „Beweismittel“. — *probare* hier „darthun, beweisen“.

Fab. VI.

1. *in trivio*, wo wegen des vielfachen Verkehres leicht etwas verloren wurde.

3. *in commune* (sit) „halbpart“, eig. zum gemeinschaftlichen Vortheil. — *quodcunque est*, im D. setzt man nach den unbestimmten relativen Ausdrücken: wer auch immer u. ä. gern den Conjunctiv, während im Lat. bei *quicunque*, *quisquis* u. ä. der Indic. steht. — *lucri* hier „Fund“.

5. *Superum*, Gen. wie *deum*, *barbarum* u. a. — *fato invido*, im D. vertausche das Adject. mit einem Substant., als ob dastände *fati invidia*.

6. *Carbonem pro thesauro*, in wiefern? Das Sprichwort beruht auf dem alten Aberglauben, dass man, wenn beim Schatzgraben ein Fehler begangen werde, statt des Schatzes nur Kohlen finde.

7. Nicht die Lehre der Fabel. Diese ist vielmehr?

Fab. VII.

PRINCEPS ist hier Personenname „Fürst“.

1. *aura, popularis* „Volksgunst“, *captus* „befangen, geblendet.“

2. *Adripuit sibi* „sich angemasst hat“.

Facile ád derisum stúlta levitas dúcitur.
Princéps tibicen nótior paulló fuit,
Operám Bathyllo sólitus in scená dare.
Is fórte ludis, nón satis meminí quibus,
Dum pégma rapitur, cóncidit casú gravi
Necopinans, et sinistram fregit tíbiam,
Duás cum dextras máluisset pérdere.
Intér manus sublátus et multúm gemens
Domúm refertur. Áliquot menses tránseunt,
Ad sánitatem dúm venit curátio.
Ut spéctatorum mós est et lepidúm genus,
Desíderari coépit, cuiius flátibus
Solébat excitári saltantis vigor.
Erát facturus lúdos quidam nóbilis,
Et íncipiebat íngredi Princéps. Eum

3. *stulta levitas*, ejus, näml. vani animi; *ducitur ad der.* „wird Preis gegeben".

4. *paullo notior*, als sonst dergleichen Leute zu sein pflegen. Der Grund im folg. V.

5. *solitus* löse durch „da" auf. — *Bathyllus* war zur Zeit des Augustus ein berühmter Tänzer und Darsteller von Pantomimen, einer Art Schauspiel, wo der Sinn der Handlung nicht durch Worte, sondern nur durch Geberden angedeutet wurde. Seine pantomimischen Tänze pflegte Fürst auf der Flöte „zu begleiten" (*operam dare*, eigentlich?) Vgl. 14 u. 15.

6. *ludis*, Abl. der Zeit; *non satis memini quibus*, wie sonst *nescio quis*.

7. *pegma* (πῆγμα v. πήγνυμι) eine Theatermaschine, die man schnell hinaufziehen u. herablassen konnte, um allerhand Erscheinungen möglich zu machen. — *concidit casu gravi* „that einen schweren Fall", s. zu *lacerat iniusta nece* I, 1, 13.

8. *Necopinans*, wie *necopinum rapit* I, 9, 6. — Das Wortspiel mit *tibia*, das sowohl das Schienbein, d. i. die vordere Röhre des Unterschenkels, als die Flöte bedeutet, lässt sich im D. nicht vollkommen wiedergeben; etwa „er brach die linke Beinröhre, obwohl er lieber die beiden rechten Flötenröhre eingebüsst hätte". Man spielte die *tibia*, die unserer Clarinette ähnelte, gewöhnlich so, dass man zu gleicher Zeit auf zwei durch ein Mundstück verbundenen Tibien blies, deren eine mit der rechten, die andere mit der linken Hand gehalten wurde, und die daher *dextra* und *sinistra* hiessen. Beide unterschieden sich auch durch ihren Klang, indem die erstere einen dumpferen, die letztere einen helleren Ton hatte, doch wurden auch 2 *dextrae* oder *sinistrae* durch ein Mundstück verbunden und zusammen gespielt.

10. *inter manus*, so dass er zwischen den Händen der ihn Tragenden ruhte. — *multum* „heftig", vgl. *multum falleris* I, 22, 6.

12. *curatio* „die Kur".

13. *et lepidum genus*, d. i. et ut spectatorum genus lepidum est. „Wie es die Sitte des schaulustigen Publicums und wie dies ein artig Völkchen ist"

14. *desiderari coepit*, nämlich *is cuius*, s. zu I, 14, 15. Wegen *coepit* zu I, 12, 11 *lacerari coepit*. — *flatibus* „Töne", eigentlich?

Addúcit pretio précibus, ut tantúmmodo
Ipsó ludorum osténderet sesé die.
Qui símul advenit, rúmor de tibícine
Fremit in theatro: quídam adfirmant mórtuum,
Quidam in conspectum próditurum síne mora.
Auláeo misso, dévolutis tónitribus,
Di súnt locuti móre translatício.
Tunc chórus ignotum módo reducto cánticum
Insónuit, cuius haec fuit senténtia:
'Laetáre incolumis Róma salvo príncipe.'
In plaúsus consurréctum est. Iactat básia
Tibícen: gratulári fautorés putat.
Equéster ordo stúltum errorem intélligit
Magnóque risu cánticum repetí iubet.
Iterátur illud. Hómo meus se in púlpito
Totúm prosternit. Plaúdit illudéns eques;
Rogáre populus húnc coronam exístimat.
Ut véro cuneis nótuit res ómnibus,

18. *pretio precibus* pflegt unverbunden zu stehen „Geld und gute Worte". — *tantummodo* verbinde mit *sese ostenderet.* Er soll noch gar nicht spielen, sich nur dem Publicum zeigen.

20. *Qui,* näml. dies.

21. *mortuum,* Accus. c. Inf.

23. *misso,* im Sinne von demisso. Der Vorhang wurde bei den Römern beim Beginn des Stückes nicht aufgezogen, sondern herabgelassen. Die Schauspiele selbst begannen häufig mit dem Auftreten einer Gottheit, deren Erscheinung durch künstliche Donner angekündigt zu werden pflegte. — *devolutis* „nachdem sie verrollt waren"; vgl. oben *degrunnit.*

25. *modo reducto* (näml. *Principi*) Object zu *ignotum* „dem eben erst (zum Theater) zurückgekehrten".

26. *Insonuit* „stimmte an".

27. *salvo principe,* Ablativi absol. zu *incolumis* gehörig „unversehrt, da dein Fürst wohlbehalten ist". Diesen zu Ehren des Kaiser Augustus angestimmten Chorgesang bezieht „Fürst" in seiner Eitelkeit auf sich, als wolle man dadurch seine Wiedergenesung feiern; ebenso das Beifallklatschen, welches dem Preise des Herrschers gilt, und bedankt sich daher durch Kusshände.

28. *In plausus* „zum —", s. zu *in contumeliam* III, 7, 8. — *consurrectum est,* die Präpos. gieb durch „allgemein" wieder.

30. *Equester ordo* „der Ritterstand", welcher im Theater die vordersten Plätze einnahm.

31. *repeti iubet,* weshalb?

32. *Homo meus,* spöttisch „mein Männlein". — *pulpitum,* eine Erhöhung im vordern Theile der Bühne, wo die recitirenden Schauspieler standen.

33. *eques* in collectiver Bedeutung st. *equester ordo.* Vgl. *melos* IV, 6, 2.

34. Die Menge mit dem Missverständniss noch unbekannt, glaubt, der Flötenspieler wolle sich durch sein wunderliches Gebahren um einen Ehrenkranz bewerben, wie sie Künstlern für ausgezeichnete Leistungen ertheilt wurden.

35. *cunei* (eig. Keile) hiessen

Princéps ligato crúre nivea fáscia,
Niveísque tunicis, níveis etiam cálceis,
Supérbiens honóre divinaé domus,
Ab úniversis cápite ést protrusús foras.

VIII. TEMPUS.

Cursú volucri péndens in novácula
Calvús comosa frónte, nudo córpore,
(Quem si óccuparis, téneas, elapsúm semel
Non ípse possit Iúppiter reprehéndere,)
Occásionem rérum significát brevem.
Efféctus impedíret ne segnís mora,
Finxére antiqui tálem effigiem Témporis.

IX. TAURUS ET VITULUS.

Angústo in aditu taúrus luctans córnibus
Cum víx intrare pósset ad praesépia,
Monstrábat vitulus, quó se pacto plécteret.

die Sitze der Zuschauer im Theater; hier steht es für die Zuschauer.

36. *ligato crure nivea fascia* „mit seinem von schneeweisser Binde umwickelten Beine". Da die Römer keine Strümpfe u. Beinkleider hatten, so umwanden sich Weichlinge die Beine mit Binden, Hier war es wegen des Schadens am Beine geschehen. Die Ablative *ligato crure* sowie die folgenden *niveis tunicis cet.* gehören als Ablative der Eigenschaft zu *Princeps*. Trotz seines schneeweissen weibischen Putzes ward ihm so gröblich mitgespielt.

38. „Sich brüstend mit der dem Kaiserhause (*divina domus*) erwiesenen Ehre". Den Kaisern wurde das Prädicat *divus* beigelegt.

39. *capite* „beim Kopf".

Fab. VIII.

TEMPUS hier das griech. *καιρός* „der günstige Augenblick.

1. 2. Wie man aus V. 7 sieht, wird ein Bild geschildert, welches den günstigen Augenblick darstellte. Das Subj. liegt in *calvus*, Prädicat ist *significat*. Die Ablative *comosa fronte*, *nudo corpore* gehören als Ablative der Eigenschaft zu *calvus*. „Eine geflügelten Laufes auf der Schneide eines Scheermessers schwebende Gestalt mit kahlem Scheitel u. s. w."

3. *Quem — teneas*, der Relativsatz bezeichnet die Wirkung „so dass du ihn halten magst"; *si occuparis* (Fut. exact.) wie II, Epil. 5 *quoniam occuparat alter*. Da nur die Stirn lockig ist, so muss man ihn schleunigst von vorn beim Schopfe festzuhalten suchen.

4. *reprehendere* „wieder erfassen", denn der kahle Kopf und nackte Körper bieten von hinten keinen Anhaltepunkt.

5. *occasio rerum* „die Gelegenheit zum Handeln"; *brevem*, d. i. schnell vorübergehend.

6. *Effectus*, Object „die Erfolge des Handelns". Das Bild soll also gleichsam eine Mahnung sein.

Fab. IX.

3. *quo pacto*, s. zu *ullo pacto* II, 5, 6.

'Tace' ínquit, 'ante hoc nóvi, quam tu nátus es.'
Qui dóctiorem eméndat, sibi dicí putet.

X. CANIS ET SUS ET VENATOR.

Advérsus omnes fórtis et velóx feras
Canis, cum domino sémper fecissét satis,
Languére coepit ánnis ingravántibus.
Aliquándo obiectus híspidi pugnaé suis,
Adrípuit aurem; séd cariosis déntibus
Praedám dimísit. Hic tunc venatór dolens
Canem óbiurgabat. Cui latrans contrá senex:
'Non té destituit ánimus sed virés meae.
Quod fúimus lauda, si iam damnas, quód sumus.'
Hoc cúr, Philete, scrípserim, pulchré vides.

4. *ante*, Adverb.

5. *doctiorem*, hier von reiferer Erfahrung. — *sibi dici*, Subject „es".

Fab. X.

1. Verbinde *adversus omnes feras fortis et velox.*

2. *fecisset satis* st. satisfecisset, s. zu *male, ait, dixisti mihi* I, 1, 10.

3. *ingravantibus*, im D. ein Substantiv.

4. *obiectus pugnae* „zum Kampfe gehetzt".

6. *Hic tunc* „da nun".

7. *latrans* (Subst.) *senex* „der greise Beller". Wegen *contra* vgl. *laniger contra timens* I, 1, 6.

8. *animus* „mein" Muth, aus *meae* zu entnehmen.

9. Betone die Gegensätze *fuimus* — *sumus.*

10. *Philetus*, ein sonst unbekannter Freund des Phädrus. — Welche Lehre enthält die Fabel? Der Dichter, der sie jedenfalls als älterer Mann schrieb, hat sich dabei selbst im Auge.



PHAEDRI
FABULAE NOVAE,
QUAS VOCANT,
SIVE
FABULARUM LIBER SEXTUS.

I. (II.) AUCTOR.
Non esse plus aequo petendum.

Arbítrio si natúra finxissét meo
Genús mortale, lónge foret instrúctius.
Nam cúncta nobis áttribuisset cómmoda,
Quaecúmque indulgens Fórtuna animalí dedit:
Elephánti vires ét leonis ímpetum,
Cornícis aevum, glóriam taurí trucis,
Equí velocis plácidam mansuetúdinem;
Et adésset homini súa tamen sollértia.
Nimírum in caelo sécum ridet Iúppiter,
Haec quí negavit mágno consilio hóminibus,
Ne scéptrum mundi ráperet nostra audácia.
Ergó contenti múnere invictí Iovis,
Fatális annos décurramus témporis,
Nec plús conemur, quám sinit mortálitas.

Fab. I.

1. Betone *meo*, Gegens. *in caelō Juppiter* V. 9.

2. *instructius* „besser ausgerüstet“.

4. *indulgens* „willfährig“. — *animali* „dem Thiere“, als Gattung: Gegens. *homini* V. 8.

5. *impetum* „die stürmische Gewalt“.

6. *Cornicis aevum*, die Alten glaubten, dass die Krähe ein sehr hohes Alter erreiche. Daher sagt unten Fab. 17, 7 die Krähe: *senectam mille in annos prorogo.* — *gloriam tauri*, d. i. die eiserne Festigkeit seiner Stirn und seines Nackens.

8. *sua* „die ihm eigenthümliche“.

9. *Nimirum* „natürlich“ oder „kein Wunder, dass“.

10. *magno consilio* „mit hoher Einsicht“.

12. *invicti* „unüberwindlich“ an Macht wie an Weisheit.

13. *decurramus*, vgl. IV, I, 1 *non vitam modo tristem decurrit.*

14. *Nec* steht zuweilen st. *neve,*

II. (IV.) PROMETHEUS ET DOLUS.

De veritate et mendacio.

Olím Prometheus séculi figulús novi
Curá subtili Véritatem fécerat,
Ut iúra posset ínter homines réddere.
Subito áccersitus núntio magní Iovis
Comméndat officínam fallací Dolo,
In dísciplinam núper quem recéperat.
Hic stúdio accensus fácie simulacrúm pari,
Uná statúra, símile et membris ómnibus,
Dum témpus habuit, cállida finxít manu.
Quod própe iam totum míre cum positúm foret,
Lutum ád faciendos ílli defecít pedes.
Redít magister, quó festinantér Dolus
Metú turbatus ín suo sedít loco.
Miráns Prometheus tántam similitúdinem
Propriaé videri vóluit artis glóriam:
Igitúr fornaci páriter duo signa íntulit.
Quibús percoctis átque infuso spíritu,
Modésto gressu sáncta incessit Véritas;
At trúnca species haésit in vestígio.
Tunc fálsa imago atque óperis furtiví labor
Mendácium appellátum est; quod negántibus

Fab. II.

PROMETHEUS. Sohn des Titanen Japetus. Er bildete die Menschen aus Thon und belebte sie vermittelst des himmlischen Feuers, das er vom Sonnenwagen entwendet hatte.

1. *figulus* „Thonbildner“; *seculum* hier „das Menschengeschlecht“.

2. *fecerat*, ebenfalls aus Thon.

3. *iura reddere* „Recht sprechen“.

4. *accersere*, seltene Form st. *arcessere*.

6. *In disciplinam*, um ihn näml. in der Bildnerkunst zu unterrichten.

7. *pari*, näml. wie die *Veritas*.

8. *Una* „ein u. dieselbe“. — *et*, wie in *simul et ipsos devores* I, 21, 7.

9. *callida*, nicht „listig“.

10. *positum*, wie Horaz vom Maler u. Bildhauer *nunc hominem ponere nunc deum* „hin- od. herstellen“. — *foret* wie II, Epil. 5.

11. *illi* gehört zu *faciendos*, dem vom Dolus gefertigten Bilde.

12. *quo metu turbatus*, im D. mit Veränderung der Beifügung „worüber von Furcht bestürzt“. Nep. Lys. 3, 1 *quo dolore incensus iniit consilia reges Lacedaemoniorum tollere*. — *sedit* v. sido.

15. *videri*, Subject „es“, das vom Dolus gefertigte Bild; *propriae artis gloriam*, Präd. „ein Meisterstück der eignen Kunst“.

17. *percoctis* „durch- (d. i. gehörig) gebrannt“.

19. *haesit in vestigio* „blieb auf ihrem Flecke haften“.

20. *falsa* „unächt“.

21. *quod*, Relativum. Constr. *et ego ipse facile consentio negantibus, id* (*Mendacium*) *pedes non habere*. Es scheint ein Sprich-

Pedés habere fácile ipse ego conséntio.
Simuláta interdum inítio prosunt hóminibus,
Sed témpore ipso támen apparet véritas.

III. (V.) AUCTOR.

Sensum aestimandum esse, non verba.

Ixíon quod versári narratúr rota,
Volúbilem Fortúnam iactarí docet.
Advérsus altos Sísyphus montés agit
Saxúm labore súmmo, quod de vértice
Sudóre semper írrito revólvitur;
Osténdit hominum síne fine esse míserias.
Quod stáns in amne Tántalus medió sitit,
Avári describúntur, quos circúmfluit
Usús bonorum, séd nil possunt tángere.
Urnís scelestae Dánaides portánt aquas
Pertúsa nec complére possunt dólia;
Immó, luxuriae quícquid dederis, pérfluet.
Novém porrectus Títyos est per iúgera,
Tristí renatum súggerens poenaé iecur;

wort gewesen zu sein *mendacium pedes non habet* od. *claudicat*, wie wir: Lügen haben kurze Beine, um anzudeuten, dass man mit Lügen nicht weit fortkomme.

Fab. III.

Der Sage nach erduldeten die hier genannten Personen für Verbrechen, die sie im Leben begangen hatten, in der Unterwelt gewisse Strafen. Den Sinn dieser Sagen sucht der Dichter zu deuten.

1. *Ixion* war auf ein sich fortwährend umdrehendes Rad gefesselt. — *quod* „dass“ od. „wenn“, vgl. II, 3, 8, und unten 7. — *versari rota*, dieselbe Constr. wie *equo vehi*.

3. *Adversus altos montes* „gegen — hinan“,

5. *Sudore irrito*, die Ablat. absolut. können hier durch „so dass“ aufgelöst werden. — *revolvitur*, s. zu *satiatur ipsa* I, 25, 9.

7. Wenn sich *Tantalus* zum Trinken bücken wollte, wich stets das Wasser zurück.

9. *Usus bonorum*, d. i. bona, quibus uti licet „zum Genuss einladende Güter“.

10. *Danaïdes*, die 50 Töchter des Danaus, welche ihre Gatten getödtet hatten und deshalb unausgesetzt Wasser in ein durchlöchertes Gefäss tragen mussten. — *aquas*, etwa „eine Fülle von Wasser“.

11. *dolia*, der Plur. nach dichterischem Sprachgebrauch, obwohl nur an ein Fass zu denken.

12. *Immo* „nein! vielmehr“, d. h. nein! nicht ein wirkliches Schöpfen in ein durchlöchertes Gefäss ist gemeint, sondern vielmehr. — *luxuriae*, s. zu *tua calamitas* I, 3, 16. Genusssucht hat keinen Boden, bemerkt ein Erklärer.

13. *Tityos*, ein Riese, der im Liegen 9 Morgen Landes bedeckte. Zwei Geier frassen fortwährend von seiner immer wiederwachsenden Leber.

Quo quís maiorem póssidet terraé locum,
Hoc démonstratur cúra graviore ádfici.
Consúlto involvit véritatem antíquitas,
Ut sápiens intellígeret, errarét rudis.

IV. (VI.) AUCTOR.

De oraculo Apollinis.

Utílius quid sit nóbis, dic, Phoebe, óbsecro,
Qui Délphos et formósum Parnasum íncolis.
Quid ó! sacratae vátis horrescúnt comae,
Tripodés moventur, múgit adytis réligio,
Tremúntque lauri et ípse pallescít dies?
Vocés resolvit ícta Pythia númine:
'Audite, gentes, Délii monitús dei:
Pietátem colite, vóta superis réddite;
Patriám, parentes, nátos, castas cóniuges
Deféndite armis, hóstem ferro péllite;
Amícos subleváte, miseris párcite;
Bonís favete, súbdolis ite óbviam;
Delícta vindicáte, cohibete ímpios;
Puníte, turpi thálamos qui violánt stupro;
Malós cavete, núlli nimium crédite!'

15. *locum* „Raum".

16. Constr. (is) *demonstratur hoc* (= eo) *graviore cura adfici.*

17. Vgl. IV, 2, 5 ff.

Fab. IV.

1. *Utilius*, näml. als unser bisheriges Treiben; „was uns Noth thue".

2. *Parnasus* (oder Parnassus) Berg in Phocis unweit Delphi.

3. *Quid* wie I, 9, 5 *quid ita cessarunt pedes?* — *vates*, die Pythia, durch deren Mund die Orakel ertheilt wurden. Die V. 3—5 geschilderten Erscheinungen pflegten den Orakelsprüchen vorauszugehen.

4. *tripodes*, obwohl es nur einer war, s. zu *dolia* VI, 3, 11. — *religio* hier „das Heiligthum". s. z. IV, 10, 4 *vocem sancta misit religio*. — (in) *adytis*. *Adytum*, der innerste (allerheiligste) Raum, den Niemand ausser den Priestern betreten durfte.

5. *lauri*, der heilige Lorbeer, der in der Nähe des Dreifusses stand, vgl. III, 13, 3.

6. *Voces resolvit*, Gegentheil von *vocem praecludere* I, 2, 26.

7. *Delius* hiess Apollo, weil er auf der Insel Delos geboren war und dort ein berühmtes Heiligthum hatte. — *monitus*, Plur.

8. *colite* „übet"; *reddite* „bezahlet", vgl. V, 4, 2.

12. *ite obviam*, feindlich.

14. *Punite*, *qui*, über die Weglassung des hinweisenden Pronomen s. zu I, 14, 15. — *thalami* „die Ehen"; *stuprum* „Ehebruch".

15. Der substantiv. Gebrauch des Dat. *nulli* ist selten.

Haec élocuta cóncidit virgó furens:
Furéns profecto! nám quae dixit, pérdidit.

V. (VII.) AESOPUS ET SCRIPTOR.

De malo scriptore se laudante.

Aesópo quidam scrípta recitarát mala,
In quís inepte múltum se iactáverat.
Scire érgo cupiens, quídnam sentirét senex:
'Numquíd tibi' inquit 'súm visus supérbior?
Haud vána nobis íngenii fidúcia est.'
Conféctus ille péssimo volúmine:
"Ego" ínquit, "quod te laúdas, vehementér probo,
Namque hóc ab alio númquam contingét tibi."

VI. (VIII.) POMPEIUS MAGNUS ET EIUS MILES.

Quam difficile sit hominem nosse.

Magní Pompeii míles vasti córporis
Fracté loquendo et ámbulando mólliter
Famám cinaedi tráxerat certíssimam.
Hic ínsidiatus nócte iumentís ducis,
Cum véste et auro et mágno argenti póndere
Avértit mulos. Fáctum rumor díssipat;
Argúitur miles, rápitur in praetórium.
Tum Mágnus: 'Quid?' ait 'túne me, commílito,
Spoliáre es ausus?' Ílle continuo éxscreat
Sibi ín sinistram et spútum digitis díssipat:

16. *furens* ziehe zu *concidit* „in wildem Wahnsinn", denn die Pythia befand sich bei Ertheilung der Orakel in einem Zustande wilder Begeisterung (vgl. 3 u. 6), bis sie endlich erschöpft zusammensank. Dann *furens profecto*! „ja wahrlich wahnsinnig," weil sie predigt, was Niemand befolgt.

17. *perdidit* „hat sie in den Wind gesprochen".

Fab. V.

2. *In quis*, s. zu *de quis* III, 10, 11. — *multum* wie I, 22, 6 *multum falleris*.

3. *sentiret* „urtheilte".

6. *Confectus* „zur Verzweiflung gebracht", eigentlich?

8. *hoc*, ut lauderis.

Fab. VI.

2. *Fracte loquendo* „durch seine schwache, unmännliche Stimme", unten 20 *voce molli*. — *ambulando molliter*, vgl. V, 1, 13 *veniebat gressu delicato et languido*. Ebenda zu V. 15 s. üb. *cinaedus*.

3. *traxerat* „hatte sich zugezogen".

5. Verb. *mulos cum veste cet.*; *veste*, collectiv wie *penna* I, 28, 4.

7. Das Asyndeton wie II, 6, 9. IV, 16, 26.

8. *Quid?* „wie?" — *tune*, mit Nachdruck, sov. als: du Schwächling.

"Sic, ímperator, óculi exstillescánt mei,
Si vídi aut tetigi." Túm vir animi símplicis
Id dédecus castrórum propellí iubet,
Nec cádere in illum crédit tantam audáciam.
Breve témpus intercéssit, et fidéns manu
Unum é Romanis próvocabat bárbarus.
Sibi quísque metuit, prími mussitánt duces.
Tandém cinaedus hábitu sed Mars víribus
Adít sedentem pró tribunalí ducem,
Et vóce molli: "Lícet?" Enimvero éiici
Virum ut ín re atroci Mágnus stomachans ímperat.
Tum quídam senior éx amicis príncipis:
"'Hunc égo committi sátius fortunae árbitror,
In quó iactura lévis est, quam fortém virum,
Qui cásu victus témeritatis te árguat.'"
Adsénsit Magnus ét permisit míliti
Prodíre contra; quí, mirante exércitu,
Dictó celerius hóstis abscidít caput
Victórque rediit. Hís tunc Pompeiús super:
'Coróna, miles, équidem te donó libens,
Quia víndicasti laúdem Romani ímperi;
Sed éxstillescant óculi sic' inquít 'mei,'

12. *Si vidi aut tetigi*, Object? s. zu III, 2, 4. — *simplicis*, die Bedeutung entnimm aus *simpliciter* III, 6, 7.

13. *dedecus castrorum*, so I, 20, 11 *naturae dedecus*.

14. *cadere in illum* „passe auf ihn, sei ihm zuzutrauen". Nep. Alc. 3, 4 *hoc maxime convenire in Alcibiadem videbatur*.

15. *et*, statt zu coordiniren, subordinire im D. „als".

17. *mussitant* sind in Verlegenheit", eigentl. flüstern, mit der Sprache nicht herauswollen.

18. *habitu*, in gleichem Gegensatz wie IV, 12, 8.

19. *tribunal*, eine Erhöhung von Rasen im Lager, von wo der Feldherr zu den Soldaten sprach, oder wo er zu Gericht sass.

20. *Licet?* näml. pugnare. — *Enimvero*, s. zu II, 4, 21 *ille enimvero adsilit*.

21. *ut in re atroci* „in Betracht der bitter ernsten Sache". Er nimmt das Anerbieten des scheinbaren Weichlings für einen übeln Spass.

23. *satius* ziehe zu *arbitror*.

25. *temeritatis te arguat*, d. h. dir den Vorwurf des Leichtsinns zuziehen könnte, dass du einen solchen der Gefahr ausgesetzt hast.

27. *qui* im D. knüpfe mit „aber" an. — *mirante*, im D. ein Substant.

28. *Dicto celerius* „schneller als es erzählt ist".

29. Ueber die Anastrophe *his super* („hierüber") s. zu *lignumque supra* I, 2, 20.

30. *Corona*, für ausgezeichnete Waffenthaten erhielten die römischen Soldaten Ehrenkronen.

31. *vindicasti* wie V, 2, 3 *vindicavit sese forti dextera*. — *imperi*, über diesen Genit. s. zu *malefici* I, 17, 1.

Turpe illud imitans iúsiurandum mílitis,
'Nisi tu ábstulisti sárcinas nupér meas.

VII. (X.) PATERFAMILIAS ET AESOPUS.

Quomodo domanda sit ferox iuventus.

Patérfamilias saévum habebat fílium.
Hic é conspectu cúm patris recésserat,
Verbéribus servos adficiebat plúrimis
Et éxercebat férvidam adolescéntiam.
Aesópus ergo nárrat hoc brevitér seni:
'Quidám iuvenco vétulum iungebát bovem.
Is cúm refugiens ímpari colló iugum
Aetátis excusáret vires lánguidas:
"Non ést quod timeas" ínquit illi rústicus;
"Non út labores iúnxi, sed ut istúm domes,
Qui cálce et cornu múltos reddit débiles."
Et tú nisi istum técum assidue réttines
Feróxque ingenium cómprimis cleméntia,
Vide né querela máior accrescát domus.
Atrócitati mánsuetudo est rémedium.

VIII. (XI.) AESOPUS ET VICTOR GYMNICUS.

Quomodo comprimatur aliquando iactantia.

Victórem forte gýmnici certáminis
Iactántiorem cum ésse vidissét sophus,
Intérrogavit, án plus adversárius
Valuísset eius. Ille: 'Ne istud díxeris;

Fab. VII.

2. *cum — recesserat* „wann —".
3. *Verberibus adficiebat*, s. zu *malo adficietur* I, 5, 10.
4. *exercebat fervidam adolescentiam* „liess seine jugendliche Hitze aus", mit ähnlicher Vertauschung des Adject. und Subst. wie bei *vicini furis* I, 6, 1.
7. *impari collo* (Abl.) „ungleich", näml. dem jugendlich kräftigen Nacken des andern.
9. *excusaret vires* „zur Entschuldigung anführte".
9. *Non est quod timeas* wie II, 1, 7.
10. Constr. *non iunxi, ut labores.*
11. *multos reddit debiles* „Vieler Kräfte erschöpft".
12. Hier wendet sich Aesop an den *paterfamilias*. — *rettines* s. zu *reccidat* III, 14, 15.
14. *domus*, Genit. — *maior* ziehe zu *accrescat*, s. zu *superior stabat* I, 1, 2.
15. *atrocitati* „für —".

Fab. VIII.

GYMNICUS „im gymnischen Kampfe". Der gymn. Kämpfe bei den Griechen (v. γυμνός, nackt, weil die Kämpfenden nackt waren) gab es 5, Laufen, Springen, Ringen, Faustkampf, Discuswerfen.
2. *sophus*, s. zu III, 11, 9.
3. *an*, s. zu I, 22, 4. — *plus valuisset* wie I, 5, 9.
4. *ne dixeris*, bei Verboten in

Multó fuere víres maiorés meae.'
"Quod" ínquit "ergo, stúlte, meruistí decus,
Minús valentem si vicisti fórtior?
Feréndus esses fórte, si te díceres
Superásse, qui te mélior esset víribus."

IX. (XII.) ASINUS AD LYRAM.

Quomodo ingenia saepe calamitate intercidant.

Asinús iacentem vídit in prató lyram;
Accéssit et tentávit chordas úngula.
Sonuére tactae. 'Bélla res mehércules
Male céssit' inquit, 'ártis quia sum néscius.
Si répperisset áliquis hanc prudéntior,
Divínis aures óblectasset cántibus.'
Sic saépe ingenia cálamitate intércidunt.

X. (XVI.) GALLUS LECTICA A FELIBUS VECTUS.

Nimiam securitatem saepe in periculum homines ducere.

Felés habebat gállus lecticários.
Hunc glóriose vúlpes ut vidít vehi,
Sic ést locuta: 'Móneo praecaveás dolum.
Istórum vultus námque si consíderas,
Praedám portare júdices, non sárcinam.'
Postquam ésurire coépit societás fera,
Discérpsit dominum et fécit partes fácinoris.

XI. (XVIII.) AESOPUS ET SERVUS PROFUGUS.

Non esse malo addendum malum.

Servús profugiens dóminum naturae ásperae
Aesópo occurit, nótus e vicínia.

der 2. Person wird gewöhnlich der Conj. Perf. gebraucht.

9. *Superasse, qui*, s. zu *punite, qui* VI, 4, 14.

Fab. IX.

3. *mehercules*, s. zu I, 1, 12. Hier viersylbig, in den 5 ersten Büchern immer dreisylbig.

4. *Male cessit* „ist mir schlecht gelungen".

5. *aliquis* nach *si* ist nachdrücklicher als das blosse *quis* „irgend Jemand". — *prudentior* „ein Geschickterer".

6. *cantibus* „Melodien". Zur ganzen Fabel vgl. III, 9 *Pullus ad margaritam.*

7. Talente gehen verloren, wenn sich nicht der rechte Mann findet, sie zu benutzen, wie die Laute dem Esel ein unnützer Fund blieb.

Fab. X.

3. *Moneo praecaveas*, der Conj. ähnlich wie II, Auct. 11 *bonas in partes lector accipiat velim.*

5. *iudices*, vgl. *sonare cithara quos putes Apollinis* III, 12, 12.

7. *fecit partes facinoris* „theilte sich in die Schandthat", d. h. in den schändlich zerrissenen Hahn.

Fab. XI.

2. *e vicinia* „von der Nachbarschaft her".

'Quid tú confusus?' — "Dícam tibi claré, pater,
Hoc námque es dignus áppellari nómine,
Tutó querela quia apud te depónitur.
Plagaé supersunt, désunt mihi cibária;
Subínde ad villam míttor sine viático.
Domí si coenat, tótis persto nóctibus;
Sive ést vocatus, iáceo ad lucem in sémita.
Emérui libertátem, canus sérvio.
Ullíus essem cúlpae mihi si cónscius,
Aequo ánimo ferrem. Númquam sum factús satur,
Et súper infelix saévum patior dóminium.
Has própter causas ét quas longum est prómere,
Abíre destinávi, quo tulerínt pedes." —
'Ergo' ínquit 'audi: cúm mali nil féceris,
Haec éxperiris, út refers, incómmoda:
Quid? sí peccaris, quaé te passurúm putas?'
Talí consilio est á fuga detérritus.

XII. (XIX.) EQUUS QUADRIGALIS IN PISTRINUM VENUMDATUS.

Ferendum esse aequo animo, quicquid acciderit.

Equum é quadriga, múltis palmis nóbilem,
Abégit quidam et ín pistrinum véndidit.
Prodúctus ad bibéndum cum foret á molis,
In círcum aequales íre conspexít suos,

3. *Quid tu*, nāml. agis od. facis; *confusus* „in solcher Bestürzung". Worte des Aesop.

4. *dignus appellari*, was würde in der guten Prosa statt des Infin. stehen?

6. *supersunt* „gibt es im Ueberfluss".

8. *coenat*, dominus. — *totis persto noctibus* „stehe ich ganze Nächte hindurch", um ihm aufzuwarten.

9. *vocatus*, s. zu *revocasset* I, 25, 7. — *ad lucem*, s. zu *luce ut quiescam* III, 6, 19.

10. *emerui* „habe vollständig, redlich verdient".

13. *super*, wie IV, 18, 17 *Super etiam iactas*.

14. *et quas*, d. i. et propter alias, quas. — *longum est*, im D. „es wäre zu weitläufig".

15. *tulerint*, Futur. exact.

16. *cum* „da doch, obschon".

18. *Quid?* wie VI, 6, 8. — *si peccaris*, indem du davonläufst.

Fab. XII.

EQUUS QUADRIGALIS = *equus e quadriga* „aus einem Viergespann", ein Rennpferd. Bei den Wettrennen bediente man sich der Viergespanne. — *in pistrinum*, bevor die Wasserkraft für die Mühlen benutzt wurde, setzte man dieselben durch Rosse, Esel oder auch Sklaven in Bewegung.

1. *palmis*, das Siegeszeichen für den Sieg. Nep. Them. 5, 3 *haec altera victoria, quae cum Marathonio possit comparari tropaeo*.

2. *quidam* wird unten 8 näher bezeichnet.

4. *aequales*, hier „die Genossen" von der Rennbahn her.

Ut gráta ludis rédderent certámina.
Lacrymís obortis: 'Ite felicés' ait;
'Celebráte sine me cúrsu sollemném diem.
Ego, quó scelesta fúris attraxít manus,
Ibi sórte tristi fáta deflebó mea.'

XIII. (XX.) URSUS ESURIENS.

Famem acuere ingenium.

Si quándo in silvis úrso desunt cópiae,
Scopulósum ad littus cúrrit et prendéns petram
Pilósa crura sénsim demittít vado.
Quorum ínter villos símul haeserunt cánceres,
In térram arripiens éxcutit praedám maris
Escáque fruitur pássim collectá vafer.
Ergo étiam stultis ácuit ingeniúm fames.

XIV. (XXI.) VIATOR ET CORVUS.

Verbis saepenumero homines decipi solere.

Quidám per agros dévium carpéns iter,
AVE éxaudivit, ét moratus paúllulum,
Adésse ut vidit néminem, cepít gradum.
Iterúm salutat ídem ex occultó sonus.
Voce hóspitali cónfirmatus réstitit,
Ut, quisquis esset, pár officium réciperet.
Cum círcumspectans érrore haesissét diu
Et pérdidisset témpus aliquot mílium,

5. *redderent* „aufführten“; *grata* „willkommen“, den Zuschauern. *ludis*, Ablat. wie V, 7, 6.

6. *Ite felices* „Glück auf euern Weg“.

9. *sorte tristi*, zum Subject gehöriger Abl. qualit. — *fata* wie I, 9, 10.

Fab. XIII.

1. *copiae*, hier „Vorräthe“ = Lebensmittel.

2. *prendens*, s. zu *prensa* I, 21, 1. — *petra*, das griech. πέτρα „der Fels“.

3. *vado*, über die Bedeut. s. zu I, 2, 14; der Dativ dichterisch statt *in* od. *ad vadum*, wie *praecipitare aquis*, *brachia tollere caelo* u. ä.

4. *simul* wie II, 3, 14 *simul exieris pastum.*

Fab. XIV.

1. *devium iter* „ein Seiten- od. Nebenweg“; *iter carpere* „einen Weg wandern“, eigentlich?

3. *AVE*, gewöhnlicher Gruss „sei gegrüsst“.

3. *cepit gradum* „ging seines Wegs“, eigentlich?

5. *confirmatus* „bestärkt“, in seinem Glauben, dass ein Mensch in der Nähe sei.

6. *officium* hier „Höflichkeit“.

7. *errore* „aus —“; *haerere* „zögern“.

8. *milium*, näml. passuum, römische Meilen, von denen ungefähr 5 auf 1 deutsche gehen.

Osténdit sese córvus et supérvolans
AVE úsque ingessit. Túm se lusum intélligens:
'At mále tibi sit' ínquit, 'ales péssime,
Qui féstinantis mále detinuistí pedes.'

XV. (XXII.) PASTOR ET CAPELLA.

Nil occultum esse, quod non revelctur.

Pastór capellae córnu baculo frégerat:
Rogáre coepit, né se domino próderet.
'Quamvís indigne laésa, reticebó tamen;
Sed rés clamabit ípsa, quid delíqueris.'

XVI. (XXIII.) SERPENS ET LACERTA.

Ubi leonis pellis deficit, vulpinam induendam esse, hoc est, ubi deficiunt vires, astu utendum.

Serpéns lacertam fórte adversam prénderat;
Quam dévorare pátula cum vellét gula,
Arrípuit illa própe iacentem súrculum,
Et pértinaci mórsu transversúm tenens,
Avidúm sollerti ríctum frenavít mora.
Praedám dímisit óre serpens írritam.

XVII. (XXIV.) CORNIX ET OVIS.

Multos lacessere debiles et cedere fortibus.

Odiósa cornix śúper ovem conséderat.
Quam dórso cum tulísset invita ét diu,
'Id' ínquit 'si dentáto fecissés cani,
Poenas dedísses.' Illa contra péssima:
"Despício inermes, éadem cedo fórtibus;
Scio quém lacessam, cuí dolosa blándiar.
Ideó senectam mílle in annos prórogo."

10. *ingessit* „schrie ihm zu."

11. *At* leitet zuweilen mit Nachdruck eine Bitte od. einen Wunsch ein: *at male tibi sit* „hol dich doch der Henker", od. des Wortspieles halber „schlecht geh dir's, der du schlechter Weise —".

Fab. XV.

3. Worte der Ziege.

Fab. XVI.

1. *forte adversam* „eine ihr zufällig begegnende".

5. *mora* hier „Hemmniss"; damit verbinde *sollerti*.

6. *irritam* „ohne Nutzen davon gehabt zu haben."

Fab. XVII.

5. Das Pronomen *idem* ist in Gegensätzen oft durch „aber, doch, dagegen" wiederzugeben. Nep. Them. 9, 3 *idem multo plura bona feci*.

7. *mille in annos*, s. zu VI, 1, 6.

XVIII. (XXVI.) LEPUS ET BUBULCUS.

Multos verbis blandos esse et pectore infideles.

Cum vénatorem céleri pede fugerét lepus,
Et á bubulco vísus veprem irréperet:
‘Per súperos oro pérque spes omnés tuas,
Ne me índices, bubúlce; nihil umquám mali
Huic ágro feci.’ Et rústicus: “Ne tímueris;
Laté securus.” Iámque venatór sequens:
“‘Quaesó, bubulce, númquid huc venít lepus?’” —
“Venít, sed abiit hác ad laevam;” et déxteram
Demónstrat nutu pártem. Venatór citus
Non íntellexit séque e conspectu ábstulit.
Tunc síc bubulcus: “Ecquid est gratúm tibi,
Quod té celavi?” — ‘Línguae prorsus nón nego
Habére atque agere máximas me grátias;
Verum óculis ut privéris opto pérfidis.’

XIX. (XXIX.) PAPILIO ET VESPA.

Non praeteritam, sed praesentem adspiciendam esse fortunam.

Papílio vespam praétervolitans víderat.
‘O sórtem iniquam! dúm vivebant córpora,
Quorum éx reliquiis ánimam nos accépimus,
Ego éloquens in páce, fortis proéliis,
Arte ómni princeps ínter aequalés fui.
En cúncta levitas pútris et volitó cinis!
Tu, quí fuisti múlus clitellárius,

Fab. XVIII.

3. *Per* in Beschwörungsformeln „bei“.

5. *ne timueris*, s. zu *ne istud dixeris* VI, 8, 4.

7. *Quaeso*, s. zu I, 15, 7. — *numquid venit?* „kam etwa?“

8. *Venit* „ja.“ — *hac*, Adverb. soviel als hac via, s. zu *qua* III, 6, 20. — *ad laevam*, näml. partem.

11. *Ecquid* macht hier blos nachdrücklich auf die Frage aufmerksam: „sag, ist es dir nicht angenehm?“

13. *Habere gratiam* od. *gratias* „Dank wissen“; *agere gratias* „D. sagen“.

Fab. XIX.

2. *O sortem cet.* Worte des Schmetterlings.

3. *animam* „das Leben“. Man glaubte, die Larven der Insecten entstünden unmittelbar aus den verwesenden Körpern. Die des Schmetterlings war also dem Leichname eines hervorragenden Staatsmannes, die der Wespe dem eines Packthieres entkrochen.

4. *proeliis* hängt noch von dem vorhergehenden *in* ab, *arte omni* dagegen ist Abl. des Mittels.

6. „Ich flattre nun ganz und gar als leichter Staub und Asche umher“, so dass *levitas putris* im D. ähnlich verändert wird wie

Quemcúnque visum est, laédis infixo áculeo.'
At véspa dignam móribus vocem édidit;
"Non quí fuerimus, séd qui nunc simús, vide."

XX. (XXX.) TERRANEOLA ET VULPES.

Pravis non esse fidem adhibendam.

Avís, quam dicunt térraneolam rústici,
In térra nidum quía componit scílicet,
Forte óccucurrit ímprobae vulpéculae;
Qua vísa, pennis áltius se sústulit.
'Salve' ínquit illa, 'cúr me fugisti, óbsecro?
Quasi nón abunde sít mihi in prató cibus,
Gryllí, scarabaei, lócustarum cópia.
Nihil ést quod metuas; égo te multum díligo
Propter quietos móres et vitám probam.'
Respóndit contra: "Tú quidem bene praédicas,
In cámpo non sum pár tibi, sed sum súb dio:
Quin séquere, tibi salútem committó meam."

vicinus fur I, 6, 1. In *levitas* liegt zugleich der Begriff der Geringfügigkeit, Gegensatz?

8. *Quemcunque visum est*, näml. laedere, s. zu III, 6, 20.

9. *dignam moribus*, d. i. spitzig.

Fab. XX.

TERRANEOLA „die Erdschwalbe".

3. *improbae*, s. zu I, 1, 3.

8. *multum* wie I, 22, 6 *multum falleris*.

11. *par* wie I, 18, 10 *si mihi et turbae meae par esse potueris*. — *sed sum*, dem *non sum* gegenüber „wohl aber".

12. *Quin* beim Imperativ bezeichnet eine gegensätzliche Aufforderung „vielmehr". Sie spottet: „Folge mir vielmehr, ich vertraue dir ja mein Leben an."

